



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Jahresprogramm 2027

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)



Ausbildung



BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.



2027

Jahresprogramm 2027

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)



Veranstaltungen an der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)

Das pädagogische Konzept der BABZ stellt die Bedürfnisse der Lernenden in den Mittelpunkt, mit dem Ziel, deren Kompetenzen zu fördern und zu entwickeln. Aus diesem Grund werden unsere Veranstaltungen auch in verschiedenen Formaten, Arten und an unterschiedlichen Standorten angeboten, um möglichst viele Personen aus den entsprechenden Zielgruppen zu erreichen.

Veranstaltungsformate beschreiben die Umsetzung, wie eine Veranstaltung durchgeführt wird, beispielsweise in Präsenz oder online. **Veranstaltungsarten** hingegen beziehen sich auf den spezifischen Typ der Veranstaltung, wie etwa ein Seminar oder ein Workshop. Die Veranstaltungsarten können in verschiedenen Formaten angeboten werden.

Es folgt eine Übersicht über die Formate, Arten sowie Methoden, Sozialformen und Evaluationen unserer Veranstaltungen.

Veranstaltungsformate

Präsenzveranstaltungen

Veranstaltungen in Präsenz werden vor Ort, also an einem der Standorte der BABZ oder einem externen Veranstaltungsort, durchgeführt. Die Veranstaltungen können durch die Bereitstellung von Lernmaterialien auf der Lernplattform ILIAS unterstützt werden.

Der Fokus der Präsenzveranstaltungen liegt also im Austausch, im Anwenden und Ausprobieren. Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen sind gewünscht und notwendig!

Bitte rechnen Sie entsprechend Zeit für Ihre An- und Abreise sowie ggf. Übernachtungen ein.

Online-Veranstaltungen (live)

Einige Veranstaltungen werden live, aber webbasiert angeboten, also über ein digitales Videokonferenzsystem – die BABZ nutzt hierfür Cisco Webex. Hier können die Teilnehmenden sowie Referierende ortsunabhängig, aber interaktiv der gleichen Veranstaltung beiwohnen.

Ein Austausch mit den anderen Teilnehmenden und den Dozierenden kann uneingeschränkt stattfinden, allerdings ohne, dass Sie Reisezeiten oder Übernachtungen einplanen müssen. Was Sie brauchen: eine stabile Internetverbindung, einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon sowie Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!

Hybrid-Veranstaltungen (live)

Bei Hybrid-Veranstaltungen wird eine Präsenzveranstaltung gleichzeitig mit einer Gruppe vor Ort an einem Standort der BABZ durchgeführt, während eine weitere Gruppe über das Videokonferenzsystem Cisco Webex online zugeschaltet ist. Die Dozierenden sind in der Regel vor Ort, können aber bei Bedarf ebenfalls online zugeschaltet sein. Dieses Format kann herausfordernd für alle Beteiligten sein, da gegenseitige Rücksichtnahme auf die verschiedenen Gegebenheiten eine Grundvoraussetzung für gutes Gelingen ist.

Für die Teilnahme online brauchen Sie neben einer stabilen Internetverbindung einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon sowie Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!

E-Learning

Die BABZ nutzt die Lernplattform ILIAS für das Bereitstellen von Lernangeboten im E-Learning-Format. Manche Angebote werden im Rahmen einer Veranstaltung nur für die angemeldeten Teilnehmenden zur Verfügung gestellt, andere sind für alle Interessierten als frei verfügbare Lernangebote zugänglich (teilweise Login erforderlich). Der Vorteil dieses Angebots ist, dass Sie sich frei entscheiden können, welche Inhalte Sie in welcher Zeit oder auch wie oft durchsehen.

Sie brauchen hierzu nur einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, ggf. Ihre Zugangsdaten, und schon kann es losgehen! Unsere Lernplattform finden Sie hier: <https://lernplattform-babz-bund.de>

Blended Learning-Veranstaltungen

Blended Learning-Veranstaltungen werden in mindestens zwei unterschiedlichen Formaten aufbereitet, stellen dabei aber immer noch eine Einheit dar. Die klassische Kombination ist E-Learning (Lernangebote in ILIAS) kombiniert mit Live-Veranstaltung(en) entweder online oder in Präsenz.

In den meisten Fällen beginnen die Veranstaltungen mit E-Learning-Angeboten, d.h. Sie haben in der Regel mehrere Wochen Zeit, sich durch die Selbstlernangebote inkl. Aufgaben zu arbeiten, bevor Sie dann an der Online-Live- oder Präsenz-Veranstaltung teilnehmen. Thematisch bauen diese Live-Veranstaltungen auf den vorgeschalteten E-Learnings auf, jedoch steht während der Live-Veranstaltungen die Aktivität der Teilnehmenden im Zentrum, z. B. durch Diskussionen, Anwendungen, Übungen, Austausch, Arbeit mit Szenarien.

Bei Blended-Learning-Veranstaltungen, erhalten die Teilnehmenden per E-Mail einige Wochen vor Veranstaltungsbeginn Zugang zur Lernplattform der BABZ, auf der die digitalen Lerninhalte zur Vorbereitung auf die Live-Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Veranstaltungsarten

Seminar

Ein Seminar bietet tiefgehende thematische Arbeit mit Präsentationen und Diskussionen. Diese Art kann in jedem Format durchgeführt werden und dient der Vermittlung und Vertiefung von Fachwissen.

Für die Teilnahme online brauchen Sie neben einer stabilen Internetverbindung einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon sowie Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!

Ringvorlesung

Eine Ringvorlesung wird meist online zu einem festen, wiederkehrenden Termin angeboten. Es handelt sich um eine niederschwellige, offene Veranstaltungsart, bei der sich alle Interessierten mit Voranmeldung zuschalten können.

Diese Veranstaltungsart ermöglicht es, unterschiedliche Dozierende zu verschiedenen Aspekten eines übergeordneten Themas zu hören und sich darüber auszutauschen.

Kongress

Ein Kongress ist eine Großveranstaltung mit einer größeren Anzahl an Teilnehmenden, die entweder in Präsenz, online oder hybrid stattfinden kann. Für die Durchführung ist meist ein hoher organisatorischer und technischer Aufwand erforderlich.

Der Kongress bietet eine Plattform für umfangreiche fachliche Austauschmöglichkeiten, Präsentationen und Diskussionen zu verschiedenen Themen.

Workshop

Ein Workshop ist eine interaktive Veranstaltung, die entweder online, in Präsenz oder hybrid stattfinden kann. Ziele eines Workshops können z. B. die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen zu bestimmten Fragestellungen oder die Entwicklung von neuen Ideen sein.

Workshops zeichnen sich durch eine aktive Beteiligung der Teilnehmenden aus, die in Gruppenarbeiten, Diskussionen und praktischen Übungen eingebunden werden.

Für die Teilnahme online brauchen Sie neben einer stabilen Internetverbindung einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon sowie Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!

Übung

Eine Übung ist meist an ein Seminar gebunden und hat einen hohen praktischen Bezug, weshalb sie oft in Präsenz durchgeführt wird, ggf. auch im Freien. Übungen dienen der Vertiefung des Gelernten durch praktische Anwendung und interaktive Elemente.

Besonderheiten sind die Einplanung von Übungsleitungen oder Rollenspielerinnen und Rollenspielern.

Methoden und Sozialformen

Je nach Veranstaltungsart werden an der BABZ unterschiedliche Methoden und Sozialformen angewendet. Dazu gehören u. a. Vorträge, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Diskussionen, Übungen, Planbesprechungen, Podiumsdiskussionen, Exkursionen und Selbstlernphasen.

Während der Veranstaltungen wird von den Teilnehmenden aktive Mitarbeit erwartet. Sie sollten eigene aktuelle Beispiele als Diskussionsgrundlage beisteuern und bereit sein, ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen.

Erfolgskontrollen

Falls Lernerfolgskontrollen oder Klausuren für eine Veranstaltung notwendig sind, wird dies in den Veranstaltungshinweisen angegeben.

Teilnahmebescheinigung

Nach Abschluss einer Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung, außer wenn es in den Veranstaltungshinweisen anders angegeben ist.

Evaluation der Veranstaltung

Die Veranstaltungen werden in der Regel am Ende mit Feedbackrunden und einer BABZ-Standardevaluation ausgewertet.

Die BABZ freut sich, ihr Bildungsangebot stetig weiter auszubauen und den Bedürfnissen der Lernenden anzupassen. Wir sind zuversichtlich, dass Sie passende Angebote finden werden, die Sie in Ihrer Kompetenzentwicklung unterstützen.



1.–3.

Seite 12



4.–15.

Seite 26

16.–21.

Seite 128



23.–24.

Seite 158



Inhaltsverzeichnis

Seminarbereiche 1.– 3.

1.	Staatliche Sicherheitsvorsorge/Sicherheitspolitik	12
2.	Verwaltungsaufgaben	15
3.	Risikoanalyse/Risikomanagement	21

Seminarbereiche 4.– 15.

4.	Ernährungsnotfallvorsorge/Trinkwassernotversorgung	26
8.	Kulturgutschutz	28
10.	CBRN-Gefahrenmanagement	31
11.	Gesundheitswesen	56
12.	Katastrophenmedizin	60
13.	Veterinärmedizin	89
14.	Psychosoziales Krisenmanagement	91
15.	Informations- und Kommunikationsmanagement	113

Seminarbereiche 16.– 21.

16.	Führungs- und Stabslehre	128
17.	Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz	133
19.	Polizei und Katastrophenschutz	150
20.	Zivil-militärische Zusammenarbeit	151

Seminarbereiche 23.– 24.

23.	Nationale Sonderveranstaltungen	158
24.	Internationale Sonderveranstaltungen	161

Allgemeine Informationen

Organisatorische Hinweise	166
Teilnahmevoraussetzungen	166
Meldeschluss	166
Anmeldung	166
Zusage des Teilnahmeplatzes	167
Rückgabe des Teilnahmeplatzes	167
Reisekosten / Unterbringung	168
Fortgewährte Arbeitsentgelte	168
Verdienstausfall	169
Öffentliche Verkehrsmittel	171

Anmeldung

Anmeldeformular	179
-----------------	-----

Problembetrachtung...

...aus Sicht der Betroffenen

...aus fachlicher Sicht

Notruf

Erreichbarkeit
eigene
Mitarbeiter

Wie kommen
MA zum Arbeit
platz

Ampelausfall

ÖPNV

S

ange ich
?

Komm
nach

Frage
der
Ursache

Wo
ich

chuk

Kühltrich
Versorgung

Tanken

1.-3.

1.	Staatliche Sicherheitsvorsorge/Sicherheitspolitik	
	01.011 Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Grundlagen	12
	01.110 Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge (GSV)	13
	01.120 Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge (Kick-off)	14
2.	Verwaltungsaufgaben	
	02.010 Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Sicherstellungs-/Vorsorgegesetze	15
	02.015 Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Aufbau	16
	02.040 Zivile Alarmplanung	17
	02.041 Zivile Alarmplanung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	18
	02.042 Zivile Alarmplanung – Refresher	19
	02.055 Spontanhilfe im Zivil- und Katastrophenschutz	20
3.	Risikoanalyse/Risikomanagement	
	03.010 Integriertes Risikomanagement	21

01.011 Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Grundlagen

1

Ziel der Veranstaltung	In der Veranstaltung lernen die Teilnehmenden die grundlegenden Begriffe, Strukturen, Rechtsgrundlagen und Zuständigkeiten des Bevölkerungsschutzes in Deutschland mit Schwerpunkt Zivile Verteidigung kennen. Sie verstehen die Konzeption Zivile Verteidigung (KZV) und können die Bedeutung für den Zivilschutz im Zusammenhang mit aktuellen Fragen der Sicherheitspolitik einschätzen. Insbesondere können sie die Grundlagen der Aufrechterhaltung staatlicher Regierungsfunktionen, Versorgung der Bevölkerung und staatlicher Organe sowie der Streitkräfte inkl. KRITIS beschreiben. Sie können daraus Handlungen für ihren Tätigkeitsbereich ableiten und setzen diese im Rahmen ihrer Zuständigkeiten um. Sie kennen die Aufgaben des BBK und nutzen diese Kenntnis für ihren Arbeitsbereich.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Beschäftigte in der Verwaltung aller Ebenen, die mit den Aufgaben der Zivilen Verteidigung befasst sind oder zukünftig betraut werden sollen Fachliche Spezifikation: • Grundlegende Kenntnisse der deutschen Verwaltungsstruktur und der Aufgaben der jeweiligen entsendenden Stelle.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Grundlagen des Bevölkerungsschutzsystems in Deutschland • Zusammenhang zwischen Zivil- und Katastrophenschutz • Akteure und Zuständigkeiten bei der Zivilen Verteidigung • Aufgabenbereiche und Handlungsfelder der Zivilen Verteidigung • Aufgaben und Zuständigkeiten des BBK
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.1 B1@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Die Veranstaltung findet als E-Learning (Zeitaufwand 16 Stunden) statt.

01.011 E-Learning

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01011/27/01-02	01.01. – 31.12.27	00:00 Uhr	23:59 Uhr	E-Learning/Lernplattform BABZ	01.12.27

01.110 Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge (GSV)

Ziel der Veranstaltung	Das Seminar vermittelt in Zusammenarbeit von BBK und BAKS an der BAKS in Berlin sowie an der BABZ im jährlichen Wechsel jeweils spezielle Kenntnisse über aktuelle sicherheitspolitische Entwicklungen im Kontext der Staatlichen Sicherheitsvorsorge mit Schwerpunkt auf die ressort- und ebenenübergreifende Bedeutung bestimmter Themen für Bund und Länder und vernetzt ausgewählte Akteure im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Ausgewählte Führungskräfte und Entscheidungstragende aus Regierung und Administration auf den Ebenen von Bund und Ländern, Führungskräfte und Entscheidungstragende von Exekutivvorgängen, von Verbänden und Medien sowie aus der Wirtschaft.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Individuelle Einladung durch die Akademie (TN Bund, Länder etc.), und BMVg (Angehörige BMVg u. AA)
Themen	• Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Staatlichen Sicherheitsvorsorge und Netzwerk der Staatlichen Sicherheitsvorsorge
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.1 B1@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit von BBK und BAKS im Auftrag von BMI, BMVg, und AA im jährlichen Wechsel an der BAKS in Berlin und an der BABZ in Ahrweiler durchgeführt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus obersten Bundesbehörden und deren Geschäftsbereichen werden vernetzt.

01.110 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01110/27/39-05	27.09. – 01.10.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.08.27

01.120 Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge (Kick-off)

1

Ziel der Veranstaltung	Das Seminar greift in Zusammenarbeit von BBK und BAKS an der BABZ Themen des Hauptseminars des Vorjahres auf und vermittelt in Fortsetzung des Hauptseminars jeweils spezielle Kenntnisse über aktuelle sicherheitspolitische Entwicklungen im Kontext der Staatlichen Sicherheitsvorsorge mit Schwerpunkt auf die ressort- und ebenenübergreifende Bedeutung bestimmter Themen für Bund und Länder und vernetzt ausgewählte Akteure im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur. Ggf. werden im Vorgriff auf das folgende Hauptseminar mögliche Themen und Referenten „erprobt“.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Ausgewählte Führungskräfte und Entscheidungstragende aus Regierung und Administration auf den Ebenen von Bund und Ländern. Führungskräfte und Entscheidungstragende von Exekutivorganen, von Verbänden und Medien sowie aus der Wirtschaft
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Individuelle Einladung durch die Akademie der Teilnehmenden (des Hauptseminars) der letzten drei Jahre
Themen	• Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Staatlichen Sicherheitsvorsorge und Netzwerk der Staatlichen Sicherheitsvorsorge
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.1 B1@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit von BBK und BAKS im Auftrag von BMI, BMVg, und AA im jährlichen Wechsel an der BAKS in Berlin und an der BABZ in Ahrweiler durchgeführt.

01.120 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01120/27/07-09	17.02. – 19.02.27	12:00 Uhr	12:00 Uhr	BAKS/Berlin	22.12.26

02.010 Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Sicherstellungs-/Vorsorgegesetze

Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar bietet eine Vertiefung der Kenntnisse und des Verständnisses von Rechtsgrundlagen des Bevölkerungsschutzes mit einem Schwerpunkt auf die Zivile Verteidigung. Die Teilnehmenden verstehen anhand von praktischen Beispielen die Bedeutung der im Bevölkerungsschutz relevanten Gesetze sowie der Rechtsprechung, insbesondere im Rahmen der Sicherstellungs-, Vorsorge- und Leistungsgesetze und erlangen die Kompetenz, ihre Handlungen und Entscheidungen kritisch zu reflektieren und zu bewerten, um rechtliche Sicherheit in Krisensituationen zu gewährleisten.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Beschäftigte in der Verwaltung aller Ebenen, die mit den Aufgaben der Zivilen Verteidigung befasst sind oder zukünftig betraut werden sollen Fachliche Spezifikation: • Grundlegende Kenntnisse der deutschen Verwaltungsstruktur und der Aufgaben der jeweiligen entsendenden Stelle.
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Interesse an Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes • Basiskenntnisse im System und Recht des Bevölkerungsschutzes • Vorherige Teilnahme am E-Learning 01011
Themen	• Praxis des Bevölkerungsschutzes • Grundgesetz, Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze, Bundesleistungsgesetze • Konzeption Zivile Verteidigung (KZV) • aktuelle Rechtsfragen/Rechtsprechung und Rahmenrichtlinien für die Gesamtverteidigung (RRGV)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.1 B1@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

02.010 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02010/27/10-06	08.03. - 12.03.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.01.27
02010/27/14-06	05.04. - 09.04.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.02.27
02010/27/22-06	31.05. - 04.06.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.04.27
02010/27/30-02	26.07. - 30.07.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	30.05.27
02010/27/43-06	25.10. - 29.10.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.08.27
02010/27/49-05	06.12. - 10.12.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.10.27

02.015 Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Aufbau

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden sollen Zusammenhänge und Unterschiede zwischen Katastrophenschutz, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz, insbesondere am Beispiel hybrider Bedrohungen, kennen und verstehen. Sie kennen die relevanten Rechtsnormen, insbesondere im Bereich der KRITIS sowie der Notstandsgesetzgebung einschließlich Spannungs- und Verteidigungsfall und können diese anwenden. Die Teilnehmenden erkennen Abhängigkeiten und berücksichtigen daraus resultierende Kaskadeneffekte. Dadurch sind sie in der Lage, Gefahren und Risiken in ihrem Arbeitskontext einzuschätzen. So können sie Lösungswege für Krisensituationen erarbeiten, diese effektiv umsetzen sowie Maßnahmen der Prävention im Rahmen des Bevölkerungsschutzes entwickeln und anwenden.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Sonstige: Beschäftigte in Verwaltungen, die mit der Aufgabe betraut werden können
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Kenntnisse und vertiefte Erfahrungen im Fachgebiet Bevölkerungsschutz • Vorherige Teilnahme am E-Learning 01011
Themen	• Vertiefende Betrachtung ausgewählter Aufgabenbereiche der Zivilen Verteidigung (wie Objekterfassung und Objektschutz in den KRITIS) • Aktuelle Strategien und Pläne der Bundesregierung mit Relevanz für die Zivile Verteidigung (KZV, RRGV) • Vertiefter Blick auf Regelungen der Vorsorge-, Sicherstellung- und Leistungsgesetze • Diskussion aktueller Entwicklungen und Klärung von Rechtsfragen, die im Rahmen der Seminare 01011 und 02010 nicht behandelt werden können
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.1 B1@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

02.015 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02015/27/11-01	15.03. – 17.03.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	17.01.27
02015/27/25-06	21.06. – 23.06.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.04.27
02015/27/31-02	02.08. – 04.08.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.06.27
02015/27/44-03	02.11. – 04.11.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.09.27

02.040 Zivile Alarmplanung

Ziel der Veranstaltung	Die Zivile Verteidigung erfordert die koordinierte und zeitgleiche Auslösung von Maßnahmen in den Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen. Um das zu gewährleisten, sind planerische Vorkehrungen erforderlich, die in der Richtlinie Zivile Alarmplanung zusammengefasst sind. Diese Richtlinie wird regelmäßig nach Bedarf aktualisiert und die vorhandenen Strukturen sind daran anzupassen. Das zuständige Verwaltungspersonal ist so weit in die Richtlinie einzuweisen, dass es diese auf die Verhältnisse seiner Behörden angepasst umsetzen kann.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Polizei • Sonstige: Behörden mit Aufgaben in der Zivilen Alarmplanung Fachliche Spezifikation: • Verwaltungspersonal aller administrativen Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen, das mit der Erarbeitung, Anpassung und Umsetzung der Zivilen Alarmplanung befasst ist.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Ernennung zum/zur Alarmkalenderbeauftragten oder zur/zum stellvertretenden Alarmkalenderbeauftragten oder Betrauung mit sonstigen Aufgaben der zivilen Alarmplanung • Ermächtigung zum Umgang mit VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH vom Dienstherrn
Themen	• Rolle der Zivilen Alarmplanung im Kontext der zivilen Verteidigung • Aufgaben der alarmkalenderführenden Stelle • Erarbeitung der behördenbezogenen Zivilen Alarmplanung • Zusammenwirken der alarmkalenderführenden Stelle mit allen betroffenen Organisationseinheiten innerhalb des eigenen Zuständigkeitsbereiches • Umgang mit Alarmsprüchen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Eine Teilnahme kann nur erfolgen, wenn eine konkrete Beauftragung mit Maßnahmen der zivilen Alarmplanung vorliegt.

02.040 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02040/27/02-07	13.01. – 15.01.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	17.11.26
02040/27/03-04	18.01. – 20.01.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.11.26
02040/27/32-03	11.08. – 13.08.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.06.27
02040/27/33-03	16.08. – 18.08.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.06.27

02.041 Zivile Alarmplanung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Ziel der Veranstaltung	Die Zivile Verteidigung erfordert die koordinierte und zeitgleiche Auslösung von Maßnahmen in den Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen. Um das zu gewährleisten, sind planerische Vorkehrungen erforderlich, die in der Richtlinie Zivile Alarmplanung zusammengefasst sind. Diese Richtlinie wird regelmäßig nach Bedarf aktualisiert und die vorhandenen Strukturen sind daran anzupassen. Die verantwortlichen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sind soweit in die Richtlinie, deren Anwendung und deren Vermittlung einzuweisen, dass sie diese Kenntnisse auf die Verhältnisse ihrer Behörden angepasst vermitteln können.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Polizei • Sonstige: Behörden mit Aufgaben in der Zivilen Alarmplanung Fachliche Spezifikation: • Verwaltungspersonal aller administrativen Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen, das mit der verwaltungsinternen Weitergabe von Fachwissen zur Erarbeitung, Anpassung und Umsetzung der Zivilen Alarmplanung befasst ist.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Betrauung mit Aufgaben einer Multiplikatorenfunktion für die Zivile Alarmplanung • Zuvor erfolgte Teilnahme am Seminar 02.040, innerhalb der letzten 24 Monate • Wenn 02.040 Ausbildung länger als 24 Monate her, dann zwingende nachgewiesene Teilnahme 02.042 (ZAPL-Refresher) innerhalb der letzten 12 Monate
Themen	• Sicheres Vermitteln grundsätzlicher Zusammenhänge der Zivilen Alarmplanung mit der Konzeption Zivile Verteidigung. • Sicheres Vermitteln folgenden Fachwissens: – Rolle der Zivilen Alarmplanung im Kontext der zivilen Verteidigung – Aufgaben der alarmkalenderführenden Stelle – Erarbeitung der behördenbezogenen Zivilen Alarmplanung – Zusammenwirken der alarmkalenderführenden Stelle mit allen betroffenen Organisationseinheiten innerhalb des eigenen Zuständigkeitsbereiches – Umgang mit Alarmsprüchen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Eine Teilnahme kann nur für Bedienstete von Behörden ermöglicht werden.

02.041 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02041/27/03-05	20.01. – 21.01.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.11.26
02041/27/15-06	13.04. – 14.04.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.02.27
02041/27/33-04	18.08. – 19.08.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.06.27
02041/27/42-07	19.10. – 20.10.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.08.27

02.042 Zivile Alarmplanung – Refresher

Ziel der Veranstaltung	Die Zivile Verteidigung erfordert die koordinierte und zeitgleiche Auslösung von Maßnahmen in den Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen. Um das zu gewährleisten, sind planerische Vorkehrungen erforderlich, die in der Richtlinie Zivile Alarmplanung zusammengefasst sind. Diese Richtlinie wird regelmäßig nach Bedarf aktualisiert und die vorhandenen Strukturen sind daran anzupassen. Das zuständige Verwaltungspersonal ist so weit in die Richtlinie einzuweisen, dass es diese auf die Verhältnisse seiner Behörden angepasst umsetzen kann. Diese Veranstaltung dient zur Auffrischung der Grundlagen der Zivilen Alarmplanung.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Polizei • Sonstige: Behörden mit Aufgaben in der zivilen Alarmplanung Fachliche Spezifikation: • Verwaltungspersonal aller administrativen Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen, das mit der Erarbeitung, Anpassung und Umsetzung der Zivilen Alarmplanung befasst ist.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Ernennung zum/zur Alarmkalenderbeauftragten oder zur/zum stellvertretenden Alarmkalenderbeauftragten oder Betrauung mit sonstigen Aufgaben der zivilen Alarmplanung • Ermächtigung zum Umgang mit VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH vom Dienstherrn. • Das Refresher-Seminar kann nur bei nachgewiesener vorheriger Teilnahme an der VA 02.040 (Zivile Alarmplanung) besucht werden.
Themen	• Rolle der zivilen Alarmplanung im Kontext der zivilen Verteidigung • Aufgaben der Alarmkalenderführenden Stellen • Erarbeitung der behördenbezogenen Zivilen Alarmplanung • Zusammenwirken der Alarmkalenderführenden Stelle mit allen betroffenen Organisationseinheiten innerhalb des eigenen Zuständigkeitsbereichs • Umgang mit Alarmsprüchen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Eine Teilnahme kann nur erfolgen, wenn eine konkrete Beauftragung mit Maßnahmen der zivilen Alarmplanung vorliegt.

02.042 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02042/27/15-05	12.04. – 13.04.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.02.27
02042/27/42-06	18.10. – 19.10.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.08.27

02.055 Spontanhilfe im Zivil- und Katastrophenschutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) erkennen die Bevölkerung als eine zentrale Akteurin im Bevölkerungsschutz sowie Spontanhilfe als eine Form von Hilfe in Krisen und Katastrophen aus der Bevölkerung heraus. Sie verstehen, dass im Spannungs-, Bündnis- oder Verteidigungsfall von einem deutlich erhöhten Personalbedarf für den Bevölkerungsschutz auszugehen ist, der nicht allein durch BOS-Kräfte aus anderen Regionen oder durch Heranziehen der Bundeswehr in Amtshilfe abgedeckt werden kann. Dass auch große Katastrophenlagen ohne Hilfe aus der Bevölkerung heraus kaum zu bewältigen sind, ist den TN bekannt. Die TN erwerben Fachkenntnisse über die Koordinierung und Kooperation mit Spontanhelfenden im bestehenden Hilfeleistungssystem sowohl im Zivil- als auch im Katastrophenschutz. Sie lernen Grundlagen zur aktuellen Rechtslage im Zivil- und Katastrophenschutz, einschließlich versicherungsrechtlicher Fragen, zur notwendigen organisatorischen Vorbereitung innerhalb der Verwaltungsstrukturen, zur Nutzung von IT-Tools für die Koordinierung von Spontanhelfenden sowie zu den spezifischen Anforderungen in der Kommunikation und in der Art und Weise der Zusammenarbeit kennen. Die TN sind sensibilisiert für die drei Phasen von Spontanhilfe: Vorbereitung, Koordinierung und Nachbereitung.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: keine
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Rolle und Motivation von Spontanhelfenden im Zivil- und Katastrophenschutz • Rechtsrahmen für Spontanhilfe im Zivil- und Katastrophenschutz • Organisatorische, kommunikative und technische Maßnahmen zur Koordinierung mit Spontanhelfenden im Zivil- und Katastrophenschutz • Erfahrungsberichte und Empfehlungen zur praktischen Umsetzung • Aktuelle Themenschwerpunkte aus dem Bereich Kooperation mit Spontanhelfenden
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Deborah Schmieg <u>Deborah.Schmieg@bbk.bund.de</u>
Hinweis/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung findet entweder in Präsenz oder Online (Cisco Webex) statt.

02.055 Seminar

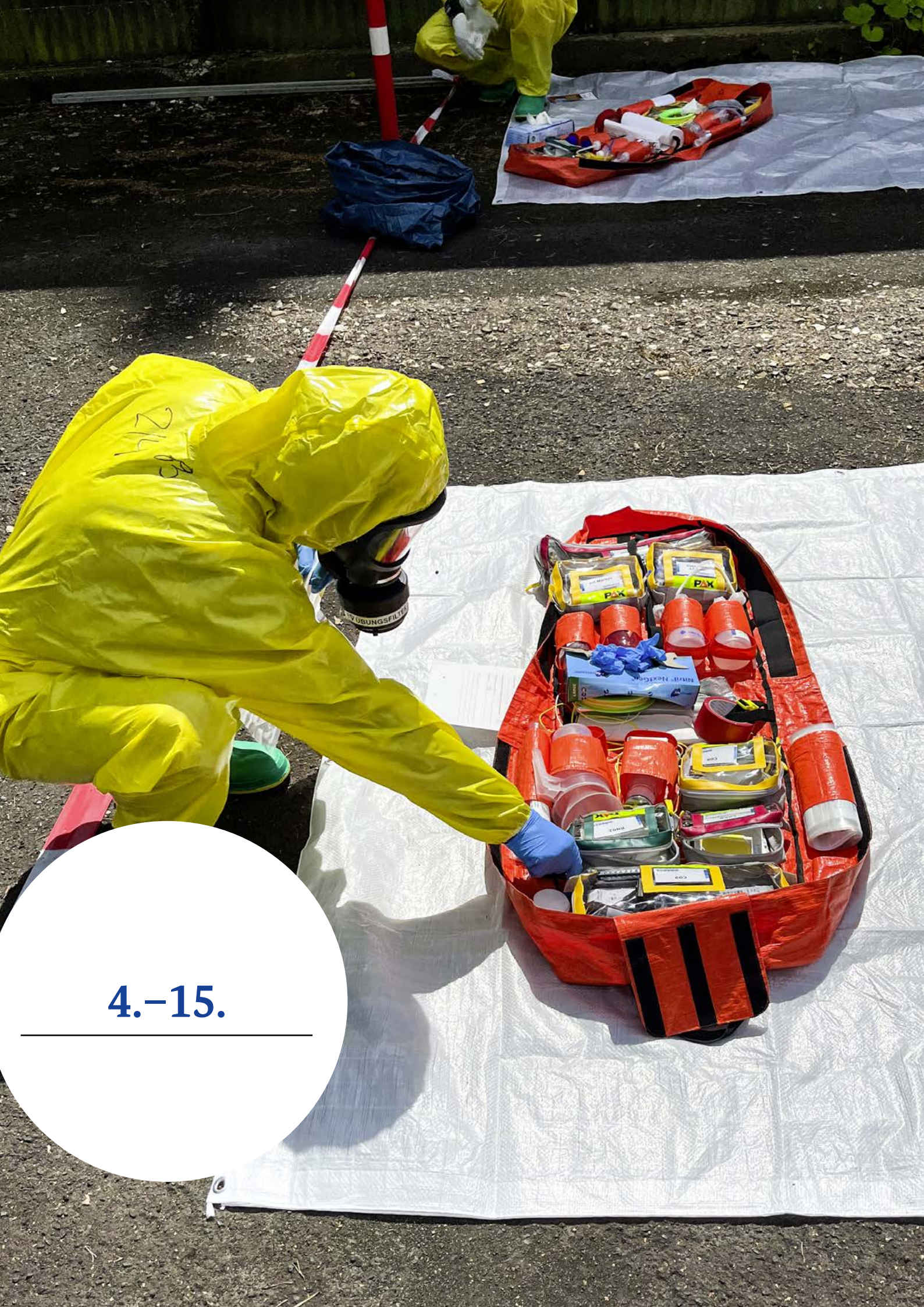
Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02055/27/23-04	09.06. – 11.06.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	06.04.27
02055/27/49-07	07.12. – 08.12.27	08:30 Uhr	16:30 Uhr	Online/Cisco Webex	07.11.27

03.010 Integriertes Risikomanagement

Ziel der Veranstaltung	Um die Fähigkeiten und Ressourcen im Bevölkerungsschutz bedrohungsgerecht anzupassen, bedarf es eines kontinuierlichen und systematischen Risikomanagements. Wie Behörden und KRITIS Betreiber sich in Bezug auf ihr jeweiliges Risikomanagement im Bevölkerungsschutz und hier insbesondere in Hinblick auf den Zivilschutz abstimmen und zusammenarbeiten können, wird im Ansatz des Integrierten Risikomanagements (IRM) zusammengefasst. Das Seminar behandelt die wichtigsten Aspekte des Verfahrens und zeigt konkrete Schritte zur Durchführung des IRM. Die Teilnehmenden kennen das Verfahren des IRM und können es innerhalb des eigenen Zuständigkeitsbereichs anwenden.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS Fachliche Spezifikation: • Personen, die hauptamtlich Aufgaben in dem Bereich Bevölkerungsschutz wahrnehmen und diesbezüglich mit konzeptionellen Fragestellungen und Planungen befasst sind, sowie KRITIS- Betreiber, die am Integrierten Risikomanagement interessiert sind.
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Kenntnisse über die Strukturen und Zuständigkeiten des Bevölkerungsschutzes
Themen	• Zielsetzungen, Hintergrund, Bedarf und Mehrwehrt des IRM • Bestandteile, Akteurinnen und Akteure und Organisation im IRM • Umsetzung und Ablauf des IRM • Methode der Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz • Methode Identifizierung und Priorisierung Kritischer Infrastrukturen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

03.010 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
03010/27/14-01	07.04. – 09.04.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.02.27
03010/27/42-14	20.10. – 22.10.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.08.27



4.-15.

4.	Ernährungsnotfallvorsorge/Trinkwassernotversorgung	
	04.130 Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach Wassersicherstellungsgesetz – Technische und organisatorische Handlungsgrundlagen und -empfehlungen	26
8.	Kulturgutschutz	
	08.900 Fachberatung Kulturgutschutz	28
	08.950 Risiko- und Krisenmanagement zum Schutz von Kulturgut	29
10.	CBRN-Gefahrenmanagement	
	10.010 Radiologische und nukleare Risiken im Rahmen des Zivilschutzes	31
	10.091 Aufbauseminar radiologische und nukleare Risiken im Zivilschutz	32
	10.111 Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten	33
	10.112 Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen	34
	10.115 Praxisseminar Biologische Risiken	35
	10.120 CBRN-Notfallprobenahme	36
	10.210 Chemische Risiken	37
	10.211 Workshop Chemische Risiken	38
	10.220 Besondere Gefahren im ATF-Einsatz	39
	10.290 Ringvorlesung „CBRN-Gefahren“	40
	10.310 Fortbildung Führungskräfte im CBRN-Schutz	41
	10.311 CBRN-Schutz im Zivilschutz	42
	10.320 Multiplikatoren der standardisierten CBRN-Grundausbildung	43
	10.340 Dekontamination	44
	10.351 ATF-Lehrgang CBRN-Analyseauswertung (für Leitung ATF, Leitung CBRN, Leitung Labor)	45
	10.401 ATF Führung 1	46
	10.402 Probenahme ATF	47
	10.403 CBRN-Dekontamination (ATF)	48
	10.404 ATF Führung 2	49
	10.405 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Basis	50
	10.406 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-1	51
	10.407 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-2	52
	10.408 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung B	53
	10.600 Führung von Messeinsätzen – Messleitung	54
	10.910 Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen für den Bereich CBRN-Schutz	55
11.	Gesundheitswesen	
	11.010 Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Schnittstellen und Akteure	56
	11.040 Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Einsatzplanung für biologische Lagen	57

11.090 CBRN – Einsatzplanung für CRN Lagen im Gesundheitswesen	58
11.100 Resilienz Kritischer Infrastrukturen: Risikomanagement und Notfallplanung in der medizinischen Versorgung	59

12. Katastrophenmedizin

12.050 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I	60
12.051 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung II	62
12.070 Ärztinnen und Ärzte auf Zivilschutz-Hubschraubern (ZSH)	63
12.120 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF)	64
12.122 Behandlungsplatz der MTF: Einsatz und Abläufe	65
12.123 Auszubildende Behandlungsplatz der MTF	66
12.126 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung I	67
12.127 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung II	68
12.128 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Vorbereitende Führung	69
12.129 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Medizinische Fachliche Führung	70
12.140 Dekon V: Grundlagen	71
12.141 Dekon V: Sicherheit von Einsatzkräften & -abläufen	72
12.142 Dekon V: Einsatz und Abläufe	73
12.409 Transportorganisation beim MANV in der Zivilen Verteidigung	74
12.423 Zivil-Militärische Zusammenarbeit in der Patientenversorgung	76
12.451 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Erstversorgung	78
12.452 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Transportorganisation	79
12.453 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Führung und Einsatzplanung	80
12.455 Sanitätsmaterialbevorratung im Kontext Zivile Verteidigung	82
12.461 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung II – Führen in komplexen MANV-Lagen I	83
12.470 Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung	84
12.471 Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen 1	85
12.472 Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen 2	86
12.921 MTF Atemschutz Ausbilder Grundqualifikation und Fortbildung nach DGUV	87
12.991 Onlinekongress Simulation in der Ausbildung	88

13.	Veterinärmedizin	
	13.010 Veterinärwesen im Zivilschutz I – Grundlagen	89
	13.020 Veterinärwesen im Zivilschutz II – Fallstudien	90
14.	Psychosoziales Krisenmanagement	
	14.005 PSNV-Kompetenz für Führungskräfte	91
	14.010 Führen und Leiten unter hoher psychischer Belastung	93
	14.012 Ethische Dilemmata in komplexen Lagen	94
	14.021 Workshop PSNV-FüK: Von Großschadenslagen zu innovativen Fortbildungsstrategien – Train-the-Trainer	96
	14.022 Didaktik und Methodik in der PSNV-E-Ausbildung	97
	14.025 Psychosoziales Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung in komplexen Lagen	98
	14.041 Interkulturelle Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz: Train-the-Trainer	100
	14.045 Jugend im Einsatzwesen – Kompetenz und Handlungssicherheit für PSNV- Einsatzkräfte – Train the Trainer	102
	14.051 Steuerung der Krisenkommunikation: Hotline als Instrument des psychosozialen Krisenmanagements	104
	14.070 Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Lagen im Zivilschutz	105
	14.071 Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Lagen im Zivilschutz – Basisinformationen	107
	14.400 Schutzfaktoren im Alltag leben – Organisationale Resilienz gezielt aufbauen und nachhaltig fördern (Train-the-Trainer)	108
	14.800 Symposium Psychosoziales Krisenmanagement: Qualifizierung von Führungskräften PSNV für zivil- und katS relevante Aufgaben	110
	14.801 5. Symposium „Bevölkerungsverhalten in Krisen und Katastrophen“	111
	14.805 Fachtagung Resilienz und Traumaprävention in der PSNV-E	112
15.	Informations- und Kommunikationsmanagement	
	15.013 Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS	113
	15.020 Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1 (S6-1)	115
	15.030 Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 (S6-2)	117
	15.040 Fortbildung für Führungskräfte im Sachgebiet 6	119
	15.042 Kryptomanagement im Digitalfunk der BOS für Führungskräfte und Anwendende	121
	15.050 IT/TK-Netze zur redundanten BOS-Kommunikation	122
	15.910 Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen aller Organisationen der BOS für den Bereich IuK	124

04.130 Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach Wassersicherstellungsgesetz – Technische und organisatorische Handlungsgrundlagen und -empfehlungen

4

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erlernen die technischen, organisatorischen sowie hygienischen Anforderungen an eine Trinkwassernotversorgung nach Vorgaben des Wassersicherstellungsgesetzes. Das Wassersicherstellungsgesetz umfasst verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz im Sektor Wasser. Hierzu zählt die Härtung der öffentlichen Wasserversorgung, Maßnahmen der mobilen Ersatz- Notwasserversorgung sowie die Errichtung von Notbrunnen. Die Maßnahmen werden im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. In diesem Seminar werden die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Wassersicherstellungsgesetzes erläutert, Planungsgrundlagen, Instrumente und Werkzeuge dargestellt sowie Erfahrungen und Erkenntnisse im Rahmen der praxisnahen Umsetzung präsentiert und diskutiert.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • Bedienstete Personen in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen des Bundes Länder und Kommunen, die mit Fragen zur Umsetzung des Wassersicherstellungsgesetzes und der staatlichen Sicherheitsvorsorge betraut sind oder betraut werden sollen. Unternehmen und Wirtschaftsverbände des Sektors Wasser, die über die Aufgaben und Regelungen zur Umsetzung des WasSG Kenntnis erlangen möchten Feuerwehren, THW, Polizeien des Bundes und der Länder, der Bundeswehr und der Hilfsorganisationen, die in die Umsetzung des WasSG involviert sind oder einen speziellen Einblick in die Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach WasSG erlangen möchten.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Rechtliche Grundlagen des Wassersicherstellungsgesetzes; • Strukturen der Bundesauftragsverwaltung zur Umsetzung des WasSG; • Vorgehensweise und Handlungsvorgaben zur Planung von Maßnahmen der Trinkwassernotversorgung; • Werkzeuge und Instrumente des Bundes zur Umsetzung des WasSG; • Erfahrungen und Erkenntnisse zur Umsetzung der Trinkwassernotversorgung aus der Praxis (inkl. Best-Practice-Beispiele); • Organisatorische und technische Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Trinkwassernotversorgung • Live Präsentation des Trinkwassertransportmoduls der Berufsfeuerwehr Mülheim a. d. Ruhr
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Ina Wienand Ina.Wienand@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	keine

04.130 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
04130/27/11-08	17.03. – 19.03.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.01.27

08.900 Fachberatung Kulturgutschutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) aus kulturgutbewahrenden Einrichtungen kennen die Grundlagen und die Organisation der Gefahrenabwehr in Deutschland. Die TN aus Gefahrenabwehrbehörden erkennen die besonderen Anforderungen, die bei der Gefahrenabwehrplanung und der Gefahrenabwehr in kulturgutbewahrenden Einrichtungen bestehen. Alle TN sind sich der aus einer Zivilschutz-Lage erwachsenden besonderen Gefahren für kulturgutbewahrende Einrichtungen bewusst und leiten hieraus sachgerechte Handlungsweisen ab. Die TN aus kulturgutbewahrenden Einrichtungen sind im Gefahrenfall in der Lage, die Einsatzleitung hinsichtlich der besonderen Belange der bedrohten Kulturgüter zu beraten (Fachberatung Kulturgutschutz). Alle TN verbessern die Gefahrenabwehrplanung von kulturgutbewahrenden Einrichtungen durch die Einbeziehung der im Seminar erlangten Kenntnisse und Kompetenzen in ihre alltägliche Arbeit.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verantwortliche für Kulturgutschutz, Sicherheitsaufgaben und Notfallplanung in kulturgutbewahrenden Einrichtungen (z. B. Museen, Bibliotheken, Archive, Denkmalschutz) • Einsatzkräfte, die mit dem Thema Kulturgutschutz betraut sind
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verantwortliche Tätigkeit im Bereich Kulturgutschutz
Themen	• Rechtsgrundlagen auf dem Gebiet des Kulturgutschutzes • Grundlagen und Organisation der Gefahrenabwehr in Deutschland (Brand- und Katastrophenschutz im Frieden, Zivile Verteidigung im Spannungs- und Verteidigungsfall) • Einsatzberichte (Brand, Einsturz, Überflutung u. a.) • Aufgaben der Fachberatung Kulturgutschutz im Tagesgeschäft sowie im Einsatzfall • Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten im Schadensfall
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

08.900 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
08900/27/11-06	15.03. – 19.03.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	17.01.27
08900/27/37-02	13.09. – 17.09.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.07.27
08900/27/41-01	11.10. – 15.10.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.08.27

08.950 Risiko- und Krisenmanagement zum Schutz von Kulturgut

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) aus den für Kulturgutschutz zuständigen Behörden sowie den kulturbewahrenden Einrichtungen verstehen und erkennen die Risiken, die dem Kulturgut sowohl bei bewaffneten Konflikten wie auch in zivilen Schadenslagen drohen. Sie entwickeln ein gemeinsames Verständnis von Risiko- und Krisenmanagement in den kulturgutbewahrenden Einrichtungen. Die TN sind in der Lage, die hier erlernten Methoden und ihr Wissen über präventive Maßnahmen und Bewältigungsstrategien anzuwenden und geeignete Handlungen vor und in Schadenslagen umzusetzen. Durch den Austausch und die Vernetzung untereinander befördern die TN ein Netzwerk zwischen den kulturgutbewahrenden Einrichtungen und den Einrichtungen der Gefahrenabwehr.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Sonstige: Notfallverbünde Kulturgutschutz, Denkmalschutzbehörden, private Organisationen im Kulturgutschutz, u. a. Fachliche Spezifikation: • Teilnehmende aus kulturgutbewahrenden Einrichtungen • Mitarbeitende aus Kulturverwaltung, Denkmalschutz und Denkmalpflege • Vertretungen der Gefahrenabwehr, Institutionen mit Aufgaben der Notfallprävention und Unterstützung von kulturellen Einrichtungen • Akteurinnen und Akteure, die mit der Planung von Maßnahmen zum Schutz von Kulturgut und/oder als Notfallbeauftragte mit der Durchführung dieser Maßnahmen betraut sind
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Tätigkeit in kulturgutbewahrenden Einrichtungen oder Einrichtungen der Gefahrenabwehr, den dafür zuständigen Verwaltungen in Kommunen und Ländern • Dienstleistende/Beratende für die Vorgenannten
Themen	• Rechtliche Grundlagen des Kulturgutschutzes, u. a. Haager Konvention und Durchführungsbestimmungen, Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz • Vorsorgemaßnahmen des Bundes: Sicherungsverfilmung von Archiv- und Bibliotheksgut; Zentraler Bergungsort (ZBO) • Zuständigkeiten im Kulturgutschutz/Schnittstellen/Vernetzung der Akteure • Risiko- und Krisenmanagement in kulturgutbewahrenden Einrichtungen (Risikoanalyse; aktuelle Erkenntnisse aus vergangenen Lagen) • Aufbau einer Notfallplanung inklusive Ausbildungen und Übungen in diesem Bereich • Kenntnisse über administrative und praktische Schutz- und Bergungsmaßnahmen zur Sicherung und zum Schutz von beweglichem und unbeweglichem Kulturgut im Schadensfall • Integration der Schutzmaßnahmen in ein Gesamtkulturgutschutzkonzept
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Sabina Libertini Kulturgutschutz@bbk.bund.de Dr. Jonas Feltes Jonas.Feltes@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Fester Bestandteil der Veranstaltung ist eine Exkursion zu einer größeren Kultureinrichtung in der Umgebung. Vor Ort erläutern die für das Sicherheitsmanagement zuständigen Personen die Sicherheitskonzepte und ihre praktische Umsetzung.

08.950 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
08950/27/10-02	10.03. – 12.03.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.01.27
08950/27/47-02	24.11. – 26.11.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.09.27

10.010 Radiologische und nukleare Risiken im Rahmen des Zivilschutzes

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden beurteilen R- und N-Gefahrenlagen sachgerecht und leiten daraus zu ergreifende Maßnahmen für die Bewältigung ab. Sie kennen die Zuständigkeiten und Fähigkeiten relevanter Akteure auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. In RN-Gefahrenlagen beraten sie Behörden und Einsatzleitungen bezüglich des Vorgehens bei einer RN-Gefahrenlage sachgerecht.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Sonstige: Fachbehörden Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte aus (Katastrophenschutz-)Behörden und Einsatzorganisationen • Lehrkräfte aus Landesfeuerwehrschulen • Mitarbeitende aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung (für Angehörige von Einsatzorganisationen) • Kenntnisse im Strahlenschutz (mindestens die Inhalte des Selbstlernmoduls „Grundlagen zu radiologischen Formeln und Größen“)
Themen	• Rechtliche Grundlagen • Kernwaffen • Das Radiologische Lagezentrum des BfS • Neutronenstrahlung • Psychologische Aspekte von RN-Lagen • Medizinische Grundlagen • Einsatzkonzeptionen • Messtechnik und -strategie • Ausbreitungsabschätzungen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Knuth Scheiff Knuth.Scheiff@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Zur Vorbereitung auf den Kurs wird auf der ILIAS-Lernplattform der BABZ (https://lernplattform-babz-bund.de) im freien Lernangebot unter der Kachel „CBRN“ das Selbstlernmodul „Grundlagen zu radiologischen Formeln und Größen“ angeboten (ca. 1,5 Stunden Bearbeitungsdauer). Die Bearbeitung des Moduls vor Teilnahme am Seminar ist dringend angeraten. Das dort vermittelte Wissen wird im Seminar vorausgesetzt.

10.010 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10010/27/15-03	12.04. – 16.04.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.02.27
10010/27/42-02	18.10. – 22.10.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.08.27

10.091 Aufbauseminar radiologische und nukleare Risiken im Zivilschutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden vertiefen die im Seminar „Radiologische Risiken im Zivilschutz“ erworbenen Kenntnisse in der Bewältigung von radiologischen/nuklearen Gefahren. Anhand von Fallbeispielen und Planspielen wenden die Teilnehmenden ihre Kompetenzen mit Bezug zur zivilen Verteidigung an. Die Teilnehmenden erkennen die Bedeutung des physischen und psychischen Schutzes der Einsatzkräfte und die Herausforderung von Einsätzen mit begrenzten Ressourcen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr Fachliche Spezifikation: • Bei Verwaltung und Einrichtungen KRITIS: Verwendung in den Einsatzformationen/-organisationen
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme an Radiologische Risiken im Zivilschutz (Seminarnummer 10.010)
Themen	• Kernwaffen • Kerntechnische Anlagen • Radiologisches Lagebild • Lokales Verstrahlungsbild • Einsatz mit begrenzten Ressourcen • CBRN MANV (Schwerpunkt RN) • Psychosoziale Notfallversorgung mit Blick auf Einsatzkräfte (PSNV-E, z. B. (präventiver) Umgang mit Verunsicherung der Einsatzkräfte, sachgerechte Kommunikation von Strahlenrisiken)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Knuth Scheiff Knuth.Scheiff@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonnderregelung	keine

10.091 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10091/27/48-05	29.11. – 03.12.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.10.27

10.111 Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten

Ziel der Veranstaltung	Einführung in die Grundlagen der biologischen Gefahren – v. a. Bakterien, Viren und Parasiten und deren Bedeutung im Zivilschutz. Die Teilnehmenden (TN) kennen die wichtigsten Eigenschaften von bakteriellen und viralen Erregern und Parasiten und schätzen deren Auswirkungen auf einen Einsatz und auf die Sicherheit der Einsatzkräfte sachgerecht ein. Sie entwickeln ein Verständnis für die besonderen Herausforderungen in einer biologischen Lage und können mögliche Risiken für sich selbst und ihre Einsatzkräfte abschätzen. Die TN erwerben wichtige theoretische Grundkenntnisse der Thematik, um diese schließlich im Praxisseminar anwenden zu können.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Sonstige: Mitarbeitende von Gesundheitsämtern und Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden; Einheitsführende der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen; Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen; Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen; Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung oder Fachausbildung
Themen	• Bakteriologie (Risikogruppen) • Humanparasitologie (Endo- und Ektoparasiten) und damit assoziierte Erkrankungen • Virologie (Risikogruppen) • Rolle dieser Erreger im Zivilschutz
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein Web-Seminar. Zukünftig sind die Teilnahme an den halbtägigen Web-Seminaren Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten (10111) und Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen (10112) Voraussetzung für die Teilnahme am Praxis-Seminar Biologische Risiken (10115). Bei der Anmeldung für das Praxisseminar Biologische Risiken 10115 sind die Teilnahmebescheinigungen aus diesen Web-Seminaren unaufgefordert mitzusenden.

10.111 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10111/27/08-08	23.02. – 23.02.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	23.01.27
10111/27/23-09	08.06. – 08.06.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.05.27
10111/27/36-06	07.09. – 07.09.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.08.27
10111/27/44-06	03.11. – 03.11.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	03.10.27

10.112 Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen

Ziel der Veranstaltung	Einführung in die Grundlagen der biologischen Gefahren – v. a. Tierseuchen, Toxine und Biowaffen und deren Bedeutung im Zivilschutz. Die Teilnehmenden (TN) kennen die wichtigsten (zoonotischen) Erreger einer Tierseuche und ordnen ihre eigene Rolle in dessen Bekämpfung ein. Sie erhalten einen Einblick in die Historie von Biowaffen und lernen damit verbunden die möglichen biologischen Agenzien kennen, welche potenziell als Biowaffe dienen. In diesem Zusammenhang entwickeln sie ein Verständnis dafür, welche Toxine möglicherweise als Biowaffe eingesetzt werden könnten, woher diese stammen und wie diese auf den menschlichen Körper wirken. Die TN erwerben wichtige theoretische Grundkenntnisse der Thematik, um diese schließlich im Praxisseminar anwenden zu können.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Sonstige: Mitarbeitende von Gesundheitsämtern und Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden; Einheitsführende der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen; Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen; Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung oder Fachausbildung
Themen	• Prione & Tierseuchen • Giftige (heimische) Tiere, Pflanzen und Pilze • Toxine • Biowaffen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein Web-Seminar. Zukünftig sind die Teilnahme an den halbtägigen Web-Seminaren Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen (10112) und Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten (10111) Voraussetzung für die Teilnahme am Praxis-Seminar Biologische Risiken (10115). Bei der Anmeldung für das Praxisseminar Biologische Risiken 10115 sind die Teilnahmebescheinigungen aus diesen Web-Seminaren unaufgefordert mitzusenden.

10.112 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10112/27/08-09	25.02. – 25.02.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	25.01.27
10112/27/23-10	10.06. – 10.06.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.05.27
10112/27/36-07	09.09. – 09.09.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	09.08.27
10112/27/44-07	04.11. – 04.11.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	04.10.27

10.115 Praxisseminar Biologische Risiken

Ziel der Veranstaltung	Das Ziel der Veranstaltung liegt in der Befähigung zur Beurteilung und Bewältigung von biologischen Gefahren durch Ableitung situationsgerechter Vorsorge-, Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen in ausgewählten Szenarien im Zivilschutz. Die Teilnehmenden (TN) vertiefen ihr in den Web-Seminaren erworbenes theoretisches Wissen anhand komplexer biologischer Einsatzszenarien, welche sie interdisziplinär (Feuerwehr, Polizei, Gesundheitsamt) im Verbund abhandeln müssen. Die TN sind sich der besonderen Gefahren bei der Tätigkeit in einem „biologischen Einsatz“ bewusst und setzen das erworbene Wissen in sachgerechte Verhaltensweisen um. Sie kennen ihre eigene Rolle und vor allem die damit verbundenen Befugnisse in der Bekämpfung von biologischen Gefahren. Die TN erhalten zudem einen Einblick in die Abhandlung biologischer Einsätze durch die ATF und das RKI. Die TN verstehen die militärische Sicht auf das Themenfeld der Biologischen Risiken und identifizieren vorhandene Schnittstellen zwischen militärischen und zivilen Kräften im B-Einsatz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Sonstige: Mitarbeitende von Gesundheitsämtern und Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden; Einheitsführende der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen; Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen; Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen; Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung oder Fachausbildung • Teilnahmebescheinigung der Web-Seminare Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten (10111) & Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen (10112)
Themen	• Arten, Einstufung und Analytik von Erregern • Seuchenrechtliche und andere Hygiene- und Schutzvorschriften • Juristische Aspekte in spezifischen B-Lagen • Gefahren durch biologische Waffen/Biostoffe/Tierseuchen in ausgewählten Szenarien im Zivilschutz • Einsatztaktiken im B-Einsatz • B-Schutzmaßnahmen (Schutzausstattung, Desinfektion usw.) • Administrative Planung und Zusammenarbeit
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Bei der Anmeldung für das Praxisseminar Biologische Risiken 10115 sind die Teilnahmebescheinigungen aus diesen Web-Seminaren 10111 & 10112 unaufgefordert mitzusenden.

10.115 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10115/27/17-01	26.04. – 30.04.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.02.27
10115/27/33-02	16.08. – 20.08.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.06.27
10115/27/43-04	25.10. – 29.10.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.08.27

10.120 CBRN-Notfallprobenahme

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) ordnen die Bedeutung einer fachgerecht durchgeführten Probenahme für die Beurteilung einer CBRN-Lage korrekt ein. Sie verstehen die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge der Probenahme sowie die besonderen Herausforderungen bei Einsätzen mit zivilschutzrelevanten Agenzien und leiten daraus Handlungsweisen für die eigene Tätigkeit in der Einsatzplanung und -bewältigung ab. Sie wenden die Probenahmeausstattung des Bundes sachgerecht und lagebezogen an und analysieren Möglichkeiten und Grenzen dieser Ausstattung. Die TN vertiefen in der Rolle als Mitglied oder Leitung eines Probenahmeteams die Kompetenz, eine Probenahme mit der Probenahmeausstattung des Bundes sachgerecht zu planen und durchzuführen sowie die Ausstattung auch unter PSA sachgerecht einzusetzen. TN mit Ausbildungstätigkeit übertragen die im Seminar erlangten Kenntnisse und Kompetenzen in die Ausbildungsveranstaltungen an ihren Standorten.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und der Bundespolizei, die CBRN-Erkundungskraftwagen oder vergleichbare Einheiten führen und Probenahmen durchführen. • Einsatzkräfte der ATF • Einsatzkräfte in CBRN-Probenahmeteams • Fachberatende der Gefahrenabwehr, die in Einsätze bei CBRN-Gefahren unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes eingebunden sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2)
Themen	• CBRN – Probenahmeausstattung des Bundes • Grundlagen der CBRN Probenahme (Stationsausbildung) • Praktische Einsatzübungen Probenerfassung/Einsatzdokumentation Ausschleusen von Probenmaterial • Transport von CBRN-Proben und deren rechtliche Grundlagen • Besondere Gefahren durch biologische und chemische Kampfstoffe sowie radiologische/nukleare Wirkmittel im Zivilschutz
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Unterbekleidung für PSA ist mitzuführen.

10.120 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10120/27/39-03	27.09. – 01.10.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.08.27

10.210 Chemische Risiken

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erkennen und beurteilen die Gefahren durch akzidentell oder vorsätzlich freigesetzte Chemikalien. Sie schätzen ab, wohin sich luftgetragene Chemikalien ausbreiten und weisen Einsatzkräfte an, diese Vorhersage mit geeigneten Maßnahmen zu verifizieren. Die Teilnehmenden kennen die CBRN-Ausstattung des Bundes und deren Einsatzmöglichkeiten. Sie leiten aus der vorgefundenen Lage situationsbezogene Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung sowie lage- und stoffangepasste Bewältigungsstrategien ab.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Einheitsführer der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen • Experten aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Einsatzkräfte: abgeschlossene Führungsausbildung • alle Teilnehmenden: befasst mit der Beurteilung von C-Gefahren in Führungs-/Beraterfunktionen
Themen	• Gefahren durch die Freisetzung toxischer Chemikalien (Toxische Industriechemikalien, Chemische Kampfstoffe u. a.) • Bedeutung des kleinräumigen Wetters, der Topographie, des Bewuchses und der Bebauung für die Ausbreitung von Gefahrstoffen • Notfallprobenahme • Messtechnik, -strategie und -taktik • Abschätzung gefährdeter Bereiche • C-Schutzmaßnahmen/Dekontamination • CBRN-Ausstattung des Bundes • Erfahrungen aus der Praxis
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

10.210 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10210/27/07-02	15.02. – 19.02.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.12.26
10210/27/25-01	21.06. – 25.06.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.04.27
10210/27/39-01	27.09. – 01.10.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.08.27

10.211 Workshop Chemische Risiken

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden wenden die im Seminar „Chemische Risiken“ erworbenen Kenntnisse in Planbesprechungen über beispielhafte Einsatzsituationen mit Zivilschutz-/Zivilverteidigungs-Bezug an und erarbeiten konkrete Vorschläge zu deren Bewältigung.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Einheitsführer der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen • Expertinnen und Experten aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Einsatzkräfte: abgeschlossene Führungsausbildung • alle Teilnehmenden: befasst mit der Beurteilung von C-Gefahren in Führungs-/Beraterfunktionen • alle Teilnehmenden: vorheriger Besuch des Seminars „Chemische Risiken“ 10.210
Themen	• Einarbeitung in konkrete Einsatzbeispiele (Freisetzung toxischer Chemikalien) • Planbesprechungen zur Ableitung der erforderlichen Einsatzmaßnahmen • Einbeziehung von bzw. Absprachen mit anderen beteiligten Behörden/Stellen • situationsgerechte Anpassung an unerwartete Lageänderungen • Kontrolle der Wirksamkeit der angeordneten Einsatzmaßnahmen • einsatzbegleitende Medienarbeit
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

10.211 Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10211/27/40-02	06.10. – 08.10.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.08.27

10.220 Besondere Gefahren im ATF-Einsatz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden identifizieren die Anforderungen im Umgang mit hochtoxischen und hochkontagiösen Materialien in einem ATF-Einsatz. Sie können solche Einsatzlagen erkennen und wissen sich im Einsatz vor den besonderen Gefahren dieser Materialien sachgerecht zu schützen. Sie können die jeweils zuständigen Fachbehörden für solche Einsatzlagen benennen und über die jeweiligen Anforderungswege zu einem Einsatz hinzuziehen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische CBRN Task Force (ATF) des Bundes Fachliche Spezifikation: • Angehörige der Analytischen CBRN Task Force (ATF) des Bundes mit chemischen Grundkenntnissen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen • Praktische Erfahrungen aus ATF-Einsätzen
Themen	• Physikalische, chemische und toxische Eigenschaften chemischer Kampfstoffe und hochtoxischer Industriechemikalien • Hinweise auf chemische Kampfstoffe (Vorstufen, Synthesewege, Zersetzungsprodukte) • Handhabung und Analytik hochtoxischer und hochkontagiöser Materialien vor Ort und im Labor • Aktuelle CBRN-Bedrohungen • Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen (USBVen)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

10.220 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10220/27/05-03	01.02. – 03.02.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.12.26

10.290 Ringvorlesung „CBRN-Gefahren“

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich des CBRN-Schutzes mit besonderem Fokus auf Zivilschutz/Zivilverteidigung (ZS/ZV) anhand aktueller Themen. Sie kennen Strategien für die Bewältigung von CBRN-Lagen. Die TN können spezielle Akteure (Behörden, Einsatzorganisationen), die in CBRN-Lagen unterstützend tätig werden, identifizieren und deren Fähigkeiten erläutern. Sie können die im ZS-Kontext bestehenden besonderen CBRN-Gefahren beschreiben und deren Auswirkungen im Bezug auf ihre eigenen Aufgaben einordnen. Die TN erhalten einen Überblick über ausgewählte aktuelle Forschungsthemen und Entwicklungen im CBRN-Schutz. Sie kennen internationale Akteure und Ressourcen im CBRN-Schutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Sonstige: Fachbehörden
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse
Themen	Wechselnde Themen aus den Bereich CBRN Schutz, z. B.: • spezielle Akteure im CBRN-Schutz wie die Nuklearspezifische Gefahrenabwehr • spezielle Ressourcen im CBRN-Schutz und die Einbettung in internationale Netzwerke
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de Knuth Scheiff Knuth.Scheiff@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Online-Fortbildungsveranstaltung für CBRN-Einsatzkräfte. In den Einzelterminen der Ringvorlesung werden mit wechselnden Schwerpunkten theoretische Kenntnisse zu Spezialthemen im CBRN-Schutz vermittelt. Die Spezialthemen decken eine möglichst große Bandbreite an verschiedenen Aspekten des CBRN-Schutzes ab. Für die Ringvorlesung werden keine Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.

10.290 Ringvorlesung

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10290/27/03-11	18.01. – 18.01.27	17:30 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.12.26
10290/27/16-10	19.04. – 19.04.27	17:30 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	19.03.27
10290/27/29-05	19.07. – 19.07.27	17:30 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.06.27
10290/27/42-09	18.10. – 18.10.27	17:30 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	17.09.27

10.310 Fortbildung Führungskräfte im CBRN-Schutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) vertiefen ihre Kenntnisse in der Beurteilung einer CBRN-Lage im Kontext des Zivilschutzes. Sie verstehen die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge von CBRN-Einsätzen sowie die besonderen Herausforderungen bei Einsätzen mit zivilschutzrelevanten Agenzien und leiten daraus Handlungsweisen für die eigene Tätigkeit in der Einsatzplanung und -bewältigung durch das Bearbeiten entsprechender Szenarien ab. Die TN bewerten in der Rolle als Führungskräfte ihrer Standorte die aktuelle CBRN-Bedrohungslage und leiten sich daraus möglicherweise resultierende Einsätze ab. Die TN kennen in diesem Zusammenhang die Möglichkeiten der bundesseitigen Finanzierung von CBRN-Ausbildung. Sie kennen die ergänzende Ausstattung des Bundes und können deren Fähigkeiten erläutern. Die TN verstehen die Funktionsweise und die Fähigkeiten der ATF des Bundes und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der ATF in einem Einsatz. Sie analysieren die besonderen psychischen Auswirkungen einer CBRN-Lage auf Einsatzkräfte und leiten daraus eigene Handlungsweisen ab.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte von CBRN-Einheiten (Gefahrenabwehr, Dekontamination, Messen), Führungskräfte von CBRN-Einheiten unter Einbindung der Fahrzeuge aus der ergänzenden Ausstattung des Bundes Fachberater CBRN
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Qualifikation zur Gruppenführung) mit erfolgreich abgeschlossenem Lehrgang ABC-Einsatz nach FwDV 2 oder vergleichbar ODER Fachberatende im CBRN-Bereich ODER Fachausbildung im Bereich Chemie, Biologie oder Physik mit dem Ziel, als Fachberater zur Verfügung zu stehen
Themen	• Rechtliche Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutzes • Neuheiten aus dem Bereich CBRN-Schutz • CBRN Erfahrungs- und Einsatzberichte • PSNV in CBRN-Einsatzlagen • Technik und Taktik im CBRN-Einsatz • Zusammenwirken mit anderen Diensten, Stellen und Ämtern
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Der Nachweis der entsprechenden Qualifikationen ist vor Seminarbeginn mit der Anmeldung einzureichen. Es besteht die Möglichkeit des Tragens der CBRN-PSA des Bundes. Dafür ist ein aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2) erforderlich.

10.310 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10310/27/02-04	11.01. – 15.01.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.11.26
10310/27/49-01	06.12. – 10.12.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.10.27

10.311 CBRN-Schutz im Zivilschutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden schätzen das Gefahrenpotenzial von CBRN-Wirkmitteln im Zusammenhang mit den besonderen Herausforderungen und Gefahren bei Einsätzen mit Zivilschutzbezug korrekt ein und leiten Schutz-/Einsatzmaßnahmen ab. Sie bewerten das Leistungsspektrum der ergänzenden Ausstattung des Bundes (CBRN) fachgerecht. Sie übertragen Handlungsschritte zur Erkennung und Bewältigung besonderer Gefahren in Zivilschutzlagen auf ihre originäre Tätigkeit.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei Fachliche Spezifikation: • Fach-/Führungskräfte, welche die Planung und Konzeption des CBRN-Schutzes der eigenen Organisation/Behörde verantworten bzw. maßgeblich mitgestalten.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Besondere Herausforderungen und Gefahren im Kriegsszenario (z. B. Einsatz unkonventioneller Wirkmittel, zerstörte Infrastruktur, geringe Kräfte, Zweitschlag) • Leistungen des Bundes (z. B. ATF, CBRN-Erkundung, Warnung) • Auswirkungen hybrider Gefahren auf KRITIS und die eigene Organisation (z. B. Social Media, Hackerangriffe, Falschnachrichten) • Moderierte Planbesprechung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Adam Klingner Adam.Klingner@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

10.311 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10311/27/18-03	03.05. – 05.05.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.03.27
10311/27/23-02	07.06. – 09.06.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.04.27
10311/27/40-03	06.10. – 08.10.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.08.27

10.320 Multiplikatoren der standardisierten CBRN-Grundausbildung

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) vertiefen ihre Kenntnisse in der Beurteilung einer CBRN-Lage im Kontext des Zivilschutzes. Sie verstehen die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge von CBRN-Einsätzen sowie die besonderen Herausforderungen bei Einsätzen mit zivilschutzrelevanten Agenzien und leiten daraus Handlungsweisen für die eigene Tätigkeit in der Einsatzplanung und -bewältigung ab. Die TN lernen in der Rolle als Multiplikatorin/Multiplikator an den jeweiligen Ausbildungsstätten die Anwendung spezieller methodischer und didaktischer Ansätze im CBRN-Bereich kennen. Die TN wenden die PSA des Bundes sachgerecht und lagebezogen an, trainieren das korrekte Be- und Entkleiden und analysieren Möglichkeiten und Grenzen dieser Ausstattung. Die TN werden zudem in der Auswahl und dem Anlegen von geeigneter umluftabhängiger Atemschutzausrüstung geschult. Zudem werden die TN über die mögliche Finanzierung der CBRN-Ausbildung und der ergänzenden Ausstattung durch den Bund informiert und wissen diese für ihren Standort zu nutzen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Multiplikatoren der nicht-polizeilichen und nicht-feuerwehrtechnischen Gefahrenabwehr, bspw. THW, Rotes Kreuz etc.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Vertiefung der fachlichen Ausbildungsinhalte • CBRN Grundlagen • CBRN Schutzmaßnahmen • CBRN Einsatzlehre • Spezielle methodisch-didaktische Ansätze für die standardisierte CBRN-Grundausbildung • Anleitung zur Durchführung von praktischen Übungen mit der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Der Nachweis der entsprechenden Qualifikationen ist vor Seminarbeginn mit der Anmeldung einzureichen. Es besteht die Möglichkeit des Tragens der CBRN-PSA des Bundes. Dafür ist ein aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2) erforderlich.

10.320 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10320/27/04-05	25.01. – 29.01.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.11.26
10320/27/46-03	15.11. – 19.11.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.09.27

10.340 Dekontamination

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) ordnen die Bedeutung einer fachgerecht durchgeführten Dekontamination von Personal und Ausrüstung korrekt ein und können diese anspruchsvolle Aufgabe im CBRN-Einsatz erfüllen. Sie verstehen die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge der Dekontamination/Desinfektion sowie die besonderen Herausforderungen der zivilschutzrelevanten Agenzien und leiten daraus Handlungsweisen für die eigene Tätigkeit in der Dekontaminations- bzw. Desinfektionsplanung und -durchführung ab. Die TN werden in die Lage versetzt, die Problematik der Kontaminationsverschleppung in einer Lage zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen wie geeignete Schutzausrüstung, Hygienemaßnahmen und Dekontaminations- bzw. Desinfektionsmaßnahmen und -mittel selbstständig bewerten und auswählen zu können. Den TN wird die Anwendung der Dekontaminationsmaßnahmen in experimenteller Form vermittelt, wozu bspw. auch die PSA des Bundes genutzt wird. Die TN lernen die Dekontaminationsmöglichkeiten der Bundeswehr wie auch Möglichkeiten des Biomonitorings kennen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehr und der Bundespolizei, die Gefahrgut- oder Strahlenschutzseinheiten bzw. CBRN Erkundungs- und Dekontaminationseinheiten des CBRN-Schutzes im Rahmen der integrierten CBRN-Gefahrenabwehr führen. Fachberatende der Gefahrenabwehrbehörde, die für die Leitung der Einsätze bei CBRN-Gefahren unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes verantwortlich sind oder die Einsatzleitung fachlich beraten.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Gruppenführer Feuerwehr oder bisheriger Gruppenführer ABC) sowie CBRN-Ausbildung gemäß FwDV2 an einer Landesfeuerwehrschule • Fachausbildung in einem der Bereiche Strahlenschutz/Radiologie, Biologie oder Chemie
Themen	• Physikalische und chemische Grundlagen der Dekontamination und Desinfektion • Dekontamination von CRN-Gefahren • Desinfektionsmittel und -verfahren von B-Gefahren • Einsatzkonzeptionen und Bewältigung entsprechender Szenarien • Dekontaminationsmöglichkeiten der Bundeswehr • Human-Biomonitoring
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Es wird keine PSA seitens der Teilnehmenden benötigt. Laborkittel und Schutzbrillen werden seitens der BABZ gestellt.

10.340 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10340/27/05-04	01.02. – 03.02.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.12.26
10340/27/34-02	23.08. – 25.08.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.06.27
10340/27/45-05	08.11. – 10.11.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.09.27

10.351 ATF-Lehrgang CBRN-Analyseauswertung (für Leitung ATF, Leitung CBRN, Leitung Labor)

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden wenden die Mess- und Analysesoftware der ATF-spezifischen Mess-technik sachgerecht an. Sie interpretieren die durch Mess- und Analysegeräte der ATF gewonnenen Ergebnisse sachgerecht und führen eine Plausibilitätsprüfung durch. Sie übersetzen die Messergebnisse in Berichte für die Einsatzleitung und leiten daraus geeignete Handlungsempfehlungen ab.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische CBRN Task Force (ATF) des Bundes Fachliche Spezifikation: • Leitungsfunktionen der Analytischen CBRN Task Force (ATF) des Bundes
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen • Betraut mit einer Leitungsfunktion innerhalb der ATF (keine Operatoren!)
Themen	• Auswertung von Analyseergebnissen • Bedienung der Auswertesoftware der vorhandenen Messgeräte • Interpretation und Darstellung der Ergebnisse • Ableiten von Handlungsempfehlungen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

10.351 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10351/27/22-05	31.05. – 04.06.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.04.27

10.401 ATF Führung 1

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden sind in der Lage, einen ATF-Einsatz organisatorisch und fachlich zu leiten. Sie kennen das Einsatzkonzept, die Teamorganisation und den gemeinsamen Analyseleitfaden der ATF. Sie entscheiden situationsbedingt über die erforderliche Einsatztaktik, die Schutzkleidung, die Probennahmestrategie und die notwendigen Dekontaminationsmittel. Sie interpretieren und bewerten die Messergebnisse und stellen diese in einem Abschlussbericht zusammen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische CBRN Task Force (ATF) des Bundes Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Analytischen CBRN Task Force (ATF) des Bundes
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Mitwirkung an einem Standort der Analytischen Task Force • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen
Themen	• Einsatzkonzept ATF/Teamorganisation • Messstrategie/Analyseleitfaden • Informationsbeschaffung • Einsatztaktik • Probennahmestrategien • Persönliche Schutzausrüstung und Dekontamination/Desinfektion • Planübungen anhand verschiedener Szenarien • Bewertung von Messergebnissen/Fehlerbetrachtung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

10.401 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10401/27/03-02	18.01. – 22.01.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.11.26

10.402 Probenahme ATF

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) ordnen die Bedeutung einer fachgerecht durchgeführten Probenahme für die Beurteilung einer CBRN-Lage und der der Probenahme nachgeschalteten Analyse mit der ATF-Messtechnik korrekt ein. Sie verstehen die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge der Probenahme sowie die besonderen Herausforderungen der zivilschutzrelevanten Agenzien und leiten daraus Handlungsweisen für die eigene Tätigkeit in der Probenahmeplanung und -durchführung ab. Die TN übersetzen die ATF-spezifischen Abläufe der Probenahme in konkrete Handlungsschritte und wenden die Probenahmeausstattung des Bundes sachgerecht und lagebezogen an. Sie analysieren die Möglichkeiten und Grenzen dieser Ausstattung. Die TN vertiefen in der Rolle als Mitglied oder Leitung eines Probenahmeteam innerhalb der ATF die Kompetenz, eine Probenahme mit der Probenahmeausstattung des Bundes sachgerecht zu planen und durchzuführen sowie die Ausstattung auch unter PSA sachgerecht einzusetzen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische Task Force Fachliche Spezifikation: • Einsatzkraft in der Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch den ATF-Standort • Aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2)
Themen	• CBRN – Probenahmeausstattung des Bundes • Grundlagen der CBRN Probenahme (Stationsausbildung) • Praktische Einsatzübungen Probenerfassung/Einsatzdokumentation Ausschleusen von Probenmaterial • Transport von CBRN-Proben und deren rechtliche Grundlagen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt grundsätzlich in ATF-Einsatzbekleidung. Entsprechende Einsatzbekleidung ist daher von den Teilnehmenden mitzubringen. Es wird empfohlen, Unterbekleidung für PSA mitzuführen. Für die Teilnahme an der Praxisübung unter PSA ist ein aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2) erforderlich. Ohne diese Bescheinigung ist eine Teilnahme nicht möglich.

10.402 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10402/27/15-02	12.04. – 16.04.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.02.27

10.403 CBRN-Dekontamination (ATF)

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) ordnen die Bedeutung einer fachgerecht durchgeführten Dekontamination von Personal, Proben und Ausrüstung korrekt ein und können diese anspruchsvolle Aufgabe im CBRN-Einsatz erfüllen. Sie verstehen die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge der Dekontamination/Desinfektion sowie die besonderen Herausforderungen der zivilschutzrelevanten Agenzien und leiten daraus Handlungsweisen für die eigene Tätigkeit in der Dekontaminations- bzw. Desinfektionsplanung und -durchführung ab. Die TN werden in die Lage versetzt, die Problematik der Kontaminationsverschleppung in einer Lage zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen wie geeignete Schutzausrüstung, Hygienemaßnahmen und Dekontaminations- bzw. Desinfektionsmaßnahmen und -mittel selbstständig bewerten und auswählen zu können. Den TN wird die Anwendung der Maßnahmen in praktischen Übungen unter PSA vermittelt, wozu die für den Dekontaminationseinsatz konzipierte Bundes-Ausrüstung (Dekon-P, Probenahme-Satz, Dekon-Ergänzungsset) genutzt wird.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische Task Force Fachliche Spezifikation: • Einsatzkraft in der Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch den ATF-Standort • Aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2)
Themen	• Physikalische und chemische Grundlagen der Dekontamination und Desinfektion • Dekontamination von CRN-Gefahren • Desinfektionsmittel und -verfahren von B-Gefahren • Einsatzkonzeptionen • Dekontamination Verletzter • Rechtlicher Rahmen des Probentransportes nach Gefahrgutrecht in Deutschland und den Handlungsrahmen im Einsatz.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt grundsätzlich in ATF-Einsatzbekleidung. Entsprechende Einsatzbekleidung ist daher von den Teilnehmenden mitzubringen. Es wird empfohlen, Unterbekleidung für PSA mitzuführen. Für die Teilnahme an der Praxisübung unter PSA ist ein aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2) erforderlich. Ohne diese Bescheinigung ist eine Teilnahme nicht möglich.

10.403 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10403/27/19-03	12.05. – 14.05.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.03.27

10.404 ATF Führung 2

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden sind in der Lage, einen ATF-Einsatz organisatorisch und fachlich zu leiten. Sie kennen die juristischen Belange von ATF-Einsätzen und alle beteiligten Behörden (z. B. Polizei, BKA, RKI, ÖGD). Sie analysieren die Gefahren vorsätzlich herbeigeführter Einsatzstellen, von C-Kampfstoff- und B-Einsatzlagen und berücksichtigen die dort erforderlichen forensischen Belange. Sie sind darüber hinaus befähigt, die ATF in einen Auslandseinsatz zu führen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische CBRN Task Force (ATF) des Bundes Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Analytischen CBRN Task Force (ATF) des Bundes
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Mitwirkung an einem Standort der Analytischen Task Force • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen
Themen	• juristische Fragen des ATF-Einsatzes • Zusammenarbeit mit den Landespolizeien, mit der Bundespolizei und dem Bundeskriminalamt • Zusammenarbeit mit dem Öffentlichen Gesundheitsdienst • Zusammenarbeit mit der Einsatzgruppe Bio des Robert-Koch-Instituts • Einsatzgrundsätze beim Betreten von unkonventionellen C-Laboren • Forensische Gesichtspunkte • Aktuelles zum Thema B-Kampfstoffe/C-Kampfstoffe • CBRN-Schutzausrüstung • Probenahmestrategie ATF in B-Fällen • Mobile B-Nachweisteknik • Probenanalyse durch Labore des NaLaDiBa-Netzwerks • Konzept für Einsätze nach dem EU-Gemeinschaftsverfahren • Ablauf eines ATF-Einsatzes im Ausland • ATF-Teilfähigkeitseinheiten für das Ausland • Zollabwicklung bei ATF-Auslandseinsätzen • „Haushaltssensibilisierung“ für ATF-Auslandseinsätze
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

10.404 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10404/27/48-01	29.11. – 03.12.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.10.27

10.405 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Basis

Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar ist der erste Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die Module 10.405 – Basis, 10.406/407 – Vertiefung AC-1/-2 und 10.408 – Vertiefung B aufteilt. Der Basislehrgang bereitet die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung wichtiger, überwiegend theoretischer Grundlagen auf die Teilnahme an den Vertiefungsmodulen vor. Die TN bauen ihre Kompetenzen im Bereich der Chemie, der Physik und der Biologie so aus, dass sie die Analyseverfahren, die in einem ATF-Einsatz zur Anwendung kommen, hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen beurteilen und die richtige Analysemethode anwenden können. Die TN sind sich der besonderen Gefahren bei der Tätigkeit in einem chemischen Labor und im Umgang mit den Messgeräten der ATF bewusst und setzen dieses Wissen in sachgerechte Verhaltensweisen um. Sie erläutern die Bestandteile des Probenahmesatzes des Bundes sowie Grundtechniken der Probenahme und der Probenaufbereitung. Die Teilnehmenden beherrschen grundlegende chemische und physikalische Trennverfahren.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische Task Force Fachliche Spezifikation: • Einsatzkraft in der Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch den ATF-Standort
Themen	• Struktur und Aufgaben der ATF • Grundlagen der Chemie, der Biologie und der Physik • Grundlagen der chemischen Analytik • Grundlagen der Bioanalytik • Arbeitsschutz • Grundlagen der Dekontamination und der Hygiene • Grundlagen der Probenahme • Grundlagen von Trennverfahren • Praktische Übungen zu Dekontamination, Probenahme und Trennverfahren
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Roman Trebbe Roman.Trebbe@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt grundsätzlich in ATF-Einsatzbekleidung. Entsprechende Einsatzbekleidung ist daher von den Teilnehmenden mitzubringen. Laborkittel und Schutzbrillen werden seitens der BABZ gestellt. Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung bearbeiten Sie bitte vorab das ca. 30-minütige Selbstlernmodul „Grundlagen der ATF“. Sie finden es im ILIAS-Lernportal der BABZ. Die Zugangsdaten erhalten Sie mit der Einladung zur Veranstaltung.

10.405 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10405/27/16-01	19.04. – 23.04.27	10:30 Uhr	13:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.02.27

10.406 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-1

Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar ist der zweite Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die Module 10.405 – Basis, 10.406/407 – Vertiefung AC-1/-2 und 10.408 – Vertiefung B aufteilt. Die zusammenhängenden Module 10.406 und 10.407 bereiten die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung der Abläufe in der ATF an der Einsatzstelle und durch praktische Übungen an den Einzelgeräten sowie eine Vollübung auf die Tätigkeit als Einsatzkraft in einer ATF vor. Die TN wenden die chemische und radiologische Messtechnik der ATF unter Laborbedingungen an und leiten Fähigkeiten und Grenzen der Messgeräte ab. Sie übertragen die Einsatzabläufe in einem ATF-Einsatz in konkrete Arbeitsschritte an der Messtechnik der ATF. Die TN können den ELW ATF und die Fernerkundungsgeräte der ATF sachgerecht im Rahmen ihrer Aufgaben bedienen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische Task Force Fachliche Spezifikation: • Einsatzkraft in der Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch einen ATF-Standort • Vorherige Teilnahme am Seminar „10.405 – ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Basis“
Themen	• Grundlagen der Gaschromatographie (GC) • Grundlagen der Massenspektrometrie (MS) • Grundlagen der IR-Spektroskopie • Grundlagen der Raman-Spektroskopie • Grundlagen der RN-Messtechnik • RN-Messtechnik der ATF (Gerätekunde, Software, Grundlagen der Bedienung) • Praktische Übungen mit der Messtechnik der ATF • Fernerkundungsausstattung der ATF (Theorie, Gerätekunde, Software, Grundlagen der Bedienung, Auf- und Abbau, Praktische Messübungen) • ELW ATF (Grundlagen der Bedienung, Besonderheiten)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Roman Trebbe Roman.Trebbe@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt grundsätzlich in ATF-Einsatzbekleidung. Entsprechende Einsatzbekleidung ist daher von den Teilnehmenden mitzubringen. Laborkittel und Schutzbrillen werden seitens der BABZ gestellt.

10.406 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10406/27/48-04	29.11. – 03.12.27	10:30 Uhr	13:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.10.27

10.407 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-2

Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar ist der dritte Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die Module 10.405 – Basis, 10.406/407 – Vertiefung AC-1/-2 und 10.408 – Vertiefung B aufteilt. Die zusammenhängenden Module 10.406 – Vertiefung AC-1 und 10.407 – Vertiefung AC-2 bereiten die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung der Abläufe in der ATF an der Einsatzstelle und durch praktische Übungen an den Einzelgeräten sowie eine Vollübung auf die Tätigkeit als Einsatzkraft in einer ATF vor. Die TN schätzen die besonderen Gefahren im ATF-Einsatz ab und leiten daraus Handlungsweisen ab. Sie kennen die besonderen Anforderungen an den Einsatz des RFA. Die TN übertragen die in den Seminaren 10.405 und 10.406 erlangten Kompetenzen in den Einsatz. Sie führen die Probenahmemethoden der ATF unter PSA durch und bereiten Proben für die nachfolgende Analyse sachgerecht für die jeweiligen Messgeräte der ATF vor, wenn die Analysemethoden (Probenaufbereitung und Messung) der ATF bei unbekannten realen Proben an und erstellen Analyseberichte. Sie bewältigen einen ATF-Einsatz unter Übungsbedingungen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische Task Force Fachliche Spezifikation: • Einsatzkraft in der Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch einen ATF-Standort • Vorherige Teilnahme an den Seminaren 10.405 – ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Basis und 10.406 – ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-1 • Aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G 26.3)
Themen	• Besondere Gefahren im ATF-Einsatz • Grundlagen der Röntgenfluoreszenz-Spektroskopie • Das Röntgenfluoreszenzspektrometer der ATF (Gerätekunde, Software, Grundlagen der Bedienung) • Vorproben Organik, Anorganik, B-Proben • Praxis der Probenbearbeitung • Gesamtübung – Einsatz der ATF (Schwerpunkt AC)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Roman Trebbe Roman.Trebbe@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt grundsätzlich in ATF-Einsatzbekleidung. Entsprechende Einsatzbekleidung ist daher von den Teilnehmenden mitzubringen. Laborkittel und Schutzbrillen werden seitens der BABZ gestellt. Es wird empfohlen, Unterbekleidung für PSA mitzuführen. Für die Teilnahme an der Praxisübung unter PSA ist ein aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G 26.3) erforderlich.

10.407 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10407/27/49-04	06.12. – 10.12.27	10:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.10.27

10.408 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung B

Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar ist der vierte Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die Module 10.405 – Basis, 104.06/407 – Vertiefung AC-1/-2 und 10.408 – Vertiefung B aufteilt. Das Modul 10.408 bereitet die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung der Abläufe in der ATF an der Einsatzstelle und durch praktische Übungen an den Einzelgeräten sowie eine Vollübung auf die Tätigkeit als Einsatzkraft in einer ATF mit Schwerpunkt B vor. Die TN bewerten die Besonderheiten einer Einsatzstelle, die gleichzeitig ein Tatort sein kann und leiten daraus Handlungsweisen ab. Sie ordnen die Besonderheiten einer biologischen Lage sachgerecht ein und übertragen diese Kenntnisse auf die Arbeitsschritte im Rahmen eines ATF-Einsatzes. Sie schätzen die Möglichkeiten und Grenzen der biologischen Nachweisteknik korrekt ein. Die Teilnehmenden übertragen die im Seminar 10.405 erlangten Kompetenzen in den praktischen Einsatz. Die TN führen die Probenahmemethoden der ATF unter PSA durch und bereiten Proben zur nachfolgenden Analyse sachgerecht für die biologischen Messgeräte der ATF vor. Sie wenden die Analysemethoden (Probenaufbereitung und Messung) der ATF bei unbekannten Proben an und erstellen Analysereports. Sie bewältigen einen ATF-Einsatz unter Übungsbedingungen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische Task Force Fachliche Spezifikation: • Einsatzkraft in einer Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch einen ATF-Standort • Vorherige Teilnahme am Seminar 10.405 – ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Basis • Aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G 26.3)
Themen	• Forensische Probenahme • Grundlagen der Bioanalytik • PCR und Immunologische Testprinzipien • Hygienemaßnahmen • Abläufe der B-Probenahme (von der Einsatzstelle zum Labor) • Einweisung in die Messgeräte • Dekontamination in B-Lagen • Praktische Übungen mit B-Proben und Messgeräten • Vollübung der ATF (Schwerpunkt B)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Roman Trebbe Roman.Trebbe@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt grundsätzlich in ATF-Einsatzbekleidung. Entsprechende Einsatzbekleidung ist daher von den Teilnehmenden mitzubringen. Laborkittel und Schutzbrillen werden seitens der BABZ gestellt. Es wird empfohlen, Unterbekleidung für PSA mitzuführen. Für die Teilnahme an der Praxisübung unter PSA ist ein aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G 26.3) erforderlich.

10.408 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10408/27/25-04	21.06. – 24.06.27	13:30 Uhr	16:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.04.27

10.600 Führung von Messeinsätzen – Messleitung

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) sind qualifiziert, als Abschnittsleiter im Bereich Messen von Gefahrstoffen eingesetzt zu werden. Sie verschaffen sich Informationen über die an der Einsatzstelle freigesetzten Chemikalien, schätzen die witterungsabhängige Ausbreitung der Chemikalien ab und geben den ihnen zugewiesenen Meßtrupps Aufträge, um die Gefahrstoffausbreitung zu überprüfen. Sie erstellen aus den Ergebnissen der Messtrupps ein Lagebild, bewerten dieses und bereiten diese Informationen anschließend für die Einsatzleitung auf. Sie analysieren die besonderen Herausforderungen einer Zivilschutz-Lage auf die Führung von Messtrupps und übertragen dies in Handlungsweisen ihrer täglichen Arbeit. Die TN identifizieren die grundsätzlichen Fähigkeiten des Erkundungsverbundes Bund (MLK und CBRN ErkW) und integrieren das System sachgerecht in eigene Messleitungsstrukturen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren, die als „Einsatzabschnittsleiter Messen“ eingesetzt werden • Fachberaterinnen und Fachberater CBRN der Feuerwehr
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Ausbildung zum Zugführer und Lehrgang „Führen im ABC-Einsatz“ • Fachberaterinnen und Fachberater: naturwissenschaftliches Studium
Themen	• Grundlagen für den Messeinsatz • Wetterkunde, Gefahrstoffausbreitung • Einsatztaktik • Messstrategie, Messwertbeurteilung • Zusammensetzung der Messleitung • Planbesprechungen/Planübungen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

10.600 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10600/27/24-01	14.06. – 18.06.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.04.27

10.910 Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen für den Bereich CBRN-Schutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erhalten aktuelle Informationen über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Zivilschutzausbildung und Zivilschutzausstattung des Bundes. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über aktuell vorstellbare Zivilschutzlagen und die darin erforderlichen Einsatzmaßnahmen. Die teilnehmenden Lehrkräfte der Bundesländer und der Hilfsorganisationen vernetzen sich mit dem Ziel, eine bundesweit einheitliche Zivilschutzausbildung sicherzustellen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen und der Schulen der Hilfsorganisationen, die die Zivilschutzausbildung im Aufgabenbereich CBRN-Schutz durchführen • Mitarbeitende aus Aufsichtsbehörden der vorgenannten Schulen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Erfahrungsaustausch über die Lehrtätigkeit in der CBRN-Zivilschutzausbildung • aktuelle Informationen des Bundes zur CBRN-Zivilschutzausstattung • aktuelle Themen von bundesweiter Bedeutung in der CBRN-Ausbildung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

10.910 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
10910/27/02-02	13.01. – 15.01.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	17.11.26

11.010 Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Schnittstellen und Akteure

Ziel der Veranstaltung	Große gesundheitliche Lagen bedingen die Zusammenarbeit von Akteuren, die im regulären Alltag andere oder keine Schnittstellen in der Zusammenarbeit besitzen. Im Besonderen sollen die Schnittstellen zwischen dem Öffentlichen Gesundheitswesen und weiteren Akteuren zur Bewältigung solcher Lagen, wie Einsatzorganisationen (Rettungsdienste, Feuerwehr, Polizei, THW), Krankenhäuser und Bundeswehr, beleuchtet werden. Ziel der Veranstaltung ist die Schaffung der Voraussetzungen und das Sensibilisieren für ein einheitliches Krisenmanagement im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei Fachliche Spezifikation: • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Vorstellung Öffentlicher Gesundheitsdienst (inkl. RKI) • Akteure bei größeren Gesundheitslagen/Schnittstellen Einsatzdienste • Schnittstellen zum öffentlichen Gesundheitswesen • Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutzes in Deutschland • Aktuelle Bedrohungslagen für ein Krankenhaus • Akteure und Schnittstellen • Arbeit in der Krankenhauseinsatzleitung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Durchführung in Kooperation mit der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen

11.010 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
11010/27/21-01	24.05. – 26.05.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.03.27

11.040 Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Einsatzplanung für biologische Lagen

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) werden für die eigene Rolle in der Bewältigung von großen gesundheitlichen Lagen sensibilisiert. Die TN entwickeln ein Verständnis dafür, welche große Herausforderungen das Planen und Managen von Maßnahmen im Rahmen von (Prävention von) Seuchengeschehen und großen biologischen Lagen an sie stellt. Die TN lernen den Zusammenhang von Zivilschutz und biologischen Lagen kennen. Ihnen wird ein generischer Einsatzplan für die Bewältigung von B-Lagen vorgestellt, welchen sie in einem Großszenario anwenden müssen. Zudem werden die TN für die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Krisenmanagement als auch den Informationsbedarf der Presse in biologischen Lagen sensibilisiert. Die TN werden in der möglichen Zusammenarbeit mit ATF(-B) und dem RKI geschult. Die TN stärken ihre Kompetenzen im An- und Entkleiden von geeigneter PSA als auch in der PSNV bei biologischen Gefahrenlagen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte und deren Stellvertretende • Mitarbeitende aus den Bereichen des Öffentlichen Gesundheitswesens, der Gesundheitsverwaltung (ÖGW/ÖGD), dem Rettungswesen und aus Krankenhäusern (Krankenhausalarmplan- und Hygienebeauftragte aus Pflegedienst, Ärztlichem Dienst und Verwaltung) oder dem Sanitätsdienst der Bundeswehr
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Konsequenzen/Auswirkungen von biologischen Lagen • Informationsmanagement in biologischen Lagen • Zusammenhang von Biologischen Lagen und Zivilschutz • Früherkennung ungewöhnlicher Ausbrüche • Bewältigung von B-Szenarien • Auswertungen/Erfahrungen/Evaluierungen vorausgegangener B-Ereignisse • Einsatz-Rahmenplan • Prävention, Biosafety, Biosecurity • Rechtliche Aspekte
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen, Düsseldorf, durchgeführt.

11.040 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
11040/27/25-02	23.06. – 25.06.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.04.27

11.090 CBRN – Einsatzplanung für CRN Lagen im Gesundheitswesen

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) werden für die eigene Rolle in der Bewältigung von großen gesundheitlichen Lagen sensibilisiert. Sie entwickeln ein Verständnis für die Herausforderungen des Planens und Managen von Maßnahmen im Rahmen großen chemischen und/oder radio-logischen und nuklearen (C/RN) Lagen. Die TN kennen den Zusammenhang von Zivilschutz und C/RN Lagen und wenden die erworbenen Kenntnisse anhand von Beispielszenarien an. Die TN bewerten die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Krisenmanagement sowie den Informationsbedarf der Presse und der Öffentlichkeit in C/RN Lagen. Sie analysieren die Schnittstellen zu und die Zusammenarbeit mit der Analytischen Task Force (ATF), dem BfS, den zuständigen lokalen Behörden und weiteren Akteuren geschult. Die TN stärken ihre Kompetenzen in der PSNV bei C/RN Gefahrenlagen. Die TN entwickeln Kompetenzen im An- und Entkleiden von geeigneter PSA und wenden einfache Messgeräte an.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte und deren Stellvertretungen aus den Bereichen des Öffentlichen Gesundheitswesens, der Gesundheitsverwaltung (ÖGW/ÖGD), dem Rettungswesen und aus Krankenhäusern (Krankenhausalarmplan- und Hygienebeauftragte aus Pflegedienst, Ärztlichem Dienst und Verwaltung) oder dem Sanitätsdienst der Bundeswehr
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Konsequenzen/Auswirkungen von C/RN Lagen • Informationsmanagement in C/RN Lagen • Zusammenhang von C/RN Lagen und Zivilschutz • Früherkennung ungewöhnlicher Ausbrüche • Bewältigung von C/RN-Szenarien • Auswertungen/Erfahrungen/Evaluierungen vorausgegangener C/RN-Ereignisse • Einsatz-Rahmenplan • Psyche und Verhalten • Rechtliche Aspekte
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen (AÖGW), Düsseldorf, durchgeführt. Den Internetauftritt der AÖGW finden Sie unter www.akademie-oegw.de .

11.090 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
11090/27/07-05	17.02. – 19.02.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.12.26

11.100 Resilienz Kritischer Infrastrukturen: Risikomanagement und Notfallplanung in der medizinischen Versorgung

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) erfassen die herausragende Stellung von Krankenhäusern als Kritische Infrastruktur für das Gesundheitssystem durch deren Bedeutung für die Gewährleistung gesundheitsrelevanter Versorgungsleistungen insbesondere in Krisen- und Katastrophenfällen. Auf dieser Basis erkennen die TN die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit von Krankenhäusern und deren Prozessen, welche beispielsweise durch Infrastrukturausfälle (z. B. Wasser, Strom, IT), physische Schädigungen (z. B. Brand, Explosion), aber auch Personalausfälle gefährdet werden kann. Die TN verstehen den Ansatz der Resilienz für Krankenhäuser, sind sich bestehender Abhängigkeiten zu anderen kritischen Einrichtungen bewusst und gegenüber den relevanten Gefahren im Sinne des All-Gefahren-Ansatzes sensibilisiert. Sie können die relevanten Zusammenhänge und Abhängigkeiten, auch im Hinblick auf die Krankenhausalarm- und Einsatzplanung, erkennen und in ihren Arbeitsbereich einfließen lassen. Die TN kennen die Bestandteile und den Ablauf eines Integrierten Risiko- und Krisenmanagements und sind in der Lage, dieses als strukturiertes Verfahren zur Steigerung der Resilienz der Kritischen Infrastruktur Krankenhaus umzusetzen. Sie bewerten Methoden und Maßnahmen anhand von vorgestellten Lösungsmöglichkeiten aus der Praxis und können diese auf ihren Handlungsbereich übertragen. Weiterhin erhalten die TN Einblick in aktuelle Entwicklungen sowie gesetzliche Anforderungen bzgl. der Resilienzsteigerung.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Verantwortliche für Risiko- und Krisenmanagement im Krankenhaus (z. B. Beauftragte für Risikomanagement, Krankenhausleitung, Katastrophenschutzbeauftragte) • Mitarbeitende in der Verwaltung oder Gefahrenabwehr mit Zuständigkeit Bevölkerungsschutz und Krankenhaus (z. B. Gesundheitsamt, Katastrophenschutzbehörde)
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Das Krankenhaus als Kritische Infrastruktur • Resilienz von Krankenhäusern (Begriffsbestimmung, Hintergrund) im Hinblick auf den All-Gefahren-Ansatz • Risikomanagement KRITIS Krankenhaus und Fallbeispiele • Interdependenzen im Gesundheitssektor • Schnittstelle zur Krankenhausalarm- und -einsatzplanung (KAEP)/Krisenmanagement
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Nadine Rücker Nadine.Ruecker@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Das Seminar findet im angegebenen Zeitraum jeweils vormittags von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr statt.

11.100 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
11100/27/44-08	03.11. – 05.11.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	03.10.27

12.050 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I

Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar bildet als Präsenzseminar den Abschluss des kombinierten Lernangebotes im Themenkomplex „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I“. Es baut auf die Web-Seminare 12451 (Themenschwerpunkt Erstversorgung), 12452 (Themenschwerpunkt Transportorganisation) und 12453 (Themenschwerpunkt Führung und Einsatzplanung) und die dort vermittelten Lerninhalte und Kompetenzen auf. In diesem Seminar analysieren die Teilnehmenden in Übungen komplexe MANV-Szenarien. Hierzu wenden sie ihr in den Web-Seminaren erlerntes Vorwissen an und beurteilen die Lage. Sie entwickeln Handlungsoptionen in den einzelnen Themenschwerpunkten und deren Kombination. Diese Handlungsoptionen erproben sie in weiteren Übungen und etablieren nachhaltige Problemlösungs- und Bewältigungsstrategien in ihren Führungspositionen. Abschließend reflektieren sie die Lerninhalte und vermittelten Kompetenzen und transferieren diese auf ihre Tätigkeit im Bevölkerungsschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst. Die Ausbildungen zum Verbandführer und Rettungssanitäter werden empfohlen. • Ärztinnen und Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und Ausbildung zum Leitenden Notarzt • Verbandführer MTF: Mit der Anmeldung ist eine Bestellsurkunde einzureichen • Absolvieren der Web-Seminare 12451, 12452 und 12453 vor dem Meldeschluss des jeweiligen Präsenzseminares • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen, OrgL/LNA Zeugnis, inkl. der Nachweise über die besuchten Web-Seminare 12451-12453 einzureichen!
Themen	• S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien • Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen • Transportorganisation mit Schnittstelle zur Krankenhausalarmplanung • Führungs- und Einsatzstellenorganisation • Führung im Einsatzabschnitt Medizinische Rettung mit einer Führungseinheit • Komplexe Simulationsübungen (Führungsstufe C) • Management von MANV-Lagen mit Beteiligung von CBRN-Gefahrstoffen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de

**Hinweis/
Kostensonderregelung**

Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden 30 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.

Für die Durchführung der Seminare ist eine heterogene Teilnehmendengruppe von Führungskräften aus ganz Deutschland und allen Organisationen notwendig. Aus diesem Grund werden die Teilnehmenden für jedes Seminar nach dem Meldeschluss einzeln ausgewählt. Hierbei spielt die Anmeldereihenfolge eine untergeordnete Rolle. Aus didaktischen Gründen werden pro Seminar vier LNA und 21 OrgL/VF MTF berücksichtigt.

Für dieses Seminar haben wir eine sehr hohe Nachfrage. Um bei einer Absage den nächsten Meldeschluss nicht zu verpassen, empfehlen wir, sich für mehrere Seminare gleichzeitig anzumelden.

Bitte bei der Anmeldung von mehreren Teilnehmenden für das gleiche Seminar die Reihenfolge, in der die Interessentinnen und Interessenten berücksichtigt werden sollen, angeben.

12.050 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12050/27/03-01	18.01. – 22.01.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.11.26
12050/27/11-02	15.03. – 19.03.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.01.27
12050/27/17-02	26.04. – 30.04.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.03.27
12050/27/42-01	18.10. – 22.10.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.08.27
12050/27/50-02	13.12. – 17.12.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.10.27

12.051 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung II

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in hochkomplexen MANV-Lagen um.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme am Seminar Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I ab dem Jahr 2021. • Absolvieren des Web-Seminars 12461 vor dem Meldeschluss des Präsenzseminars. • Mit der Anmeldung sind die Nachweise über die besuchten Seminare 12050 und 12461 einzureichen!
Themen	• Rahmenkonzept MANV ZV • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien • Führungs- und Einsatzstellenorganisation beim MANV • Transportorganisation • Stabsmäßige Führung im Einsatzabschnitt Medizinische Rettung • Hochkomplexe Simulationsübungen (Führungsstufe D)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Für die Durchführung der Seminare ist eine heterogene Teilnehmendengruppe von Führungskräften aus ganz Deutschland und allen Organisationen notwendig. Aus diesem Grund werden die Teilnehmenden für jedes Seminar nach dem Meldeschluss einzeln ausgewählt. Hierbei spielt die Anmeldereihenfolge eine untergeordnete Rolle. Aus didaktischen Gründen werden pro Seminar neun LNA und 61 OrgL/VF MTF berücksichtigt. Bitte bei der Anmeldung von mehreren Teilnehmenden für das gleiche Seminar die Reihenfolge, in der die Interessierten berücksichtigt werden sollen, angeben.

12.051 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12051/27/23-03	07.06. – 11.06.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.04.27

12.070 Ärztinnen und Ärzte auf Zivilschutz-Hubschraubern (ZSH)

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen und Besonderheiten bei Einsätzen der Zivilschutz-Hubschrauber. Sie kennen als Besatzungsmitglied die Sicherheitsbestimmungen und wenden diese situationsangepasst an. Das medizinische Gerät der ZSH können sie bedienen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Ärztinnen und Ärzte, die im Zivil- und Bevölkerungsschutz auf Zivilschutz-Hubschraubern tätig oder dafür vorgesehen sind
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Allgemeine Einführung • Rechtliche Aspekte • Theoretische und praktische Einführung am Hubschrauber • Täglicher Dienstablauf • Hygiene • Crew Ressource Management • Medizinische Besonderheiten • Zeitmanagement MANV • Zivilschutz
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Marcel Weber A.II.3 Zivilschutzhubschrauber@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz beantragt.

12.070 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12070/27/07-10	15.02. – 16.02.27	08:30 Uhr	16:15 Uhr	Präsenz/Extern	20.12.26
12070/27/49-09	06.12. – 07.12.27	08:30 Uhr	16:15 Uhr	Präsenz/Extern	10.10.27

12.120 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF)

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Moduls ist es, die Teilnehmenden auf die Qualifikation als Verbandführung/medizinische Leitung einer Medizinischen Task Force vorzubereiten, indem sie ihr Wissen im Themenkomplex der MTF erweitern und Handlungsoptionen für den Einsatz entwickeln. Sie setzen in einem Übungsszenar die in den vorbereitenden Web-Seminaren 12.126 bis 12.129 erlangten Fähigkeiten in praktische Handlungen um und übertragen diese auf ihre Tätigkeit in der MTF.
Teilnehmendenkreis	• Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Abteilungsführungen einer MTF mit abgeschlossener Ausbildung „Verbandführer“ und „Einführung in die Stabsarbeit“ oder • Medizinische Leitung einer MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis. • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen, OrgL/LNA Zeugnis einzureichen) • 12126 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung I • 12127 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung II • 12128 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Vorbereitende Führung • 12129 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Medizinische Fachliche Führung
Themen	• Führungsaufgaben • Arbeiten in der Teileinheit Führung der MTF • Sammeln von Einheiten • MOT-Marsch • Aufbau, Struktur und Abläufe der MTF • Logistik in Gebieten mit zerstörter Infrastruktur
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Um die Qualifikation der Verbandführung oder medizinischen Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) zu erhalten, ist es notwendig, die Onlineseminare 12.126 bis 12.129 zu absolvieren. Das hier angebotene Seminar 12.120 wird als freiwillige praktische Übung zur Vertiefung der vorher erlernten Handlungskompetenzen der Onlineseminar angeboten.

12.120 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12120/27/09-05	01.03. – 05.03.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.01.27
12120/27/31-03	02.08. – 06.08.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.06.27
12120/27/45-04	08.11. – 12.11.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.09.27

12.122 Behandlungsplatz der MTF: Einsatz und Abläufe

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden kennen die Einsatzoptionen des Behandlungsplatzes (BHP) der MTF. Sie verstehen die Einsatzabläufe innerhalb des BHP und entwickeln daraus Handlungsoptionen für den Einsatz. Sie können den Patientenfluss durch den BHP steuern und wenden Kriterien zur Sichtung sachgerecht an.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärztinnen/Notärzte • Leitende Notärztinnen/-ärzte • Einsatz- und Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Struktur und Aufbau des BHP MTF • Patientenfluss durch den BHP: Sichtung und Versorgungsnachweis • Katastrophenmedizinische Versorgung von Patienten/Patientinnen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

12.122 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12122/27/05-07	01.02. – 01.02.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	01.01.27
12122/27/22-10	03.06. – 03.06.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	03.05.27
12122/27/40-11	07.10. – 07.10.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	06.09.27

12.123 Ausbildende Behandlungsplatz der MTF

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Präsenzseminars ist es, die Teilnehmenden aufbauend auf den Inhalten des vorgeschalteten Web-Seminars 12122 auf die Tätigkeit als Multiplikator für die Zusatzausbildung BHP MTF praktisch vorzubereiten. Sie setzen das theoretische Wissen in Handlungsoptionen für den Aufbau und den Betrieb des BHP der MTF in einer Einsatzlage um. Die Teilnehmenden entwickeln ein fundiertes Verständnis der dem BHP der MTF zugrundeliegenden Strukturen und Abläufe in einem Einsatz. Sie wenden den Versorgungsnachweis sachgerecht im Einsatz an und übertragen den Aufbau der Dynamischen Patientensimulation auf den BHP der MTF. Sie erlernen Strukturen und Abläufe des BHP der MTF und wandeln diese in geeignete Ausbildungsmaßnahmen für die Einsatzkräfte der MTF um.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: keine
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Absolvieren des Web-Seminars 12.122 vor dem Meldeschluss des jeweiligen Präsenzseminars • Ausbilderqualifikation einer anerkannten Hilfsorganisation • Qualifikation Rettungssanitäter • Führungsausbildung mindestens Ebene Zugführer
Themen	• Aufbau, Struktur und Abläufe des BHP in der praktischen Umsetzung • Versorgungsnachweis • Dynamische Patientensimulation • Patientenfluss durch den BHP: Sichtung und Versorgungsnachweis • Katastrophenmedizinische Versorgung von Patienten
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Bei Anmeldung bitte Nummer der MTF auf dem Anmeldevordruck vermerken.

12.123 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12123/27/14-05	05.04. – 09.04.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.02.27
12123/27/48-06	29.11. – 03.12.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.10.27

12.126 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung I

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Moduls ist es, die Teilnehmenden auf die Qualifikation als Verbandführung/medizinische Leitung einer Medizinischen Task Force vorzubereiten, indem sie ihr Wissen im Themenkomplex der MTF erweitern und Handlungsoptionen für den Einsatz entwickeln. Die Teilnehmenden erlernen die Führung der eingesetzten Teileinheiten gemäß der von Technischer Einsatzleitung, Örtlicher Einsatzleitung oder Stab vorgegebenen Einsatzaufträge. Die Teilnehmenden finden ihre Rolle in der Führungsstruktur der MTF und können die spezifischen Führungsmittel der MTF in einem Einsatz sachgerecht zur Anwendung bringen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Abteilungsführungen einer MTF mit abgeschlossener Ausbildung „Verbandführer“ und „Einführung in die Stabsarbeit“ oder • Medizinische Leitung einer MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen) einzureichen
Themen	• Führungsaufgaben • Arbeiten in der Teileinheit Führung der MTF • Führungsstrukturen innerhalb der MTF • Arbeiten innerhalb der Führungsstelle • Nutzung spezifischer Führungsmittel der MTF
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Um die Qualifikation der Verbandführung oder medizinischen Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) zu erhalten, ist es notwendig, folgende Seminare abzuschließen: 12126 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung I 12127 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung II 12128 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Vorbereitende Führung 12129 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Medizinische Fachliche Führung

12.126 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12126/27/08-10	23.02. – 23.02.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	23.01.27
12126/27/19-08	11.05. – 11.05.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.04.27
12126/27/27-02	06.07. – 06.07.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	05.06.27

12.127 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung II

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Moduls ist es, die Teilnehmenden auf die Qualifikation als Verbandführung/medizinische Leitung einer Medizinischen Task Force vorzubereiten, indem sie ihr Wissen im Themenkomplex der MTF erweitern und Handlungsoptionen für den Einsatz entwickeln. Die Teilnehmenden erlernen die Führung der eingesetzten Teileinheiten gemäß der von Technischer Einsatzleitung, Örtlicher Einsatzleitung oder Stab vorgegebenen Einsatzaufträge unter besonderer Berücksichtigung der logistischen Herausforderungen bei der Führung eines Großverbandes, auch in Regionen mit zerstörter Infrastruktur.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Abteilungsführungen einer MTF mit abgeschlossener Ausbildung „Verbandführer“ und „Einführung in die Stabsarbeit“ oder • Medizinische Leitung einer MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen) einzureichen
Themen	• Führungsaufgaben • Arbeiten in der Teileinheit Führung der MTF • Führen einer MTF in ZV Stufe 4 • Logistik, mehrtägiger Einsatz • Logistik in Gebieten mit zerstörter Infrastruktur • Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Um die Qualifikation der Verbandführung oder medizinischen Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) zu erhalten, ist es notwendig, folgende Seminare abzuschließen: 12126 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung I 12127 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung II 12128 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Vorbereitende Führung 12129 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Medizinische Fachliche Führung

12.127 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12127/27/08-11	24.02. – 24.02.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	24.01.27
12127/27/19-09	12.05. – 12.05.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	11.04.27
12127/27/27-03	07.07. – 07.07.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	06.06.27

12.128 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Vorbereitende Führung

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Moduls ist es, die Teilnehmenden auf die Qualifikation als Verbandführung/medizinische Leitung einer Medizinischen Task Force vorzubereiten, indem sie ihr Wissen im Themenkomplex der MTF erweitern und Handlungsoptionen für den Einsatz entwickeln. Die Teilnehmenden erlernen die Führung der eingesetzten Teileinheiten gemäß der von Technischer Einsatzleitung, Örtlicher Einsatzleitung oder Stab vorgegebenen Einsatzaufträge. Die Teilnehmenden wenden die Alarmierungswege der MTF in einem Einsatzfall sachgerecht in ihrem jeweiligen Führungsbereich an und entwickeln Kompetenzen in der Planung zur Verlegung von großen Verbänden.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Abteilungsführungen einer MTF mit abgeschlossener Ausbildung „Verbandführer“ und „Einführung in die Stabsarbeit“ oder • Medizinische Leitung einer MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen) einzureichen
Themen	• Führungsaufgaben • Arbeiten in der Teileinheit Führung der MTF • Alarmierungswege der MTF • Verlegen von Verbänden
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Um die Qualifikation der Verbandführung oder medizinischen Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) zu erhalten, ist es notwendig, folgende Seminare abzuschließen: 12126 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung I 12127 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung II 12128 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Vorbereitende Führung 12129 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Medizinische Fachliche Führung

12.128 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12128/27/08-12	25.02. – 25.02.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	25.01.27
12128/27/19-10	13.05. – 13.05.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	12.04.27
12128/27/27-04	08.07. – 08.07.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.06.27

12.129 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Medizinische Fachliche Führung

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Moduls ist es, die Teilnehmenden auf die Qualifikation als Verbandführung/medizinische Leitung einer Medizinischen Task Force vorzubereiten, indem sie ihr Wissen im Themenkomplex der MTF erweitern und Handlungsoptionen für den Einsatz entwickeln. Die Teilnehmenden erlernen die Führung der eingesetzten Teileinheiten gemäß der von Technischer Einsatzleitung, Örtlicher Einsatzleitung oder Stab vorgegebenen Einsatzaufträge. Die Teilnehmenden vertiefen vorhandene Kenntnisse der Delegation von medizinischen Aufgaben auf nichtmedizinisches Personal unter besonderer Berücksichtigung der medizinischen Herausforderungen in Lagen, die eine Patientenversorgung über 48 Stunden erfordern.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Abteilungsführungen einer MTF mit abgeschlossener Ausbildung „Verbandführer“ und „Einführung in die Stabsarbeit“ oder • Medizinische Leitung einer MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen) einzureichen
Themen	• Führungsaufgaben • Arbeiten in der Teileinheit Führung der MTF • Delegation von Maßnahmen an nichtärztliches Personal • Besondere medizinische Aspekte bei der Versorgung von Patienten über 48 Stunden
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Um die Qualifikation der Verbandführung oder medizinischen Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) zu erhalten, ist es notwendig, folgende Seminare abzuschließen: 12126 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung I 12127 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung II 12128 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Vorbereitende Führung 12129 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Medizinische Fachliche Führung

12.129 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12129/27/08-13	26.02. – 26.02.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	26.01.27
12129/27/19-11	14.05. – 14.05.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	13.04.27
12129/27/27-05	09.07. – 09.07.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.06.27

12.140 Dekon V: Grundlagen

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Web-Seminars ist es, die Teilnehmenden auf die Zusatzausbildung Dekontamination Verletzter vorzubereiten, indem sie ihr Wissen im Themenkomplex der MTF erweitern und Handlungsoptionen für den Einsatz entwickeln. Die Teilnehmenden ordnen die besonderen Herausforderungen von kontaminierten Betroffenen für den Einsatz sachgerecht ein. Sie kennen die Wirkweisen einschlägiger Gefahrstoffe und lassen ihre Kenntnisse über geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. PSA) in ihre Tätigkeit einfließen. Die Teilnehmenden entwickeln ein Verständnis allgemeiner Verfahrensweisen im CBRN-Einsatz (z. B. Raumordnung sowie Sichtung und medizinische Maßnahmen) und der Dekontamination.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte, die im Einsatz als Abschnittsleitung in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 26 ZSKG diese Funktion wahrnehmen • Organisatorische Leiter Rettungsdienst, Notärztinnen und Notärzte, ÄLRD, Einsatz- und Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Einsatzbeispiele • Der kontaminierte Patient im Rettungsdienst • Wirkmechanismen von Gefahrstoffen • Schutzmöglichkeiten im CBRN-Einsatz (PSA) • Raumordnung im CBRN-Einsatz • Sichtung und medizinische Maßnahmen im CBRN-Einsatz • Dekontamination allgemein • Prozessabläufe Dekon V
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar 12145 „Ausbildende für Dekon V der MTF“ und ist verpflichtend.

12.140 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12140/27/01-05	05.01. – 05.01.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	05.12.26
12140/27/33-07	17.08. – 17.08.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	17.07.27
12140/27/42-10	19.10. – 19.10.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.09.27

12.141 Dekon V: Sicherheit von Einsatzkräften & -abläufen

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Web-Seminars ist es, die Teilnehmenden auf die Zusatzausbildung Dekontamination Verletzter vorzubereiten, indem sie ihr Wissen im Themenkomplex der arbeitsschutzrelevanten technischen und organisatorischen Maßnahmen erweitern und Handlungsoptionen für den Einsatz entwickeln. Die Teilnehmenden können verschiedene Informationsmöglichkeiten über Gefahrstoffe anwenden. Sie vertiefen ihre Kenntnisse der arbeitsschutzrechtlichen Grundlagen und Maßnahmen und setzen diese in Maßnahmen im Einsatz um.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte, die im Einsatz als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 26 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen • Organisatorische Leiter Rettungsdienst, Notärzt/innen, ÄLRD, Einsatz- und Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Informationsmöglichkeiten über Gefahrstoffe • Arbeitsschutzrechtliche Grundlagen (Arbeitsmedizinische Untersuchung Atemschutzgeräte, ehemals G26) • Maßnahmen im Arbeitsschutz • Organisatorische Maßnahmen im Arbeitsschutz (Personalrotation, Personaleinsatzplanung, Sicherheitstrupp) • Dekon P
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar 12145 „Ausbildende für Dekon V der MTF“ und ist verpflichtend.

12.141 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12141/27/01-06	06.01. – 06.01.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	06.12.26
12141/27/33-08	18.08. – 18.08.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.07.27
12141/27/42-11	20.10. – 20.10.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	19.09.27

12.142 Dekon V: Einsatz und Abläufe

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex Dekon V und entwickeln Handlungsoptionen für den Einsatz bei CBRN-Lagen mit exponierten Personen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte, die im Einsatz als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § a6 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen • Organisatorische Leiter Rettungsdienst, Notärzt/innen, ÄLRD, Einsatz- und Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Einsatzstellenorganisation • Kontaminiertenablage/Sichtung • Patiententransfer (intern) • Nassdekontamination von liegenden und gehenden Personen • Übernahme von sauberen Patienten • Dekon V vor dem Krankenhaus • Planung von Aus- und Fortbildung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar 12145 „Ausbildende für Dekon V der MTF“ und ist verpflichtend.

12.142 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12142/27/01-07	07.01. – 07.01.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.12.26
12142/27/33-09	19.08. – 19.08.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	19.07.27
12142/27/42-12	21.10. – 21.10.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	20.09.27

12.409 Transportorganisation beim MANV in der Zivilen Verteidigung

Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar bildet als Präsenzseminar den Abschluss des kombinierten Lernangebotes in den Grundlagen der „Transportorganisation beim MANV in der Zivilen Verteidigung“. Es baut auf das Web-Seminar 12452 „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Transportorganisation“ und den dort vermittelten Lerninhalten sowie Kompetenzen auf. In diesem Seminar analysieren die Teilnehmenden die operativen Anforderungen an die Transportorganisation von großen Patientenvolumina in Deutschland. Hierzu wenden die Teilnehmenden ihr im Web-Seminar erlerntes Vorwissen an und beurteilen die Lage. Sie entwickeln Handlungsoptionen für den Transport einer großen Anzahl von Patientinnen und Patienten, sowohl in Punkt- als auch in Flächenlagen. Diese Handlungsoptionen erproben sie in mehreren Übungen und etablieren nachhaltige Problemlösungs- und Bewältigungsstrategien in ihren Führungspositionen. Abschließend reflektieren sie die Lerninhalte und vermittelten Kompetenzen und transferieren diese auf ihre Tätigkeit im Bevölkerungsschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst. Die Ausbildungen zum Zugführer und Rettungssanitäter werden empfohlen. Oder: • Führungskräfte, die die Führung des Abschnitts Transportorganisation übernehmen: Ausbildung zum Zugführer und Rettungssanitäter. • Ärztinnen und Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und Ausbildung zum Leitenden Notarzt • Verbandführer MTF • Absolvieren des Web-Seminars 12452 vor dem Meldeschluss des jeweiligen Präsenzseminars. Wir empfehlen hier eine erneute Teilnahme, wenn zwischen Präsenzseminar und der Teilnahme am Web-Seminar 12452 mehr als zwei Jahre liegen.
Themen	• Anforderungen an die Transportorganisation beim MANV mit mehreren 100 Patienten. • Erforderliche Vorplanungen auf den verschiedenen Ebenen. • Betrachtung der Schnittstellen. • Unterschiede bei Punkt- und Flächenlagen. • Operative Umsetzung der Transportorganisation. • Führung im Abschnitt Transportorganisation. • Zivil-Militärische Zusammenarbeit
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 <u>B3@bbk.bund.de</u>

**Hinweis/
Kosten Sonderregelung**

Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden 18 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.

Für die Durchführung der Seminare ist eine heterogene Teilnehmendengruppe von Führungskräften aus ganz Deutschland und allen Organisationen notwendig. Aus diesem Grund werden die Teilnehmenden für jedes Seminar nach dem Meldeschluss einzeln ausgewählt.

Die Anmeldereihenfolge spielt eine untergeordnete Rolle.

Bitte bei der Anmeldung von mehreren Teilnehmenden für das gleiche Seminar die Reihenfolge angeben, in der die Interessentinnen und Interessenten berücksichtigt werden sollen.

12.409 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12409/27/02-01	11.01. – 13.01.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.11.26
12409/27/10-01	08.03. – 10.03.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.01.27
12409/27/21-02	24.05. – 26.05.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.03.27
12409/27/38-01	20.09. – 22.09.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.07.27
12409/27/46-01	15.11. – 17.11.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.09.27

12.423 Zivil-Militärische Zusammenarbeit in der Patientenversorgung

Ziel der Veranstaltung	Im Zuge der Gesamtverteidigung rücken die zivile und militärische Seite enger zusammen. Die Teilnehmenden (TN) kennen die Fachsprache und Besonderheiten der Einrichtungen sowie der Führung des jeweils anderen Partners. Sie verstehen die im Bereich der Patientenversorgung verwendeten Begriffe sowie militärische Begriffe, die jeweiligen Taktiken sowie Einrichtungen und Versorgungsstrategien. Die TN verstehen die Besonderheiten der kriegsspezifischen Katastrophenmedizin ggü. der Notfall- und der taktischen Medizin. Sie setzen diese Kenntnisse in den Kontext ihres eigenen Zuständigkeitsbereichs im Bevölkerungsschutz und können die Begriffe in ihrer Tätigkeit anwenden.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleitung in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF • Einsatzplanerinnen und Einsatzplaner auf den verschiedenen Verwaltungsebenen • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleitungen der Feuerwehren • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen) • Personal des Sanitätsdienstes der Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Eine medizinische Ausbildung wird empfohlen.
Themen	• Präklinische Begriffe, Taktik, Einrichtungen und Versorgungsstrategien • Militärische Begriffe, Taktik, Einrichtungen und Versorgungsstrategien • Kriegsspezifische Katastrophenmedizin vs. Notfall und taktische Medizin • Zivil-Militärische Zusammenarbeit
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Es werden keine Reisekosten erstattet.

12.423 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12423/27/02-11	13.01. – 13.01.27	13:00 Uhr	16:00 Uhr	Online/Cisco Webex	13.12.26
12423/27/38-08	22.09. – 22.09.27	13:00 Uhr	16:00 Uhr	Online/Cisco Webex	22.08.27

12.451 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Erstversorgung

Ziel der Veranstaltung	Dieses Web-Seminar schafft die theoretischen Grundlagen im Kontext Erstversorgung für das hierauf aufbauende Präsenzseminar 12.050. Die Teilnehmenden (TN) erkennen die besonderen Belange der Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen in komplexen MANV-Lagen. Dabei analysieren sie diese Belange am Beispiel von ZV-Lagen. Die TN verstehen die Kernaussagen der S2k-Leitlinie „Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien“. Die Teilnehmenden reflektieren die Lerninhalte und vermittelten Kompetenzen und transferieren diese auf ihre Tätigkeit im Bevölkerungsschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	• Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen in komplexen MANV-Lagen am Beispiel von ZV-Lagen • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mailadresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft. Es werden keine Reisekosten erstattet.

12.451 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12451/27/08-14	23.02. – 23.02.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	23.01.27
12451/27/22-11	31.05. – 31.05.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	30.04.27
12451/27/35-05	30.08. – 30.08.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	30.07.27
12451/27/47-08	22.11. – 22.11.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	22.10.27

12.452 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Transportorganisation

Ziel der Veranstaltung	Dieses Web-Seminar schafft die theoretischen Grundlagen im Kontext Transportorganisation für das hierauf aufbauenden Präsenzseminare 12050 und 12409. Die Teilnehmenden (TN) erkennen die besonderen Belange der Transportorganisation in komplexen MANV-Lagen. Dabei analysieren sie diese Belange am Beispiel von ZV-Lagen. Die TN verstehen in diesem Kontext die Kernaussagen der S2k-Leitlinie „Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien“. Die Teilnehmenden reflektieren die Lerninhalte und vermittelten Kompetenzen und transferieren diese auf ihre Tätigkeit im Bevölkerungsschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst • Ärztinnen und Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	• Transportorganisation in komplexen MANV-Lagen mit Schnittstelle zur Krankenhausalarmplanung • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I“ sowie für das Präsenzseminar „Groß dimensionierte Patientenverlegungen – Grundlagen und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft. Es werden keine Reisekosten erstattet.

12.452 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12452/27/08-15	24.02. – 24.02.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	24.01.27
12452/27/22-12	01.06. – 01.06.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	01.05.27
12452/27/35-06	31.08. – 31.08.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	31.07.27
12452/27/47-09	23.11. – 23.11.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	23.10.27

12.453 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Führung und Einsatzplanung

Ziel der Veranstaltung	Dieses Web-Seminar schafft die theoretischen Grundlagen im Kontext Führung und Einsatzplanung für das hierauf aufbauende Präsenzseminar 12050. Die Teilnehmenden (TN) erkennen die besonderen Belange der Führung und der damit zusammenhängenden Einsatzplanung. Dabei analysieren sie diese Belange am Beispiel von ZV-Lagen. Die TN verstehen in diesem Kontext die Kernaussagen der S2k-Leitlinie „Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien“. Die Teilnehmenden reflektieren die Lerninhalte und vermittelten Kompetenzen und transferieren diese auf ihre Tätigkeit im Bevölkerungsschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	• Führungs- und Einsatzstellenorganisation • Einsatzplanung und Sanitätsmittelbevorratung • Ausbildung und Übung • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 <u>B3@bbk.bund.de</u>
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft. Es werden keine Reisekosten erstattet.

12.453 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12453/27/08-16	25.02. – 25.02.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	25.01.27
12453/27/22-13	02.06. – 02.06.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	02.05.27
12453/27/35-07	01.09. – 01.09.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	01.08.27
12453/27/47-10	24.11. – 24.11.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	24.10.27

12.455 Sanitätsmaterialbevorratung im Kontext Zivile Verteidigung

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden benennen die Grundlagen der Sanitätsmaterialbevorratung des Bundes, z. B. im Kontext der rechtlichen Rahmenbedingungen und verstehen die Erfordernisse und die Hintergründe einer Sanitätsmaterialbevorratung. Sie können die Auswirkungen eines MANV in der Zivilen Verteidigung auf ihre eigene Tätigkeit sachgerecht abschätzen. Sie verknüpfen eigene Handlungsschritte mit den Kenntnissen über Abruf und Logistik der Sanitätsmaterialbevorratung des Bundes.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärzte • Leitende Notärzte • ÄLRD • Einsatz- und Führungskräfte der MTF • Verantwortliche für die Einsatzplanung im präklinischen und klinischen Bereich • Krankenhausapothekerinnen und -apotheker
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Personen, die Aufgaben der Sanitätsmaterialbevorratung übernehmen.
Themen	• Hintergründe der Sanitätsmaterialbevorratung • MANV in der Zivilen Verteidigung • Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen der Sanitätsmaterialbevorratung des Bundes • Abruf und Logistik der Sanitätsmaterialbevorratung des Bundes
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de Julia Rebuck AI5@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonnderregelung	Das Seminar wird als Web-Seminar mit dem Programm Cisco Webex durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!

12.455 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12455/27/10-08	12.03. – 12.03.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	09.02.27

12.461 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung II – Führen in komplexen MANV-Lagen I

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern Ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese im aufbauenden Präsenzseminar situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen um.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Rahmenkonzept MANV ZV • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien • Führungs- und Einsatzstellenorganisation beim MANV • Sanitätsmittelbevorratung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	• Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. • Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung II“ und ist verpflichtend zu belegen. • Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! • Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

12.461 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12461/27/04-12	25.01. – 25.01.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	25.12.26
12461/27/14-09	08.04. – 08.04.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.03.27

12.470 Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung

Ziel der Veranstaltung	Das Seminar richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren als Auszubildende im Sanitätsdienst. Die Teilnehmenden setzen die in den vorgeschalteten Seminaren 12471 und 12472 erworbenen Kenntnisse anhand von Fallbeispielen und Übungen handlungsorientiert um. Sie berücksichtigen dabei die besonderen Herausforderungen einer Zivilschutzlage bei der Patientenversorgung unter Berücksichtigung relevanter Verletzungsmuster. Sie festigen und erweitern ihre Kompetenzen zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Kriegsverletzungen, CBRN-Exposition etc. Die Teilnehmenden lassen die hier erlangten Kenntnisse in Ausbildungen auf Standortebene einfließen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Ausbilder/in im Sanitätsdienst/Rettungsdienst • Notärzte mit Ausbilderqualifikation
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme an den Web-Seminaren 12471 und 12472 • Qualifikation als Ausbilder/in Sanitätsdienst oder Praxisanleiter/in für NotSan • Mind. abgeschlossene Ausbildung zum Rettungssanitäter (w/m/d) (Ausbildung zum Notfallsanitäter (w/m/d) wird empfohlen) • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Nachweise einzureichen.
Themen	• Praktische Übungen • Fallbeispiele • Strukturierte Patientenversorgung • Priorisierung, (Vor-)Sichtung • Lebensrettende Sofortmaßnahmen bei Patienten mit Kriegsverletzungen • Blutstillung • Airwaymanagement • Verbrennungen • CBRN-Exposition • Internistische Erkrankungen im Zusammenhang mit Kriegsverletzungen • Patienten mit akuten Belastungsstörungen/PTBS als Folge von Krieg
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

12.470 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12470/27/05-02	01.02. – 03.02.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.12.26
12470/27/16-02	19.04. – 21.04.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.02.27
12470/27/43-01	25.10. – 27.10.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.08.27

12.471 Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen 1

Ziel der Veranstaltung	Das Seminar richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren als Auszubildende im Sanitätsdienst. Die Teilnehmenden erwerben die erforderlichen theoretischen Grundlagen für die Teilnahme am Präsenzseminar 12.470. Sie kennen die relevanten rechtlichen Grundlagen sowie die besonderen medizinischen Besonderheiten einer Lage der Landes- oder Bündnisverteidigung (LV/BV) und leiten die daraus für den Sanitätsdienst und die Freiwilligen Feuerwehren resultierenden Herausforderungen ab. Sie unterscheiden zwischen friedensmäßigen und ZV-Lagen und können die aktuelle Bedrohungslage einschätzen. Die Teilnehmenden lassen die hier erlangten Kenntnisse in Ausbildungen auf Standortebene einfließen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Aktive Führungs- und Einsatzkräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die mit sanitätsdienstlichen Aufgaben in der Zivilen Verteidigung betraut sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Medizinische Besonderheiten im Sanitätsdienst bei LV/BV auf der Grundlage der Katastrophenmedizinischen prähospitalen Behandlungsleitlinien • Herausforderungen für den Sanitätsdienst in der ZV • Herausforderungen für die Freiwilligen Feuerwehren in der ZV • Aktuelle Schwerpunkte der Ausbildungskonzepte in den Hilfsorganisationen • Medizinische Akutversorgung vs. Langzeitversorgung in der ZV • Mögliche Szenarien • Aktuelle Bedrohungen • Rechtliche Grundlagen (ZSG, ZSKG, DRKG, KZV usw.)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar 12470 „Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Da es sich um ein Web-Seminar handelt, sind ein mobiles Endgerät mit Mikrofon und Lautsprecher sowie eine entsprechende Internetverbindung erforderlich.

12.471 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12471/27/02-12	14.01. – 14.01.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.12.26
12471/27/10-09	10.03. – 10.03.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.02.27
12471/27/37-06	16.09. – 16.09.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	16.08.27

12.472 Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen 2

Ziel der Veranstaltung	Das Seminar richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren als Auszubildende im Sanitätsdienst. Die Teilnehmenden erwerben die erforderlichen theoretischen Grundlagen für die Teilnahme am Präsenzseminar 12.470. Sie vertiefen die Kenntnisse über die besonderen medizinischen Besonderheiten einer Lage der Landes- oder Bündnisverteidigung (LV/BV) insbesondere im Hinblick auf einschlägige Verletzungsmuster. Die Teilnehmenden lassen die hier erlangten Kenntnisse in Ausbildungen auf Standortebene einfließen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Aktive Führungs- und Einsatzkräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die mit sanitätsdienstlichen Aufgaben in der Zivilen Verteidigung betraut sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Medizinische Besonderheiten im Sanitätsdienst bei LV/BV auf der Grundlage der Katastrophenmedizinischen prähospitalen Behandlungsleitlinien • Umgang mit Schuss-, Explosions- und Schrapnellverletzungen • Verbrennungen • CBRN-Exposition • Internistische (Folge-)Erkrankungen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar 12470 „Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Da es sich um ein Web-Seminar handelt, sind ein mobiles Endgerät mit Mikrofon und Lautsprecher sowie eine entsprechende Internetverbindung erforderlich.

12.472 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12472/27/02-13	15.01. – 15.01.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.12.26
12472/27/10-10	11.03. – 11.03.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.02.27
12472/27/37-07	17.09. – 17.09.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	17.08.27

12.921 MTF Atemschutz Ausbilder Grundqualifikation und Fortbildung nach DGUV

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden verstehen die Auswahl und die Funktionsweise der PSA des Bundes und können diese im Einsatz sachgerecht und lagebezogen anwenden. Die Teilnehmenden beherrschen das korrekte An- und Ablegen. Sie legen geeignete umluftabhängige Atemschutz-ausrüstung situationsbedingt selbstständig und fachgerecht an. Sie erweitern ihr Wissen im Themenkomplex MTF und entwickeln die Ausbilderqualifikation für den Bereich Atemschutz nach DGUV. Die Teilnehmenden übertragen das Gelernte in Unterrichtseinheiten an ihren Standorten und führen diese als Multiplikatoren selbstständig durch.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: keine
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Tätigkeit als Ausbilder im Zivilschutz für den Bereich Atemschutz • Qualifikation zum Ausbildenden • Aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2)
Themen	• Vertiefung der fachlichen Ausbildungsinhalte • Atemschutz • Möglichkeiten und Grenzen der PSA des Bundes • Anleitung zur Durchführung von praktischen Übungen mit der Persönlichen Schutzausrüstung des Bundes
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	In der Veranstaltung tragen Sie die CBRN-PSA des Bundes. Dafür ist ein aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2) erforderlich. Reichen Sie den Nachweis der Qualifikationen mit der Anmeldung zum Seminar ein. Bei den praktischen Übungen wird Schutzbekleidung vom Typ 3/Typ 4 nach EN 14605 verwendet. Bitte bringen Sie geeignete Unterbekleidung mit.

12.921 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12921/27/18-01	03.05. – 05.05.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.03.27
12921/27/34-01	23.08. – 25.08.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.06.27
12921/27/44-04	02.11. – 04.11.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.09.27

12.991 Onlinekongress Simulation in der Ausbildung

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über aktuelle Themen der Ausbildung, Simulationsverfahren sowie Methodik/Didaktik in der präklinischen medizinischen Versorgung. Sie transferieren die Informationen auf ihre Aufgaben und Tätigkeiten im Zivilschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4(1), § 14, § 15 und § 16(3) ZSKG diese Funktionen wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF • Einsatz- und Führungskräfte sowie Ausbilder der Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Rahmen ihrer Mitwirkung im Zivilschutz
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Themen mit Ausbildungsbezug werden jährlich nach aktuellen Bedarfen festlegt • Schwerpunkte sind hierbei: • Table-Top Exercise • MANV-Simulationen analog • MANV-Simulationen digital • Medical Wargaming • Methodische und didaktische Ansätze und Fragstellungen • Auswertung von Übungen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Diese Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Es werden kein Verdienstausschlag und keine Reisekosten erstattet.

12.991 Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
12991/27/48-11	02.12. – 02.12.27	08:00 Uhr	18:00 Uhr	Online/Cisco Webex	01.11.27

13.010 Veterinärwesen im Zivilschutz I – Grundlagen

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) beschreiben die Grundlagen des Zivilschutzes und analysieren damit zusammenhängende besondere Gefahren. Sie identifizieren mögliche Schnittstellen von Veterinärwesen und CBRN-Schutz (CBRN = chemisch, biologisch, radiologisch und nuklear). Die TN kennen die Fähigkeiten ziviler und militärischer CBRN-Einsatzkräfte und können diese im Einsatzfall sachgerecht einbinden.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Amtstierärztinnen/-ärzte, sämtliche Tierärztinnen/-ärzte aus den Fachverwaltungen des Bundes und der Länder, Personal aus dem Veterinär- und Sanitätsdienst der Bundeswehr, Expertinnen und Experten der Task Forces/Epidemiologen-Teams des Bundes und der Länder, sowie Personal für das Veterinärwesen der Obersten Bundes- und Landesbehörden mit dem Aufgabengebiet des Tierseuchen-Krisenmanagements und/oder der Lebensmittelsicherheit. Darüber hinaus richtet sich dieses Seminar an Personal der obersten Gesundheits- und Innenbehörden mit Aufgaben an der Schnittstelle zu den Bereichen Tierseuchen, Zoonosen und Lebensmittelsicherheit.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Zivilschutz (ZS); Rechtliche Grundlagen • Besondere Gefahren im ZS • Veterinärwesen militärisch/zivil; Fähigkeiten • Schnittstellen der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren • Leistungen des Bundes im CBRN-Schutz
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Zukünftig ist die Teilnahme am halbtägigen Web-Seminar Veterinärwesen im Zivilschutz – Grundlagen (13010) Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar Veterinärwesen im Zivilschutz – Fallstudie (13020). Bei der Anmeldung für das Seminar Veterinärwesen im Zivilschutz – Fallstudie (13020) ist die Teilnahmebescheinigung aus diesem Web-Seminar unaufgefordert mitzusenden. Es ist beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. – Akademie für tierärztliche Fortbildung – gemäß §10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.

13.010 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
13010/27/16-11	21.04. – 21.04.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	21.03.27
13010/27/32-04	11.08. – 11.08.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	11.07.27

13.020 Veterinärwesen im Zivilschutz II – Fallstudien

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) der verantwortlichen Veterinärverwaltungen stärken ihre Handlungskompetenz in der Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren der CBRN-Gefahrenabwehr. Im Rahmen von Übungseinheiten bewältigen die TN im Rahmen eines interdisziplinären Tierseuchenkrisenmanagements Lagen mit national bedeutsamen und wirtschaftlich relevanten Tierseuchen sowie von Zooanthroponosen, deren Ausbruch sowohl für Tiere als auch Menschen eine erhebliche Gesundheitsgefährdung darstellt. Bei der Bearbeitung der Szenarien mit Zoonosen vertiefen die TN ihre Handlungskompetenzen im interdisziplinären Krisenmanagement (Human-/Veterinärmedizin). Die TN festigen ihr Verständnis von möglichen Bekämpfungsmaßnahmen durch CBRN-Einsatzkräfte und identifizieren ihre eigene Rolle in dieser notwendig werdenden, intensiven Zusammenarbeit.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Sonstige: Amtstierärztinnen/-ärzte, sämtliche Tierärztinnen/-ärzte aus den Fachverwaltungen des Bundes und der Länder, Personal aus dem Veterinär- und Sanitätsdienst der Bundeswehr, Expertinnen und Experten der Task Forces/Epidemiologen-Teams des Bundes und der Länder, sowie Personal für das Veterinärwesen der Obersten Bundes- und Landesbehörden mit dem Aufgabengebiet des Tierseuchen-Krisenmanagements und/oder der Lebensmittelsicherheit. Darüber hinaus richtet sich dieses Seminar an Personal der obersten Gesundheits- und Innenbehörden mit Aufgaben an der Schnittstelle zu den Bereichen Tierseuchen, Zoonosen und Lebensmittelsicherheit.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Vorherige Teilnahme am Web-Seminar 13.010 – Veterinärwesen im Zivilschutz I – Grundlagen
Themen	• Bearbeitung von ausgewählten Fallstudien im Rahmen von Übungen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Bei der Anmeldung für das Seminar Veterinärwesen im Zivilschutz II – Fallstudien (13020) ist die Teilnahmebescheinigung aus dem Web-Seminar Veterinärwesen im Zivilschutz I – Grundlagen (13010) unaufgefordert mitzusenden. Das Seminar wird in Kooperation mit dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat sowie dem Friedrich-Loeffler-Institut (Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit) durchgeführt. Es ist beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. – Akademie für tierärztliche Fortbildung – gemäß §10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.

13.020 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
13020/27/47-01	24.11. – 26.11.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.09.27

14.005 PSNV-Kompetenz für Führungskräfte

Ziel der Veranstaltung	Führungskräfte tragen eine Schlüsselrolle dafür, ob psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) im Einsatzalltag und in besonderen Einsatz- oder Krisensituationen tatsächlich gelebt wird. Ziel der Veranstaltung ist es, Führungskräfte so zu qualifizieren, dass sie PSNV-Grundhaltungen und -Maßnahmen zunächst für sich selbst verinnerlichen, im eigenen Führungsverhalten sichtbar machen und anschließend systematisch in ihre Teams und Organisationen hineinbringen können. Dazu werden Grundlagen zu Stress- und Traumareaktionen, zu Schutz- und Risikofaktoren sowie zu rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen vermittelt und mit der eigenen Führungspraxis verknüpft. Die Teilnehmenden entwickeln und erproben konkrete Ansätze, wie sie ihre Mannschaft für PSNV sensibilisieren, niedrigschwellige Unterstützungsangebote im Alltag etablieren und PSNV-Wissen mittels geeigneter Lehr-/Lernformate weitergeben können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Stärkung der eigenen PSNV-Kompetenz als Führungsperson (Vorbildfunktion, Umgang mit belasteten Mitarbeitenden, Selbstfürsorge,) und auf dem Transfer in den jeweiligen Arbeitskontext.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Organisationen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Förderung von Resilienz und PSNV im Führungsalltag: Begriffe, Ziele, rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen. • Stress- und Traumareaktionen bei Mitarbeitenden und Führungskräften: Belastungsreaktionen, Stress und „Burn-out“ Schutz- und Risikofaktoren. Resilienz • Eigene Rolle als Führungskraft in Krisen und belastenden Situationen: Haltung, Verantwortung, Grenzen. • Selbstfürsorge und Psychohygiene: Erkennen eigener Belastungszeichen, persönliche Strategien, Umgang mit Überforderung, Ansprechstellen und Hindernisse • Kommunikation in belasteten Situationen: Ansprechbarkeit, Gesprächsführung mit belasteten Mitarbeitenden • Umgang mit Fehlern und Konflikten • Einbindung der PSNV für taktische Entscheidungen – Gestaltung eines PSNV-freundlichen Teamklimas: Schutzfaktoren im Alltag (Routinen, Austauschformate, Entlastungsmöglichkeiten) • Niedrigschwellige Maßnahmen im Team: kurze Entlastungs- und Reflexionsformate, Einsatz-/Fallnachbesprechungen, Peer-Ansätze • Diskussion der PSNV-Strukturen und Entwicklungspotentiale
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Alexandra Geckeler Alexandra.Geckeler@bbk.bund.de Claudia Schedlich Claudia.Schedlich@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

14.005 Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
14005/27/36-04	06.09. – 08.09.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	04.07.27

14.010 Führen und Leiten unter hoher psychischer Belastung

Ziel der Veranstaltung	Zivil- und katastrophenschutzrelevante Ereignisse stellen Führungskräfte vor besondere psychosoziale Herausforderungen. Die Teilnehmenden erkennen psychosoziale und führungstaktische Belastungsfaktoren in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen. Die Teilnehmenden erkennen rechtzeitig eigene Belastungsgrenzen und können ihre individuellen Selbsthilfestrategien in Extremsituationen anwenden, um in solchen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Die Teilnehmenden erkennen rechtzeitig Anzeichen von Überlastung bzw. Überforderung bei ihren Einsatzkräften und wählen geeignete Verhaltensweisen aus, um diesen zu helfen und um das Erreichen des Einsatzziels nicht zu gefährden. Die Teilnehmenden identifizieren ihre individuellen mentalen Stressverstärker und können diesen bedarfsgerecht begegnen. Die Teilnehmenden kennen ihre regenerativen Ressourcen und integrieren diese in ihr individuelles Stressmanagement vor, während und nach Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen. Ausgehend von zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatzsituationen vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Verständnis für zwischenmenschliche Kommunikation in kritischen Situationen aus der Perspektive einer Führungskraft, verschaffen sich Transparenz bzgl. „human factors“ in Führungsprozessen und nutzen die neu gewonnenen Erkenntnisse für zukünftige Einsätze in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • Leitung und stv. Leitung von Führungsgremien der Katastrophenschutzbehörde (EL, TEL, EAL, Führungsstab) • Leitung und stv. Leitung der Verwaltungs-/Krisenstäbe ab der Ebene Landkreis/kreisfreie Stadt • Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Stressmanagement vor, während und nach zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatzlagen • Wahrnehmung und Verhalten in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen • Entscheidungsfindung unter ungewohnten Einsatzbedingungen • Traumafolgestörungen im Kontext zivile Verteidigung • Methodisch-didaktische Hinweise zur Vermittlung der aufgeführten Themen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen

14.010 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
14010/27/22-08	31.05. – 04.06.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	28.03.27
14010/27/37-05	13.09. – 17.09.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	11.07.27

14.012 Ethische Dilemmata in komplexen Lagen

Ziel der Veranstaltung Einsätze in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen sind komplex und beinhalten schwierige Entscheidungsprozesse. Ethik umfasst schwierige Entscheidungsprozesse. Sie bewegt sich zwischen „Tun und Lassen“, wobei das Eine stets das Andere ausschließt. So entsteht ein Dilemma. Ethische Fragen lassen sich nicht eindeutig beantworten, es gibt kein „Richtig“ oder „Falsch“, sondern zumeist mehrere Antworten mit unterschiedlichen Begründungen. Wie Ethik als praktisch angewendete Disziplin - insbesondere im Kontext Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen - dabei helfen kann, zu guten individuellen Entscheidungen zu kommen, und wie dies im Unterricht vermittelt werden kann, sind zentrale Anliegen dieser Veranstaltung.

Lernziele bzgl. Wissen:

Die Teilnehmenden kennen und erkennen moralische Verletzungen (Moral Distress, Moral Injury), insbesondere im Kontext von Kriegssituationen. Die Teilnehmenden können die Perspektiven Ethik, Recht, PSNV voneinander unterscheiden. Die Teilnehmenden kennen die allgemeinen ethischen Grundlagen, insbesondere die Denkrichtungen konsequentialistische und deontologische Theorien sowie Tugendethik. Die Teilnehmenden kennen die sieben Schritte zur ethischen Entscheidungsfindung sowie die fünf ethischen Prinzipien. Die Teilnehmenden kennen die vier Priorisierungskriterien.

Lernziele bzgl. Fertigkeiten

Die Teilnehmenden wenden die Prinzipien und Methoden (Vorgehensweisen) zur Bearbeitung ethischer Herausforderungen in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen an. Die Teilnehmenden treffen bezüglich einer kontroversen und komplexen zivilschutzrelevanten Situation mittels explizierter ethischer Reflexion zur gerechten Verteilung knapper Güter eine ethisch begründete Entscheidung.

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Ev. und kath. Kirche Fachliche Spezifikation: • Angehörige von operativ-taktischen und administrativ-organisatorischen Führungsgremien • Fach- und Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden und Einsatzorganisationen • Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements • Psychosoziale Führungskräfte und Fachberatende (L PSNV und FB PSNV)
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	• Moralische Verletzung (Moral Injury) als Spezialfall in Kriegssituationen • Auseinandersetzung mit Werten im Kontext Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen • Unterscheidung Ethik, Recht, PSNV • Ethische Denkrichtungen im Kontext Einsatzwesen – Konsequentialistische und deontologische Theorien sowie Tugendethik • Prinzipien ethischen Handelns in komplexen Lagen – in sieben Schritten zur ethisch reflektierten Entscheidungsfindung • Ethik zwischen Theorie und Praxis – schwierige Entscheidungen im Kontext Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Inhaltliche Fragen Volker Harks
Volker.Harks@bbk.bund.de

**Hinweis/
 Kostensonderregelung** keine

14.012 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
14012/27/14-08	05.04. – 07.04.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	31.01.27

14.021 Workshop PSNV-FüK: Von Großschadenslagen zu innovativen Fortbildungsstrategien – Train-the-Trainer

Ziel der Veranstaltung	Die TN analysieren die Bedeutung der Integration von PSNV in Führungs- und Organisationsstrukturen bei komplexen Lagen und leiten Konsequenzen für die Einsatzentwicklung ab. Die TN strukturieren die Einbindung von PSNV-Führungskräften auf allen relevanten Führungsebenen und ordnen Rollen und Aufgaben (Fachberatenden, Leitung einer PSNV, Führungsassistenten) zu. Sie bewerten anhand von Best-Practice-Beispielen verschiedene Modelle der PSNV-Führungsorganisation und übertragen geeignete Ansätze auf ihre eigene Organisation. Die TN definieren Schwerpunkte und Anforderungen für die zukünftige Qualifizierung von PSNV-Führungskräften und priorisieren Weiterentwicklungsbedarfe.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: ev. und kath. Kirchen mit Aufgabenbezug PSNV Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der PSNV, Ausbildungsverantwortliche für die Qualifizierung von PSNV-Führungskräften
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Aktuelle Konzepte „PSNV in Großschadenslagen“ (Definition, Besonderheiten gegenüber Einzeleinsätzen, Einsatzstruktur im Betreuungsabschnitt) • PSNV in Zivilschutzlagen • Rollenverständnis der psychosozialen Fachkraft vs. Peers und Führungskräften • Rechtsgrundlagen, wie z.B. ZSKG, KZV • Erfahrungsaustausch zu u.a. Amok-/Terrorlagen, CBRN-Lagen, MANV, etc. • Psychotraumatologie (Vertiefung): akute, mittel- und langfristige psychische Belastungsfolgen, Menschen mit besonderen Schutzbedarfen • Planung der PSAH (PSNV-B) und der PSNV-E in komplexen Schadenslagen und Priorisierung der Ressourcen • Überblick zu bestehenden PSNV-Fortbildungen und Lehrformaten und Neuentwicklungen • Qualitätssicherung in PSNV-Fortbildung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Alexandra Geckeler Alexandra.Geckeler@bbk.bund.de Fachzentrum für Resilienz und Traumaprävention FRT@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

14.021 Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14021/27/28-02	12.07. – 16.07.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	09.05.27

14.022 Didaktik und Methodik in der PSNV-E-Ausbildung

Ziel der Veranstaltung	Die Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) ist integraler Bestandteil aller Bereiche des Hilfeleistungssystems des Zivil- und Katastrophenschutzes. Vor diesem Hintergrund ist es Ziel dieser Veranstaltung, methodisch-didaktische Hinweise zu geben, die geeignet sind, Themen aus dem Spektrum der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) im Kontext Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen zu vermitteln. Lernziele bzgl. Wissen: In ihrer Funktion als Ausbildungsverantwortliche erweitern die Teilnehmenden ihre Fachkompetenz und erkennen geeignete fachdidaktisch-methodische Instrumente bzgl. der Vermittlung von PSNV-E-Themen im Kontext Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen. Lernziele bzgl. Fertigkeiten: Die Teilnehmenden reflektieren und beurteilen die vorgestellten Themen nach den Kriterien Relevanz und Umsetzbarkeit für die Ausübung individueller Tätigkeiten im Einsatzkontext Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen. Die Teilnehmenden beurteilen die Übertragbarkeit bzw. Anwendbarkeit der vorgestellten Unterrichtsmethoden bzgl. ihrer Tätigkeit als Dozierende.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Ev. und Kath. Kirchen Fachliche Spezifikation: • Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E)
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	• Fachdidaktische Grundfragen zu Themen der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz • Didaktische und methodische Hinweise zur Vermittlung ausgewählter PSNV-E-Themen im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz • Entwicklung und Erprobung von methodischen Instrumenten zu ausgewählten PSNV-E-Themen im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Themengrundlage sind u. a. Inhalte der Broschüre „Psychosoziale Herausforderungen im Feuerwehrdienst“ (Hrsg.: Deutscher Feuerwehrverband und Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe)

14.022 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14022/27/25-07	21.06. – 23.06.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	18.04.27

14.025 Psychosoziales Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung in komplexen Lagen

Ziel der Veranstaltung Katastrophenschutz und Zivile Verteidigung haben die Aufgabe, alle zivilen Maßnahmen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen, die zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Versorgung und des Schutzes der Bevölkerung erforderlich sind. Vor diesem Hintergrund ist insbesondere die Begleitung von vulnerablen Personengruppen, zu denen Menschen mit Behinderung gehören können, sicherzustellen. Menschen mit Behinderung haben vielfältige Fähigkeiten und Begabungen, aber auch besondere Bedürfnisse, beispielsweise in Betreuungs- und Evakuierungssituationen. Welche Bedarfe das sind, und wie eine angemessene Versorgung in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen für Menschen mit Behinderung erfolgen kann, sind Themen der Veranstaltung. Die Seminarinhalte sind u. a. Resultat eines von der Europäischen Kommission geförderten Projektes zu Psychosozialem Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung in Katastrophenlagen.

Lernziele bzgl. Wissen:

Die Teilnehmenden kennen die unterschiedlichen Formen von Behinderungen, sowie die Ausgangslage von Menschen mit Behinderung in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen. Sie kennen die Herausforderungen einer zielgruppengerechten PSNV-B. Sie kennen psychosoziale Handlungsstrategien im Umgang mit Menschen mit Behinderungen. Sie kennen die Anforderungen eines inklusiven psychosozialen Krisenmanagements. Sie kennen methodisch-didaktische Hinweise zur Integration der Thematik in die Ausbildungscurricula der jeweiligen Organisationen

Lernziele bzgl. Fertigkeiten:

Die Teilnehmenden können in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen psychosoziale Bedarfe von Menschen mit Behinderungen lagespezifisch und zielgruppenorientiert prognostizieren und eine Versorgungs- und Ressourcenplanung vornehmen. Sie sind in der Lage, die Thematik als Multiplikatoren für die Curricula ihrer Organisationen zu konzeptionieren und Schulungen zu organisieren und durchzuführen. Sie können die psychosoziale Versorgung von Menschen mit Behinderungen in verschiedenen Funktionen sicherstellen, (1) als psychosoziale Akuthelferinnen/-helfer im direkten Kontakt, (2) als Leitung PSNV in ZV/ZS-Lagen, (3) als Fachberatung PSNV im Krisenstab. Zum Zwecke der Vorbereitung auf reale Zivilschutzlagen können die Teilnehmenden Übungsszenarien erstellen, welche die Bedarfe von Menschen mit Behinderung in zivilschutzspezifischen Planspielen/Simulationen, beispielsweise in Evakuierungssituationen, berücksichtigen.

Teilnehmendenkreis

Im Bevölkerungsschutz tätig bei:

- Verwaltung (Bund, Land, Kommune)
- THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich)
- Polizei
- Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte)
- Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal)
- Sonstige: Ev. und kath. Kirchen

Fachliche Spezifikation:

- Ausbildungsverantwortliche und Führungskräfte im Einsatzwesen; Psychosoziale Führungskräfte der im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen mit Funktion Leitung PSNV/stv. Leitung PSNV oder Fachberatung PSNV in operativ-taktischen oder administrativ-organisatorischen Stäben aller Ebenen.

Teilnahme- Voraussetzungen

- Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
- Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen

Themen	• Ausgangslage und Bedarfe von Menschen mit Behinderungen in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen • Inklusives Psychosoziales Krisenmanagement, nationale und Europäische Initiativen • Kommunikations- und Handlungsstrategien in Extremsituationen • Praktische Übungen zu Kommunikation und Orientierungshilfen für Menschen mit Behinderungen in Zivilschutz-Lagen • Methodisch-didaktische Hinweise bzgl. Umsetzung der aufgeführten Themen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

14.025 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14025/27/12-02	22.03. – 24.03.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	17.01.27

14.041 Interkulturelle Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz: Train-the-Trainer

Ziel der Veranstaltung Ziel der Veranstaltung ist die Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Vermittlung eines interkulturellen Fortbildungskonzeptes für Einsatzkräfte mit zivil- und katastrophenschutzrelevanten Aufgaben in komplexen Lagen. Die aktuelle weltpolitische Lage hat nicht nur Auswirkungen auf die Akteurinnen und Akteure im Zivil- und Katastrophenschutz, sondern insbesondere auch auf die Zielgruppe, also die Betroffenen in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen. Ein wichtiger Faktor zwecks Sicherstellung einer zielorientierten, zukunftsfähigen Einsatzvorbereitung in zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatzsituationen ist daher ein Wissen um Zielgruppen mit Migrationshintergrund und deren Hilfebedarfe als Teil der von der Krise betroffenen Menschen.

Lernziele bzgl. Wissen:

Die Teilnehmenden kennen (eigene) soziokulturelle Hintergründe (z.B. Fluchtgeschichte) und deren Einflüsse auf (eigene) zentrale menschliche Prozesse – v.a. Wahrnehmung und Informationsverarbeitung – sowie auf (eigenes) Verhalten im Kontext Zivile Verteidigung und Katastrophenschutz. Die Teilnehmenden kennen aktuelle Definitionen zentraler themenbezogener Fachbegriffe, mindestens für „Kultur“, „interkulturelle Kompetenz“, „interkulturelle Öffnung“ und „Kulturalisierung“. Die Teilnehmenden kennen zentrale Fakten und Trends zur Demografie in Deutschland sowie deren Auswirkungen auf das System Bevölkerungsschutz. Die Teilnehmenden kennen Rahmen- und Analysemodelle für relevante Aspekte und Prozesse interkultureller Begegnungssituationen in Lagen mit Bezug zu Ziviler Verteidigung und Zivilschutz. Die Teilnehmenden kennen relevante (berufs-)ethische Grundlagen als Referenzpunkte für Handlungsziele in interkulturellen Begegnungssituationen im Kontext Zivile Verteidigung und Katastrophenschutz.

Lernziele bzgl. Fertigkeiten:

Die Teilnehmenden können Wissen über Einflüsse soziokultureller Hintergründe auf menschliche Prozesse und Verhaltensweisen im zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatz abrufen sowie seine Anwendbarkeit im gegebenen interkulturellen Begegnungskontext reflektieren. Die Teilnehmenden können Rahmen- und Analysemodelle für interkulturelle Begegnungen sowohl vorbereitend als auch in entsprechenden Einsatzsituationen nutzen, um (eigene) Gedanken, Gefühle und Verhaltensimpulse vor dem Hintergrund (berufs-)ethischer Ziele zu reflektieren und ihr eigenes Handeln auf diese Ziele auszurichten. Die Teilnehmenden können in (interkulturellen) Einsatzsituationen mit Betroffenen, Teammitgliedern und weiteren Beteiligten ziel- und lösungsorientiert sowie effizient und verantwortungsbewusst kommunizieren und kooperieren. Die Teilnehmenden übernehmen Verantwortung dafür, interkulturelle Begegnungen und Kommunikation (im Einsatzkontext) gemäß (berufs-)ethischer Ziele zu gestalten.

Die Teilnehmenden befürworten auf der Basis (berufs-)ethischer Ziele den Auf- bzw. Ausbau eines diversitätsfreundlichen und nicht-diskriminierenden Klimas in ihrem (beruflichen) Umfeld und setzen sich dafür ein.

Teilnehmendenkreis

Im Bevölkerungsschutz tätig bei:

- Verwaltung (Bund, Land, Kommune)
- Einrichtungen KRITIS
- THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich)
- Polizei
- Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte)
- Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal)
- Sonstige: Ev. und kath. Kirche

Fachliche Spezifikation:

- Fachverantwortliche/Lehrkraft für die Vermittlung von Interkultureller Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz in Bildungseinrichtungen des Bundes, der Länder und anderer Träger.

Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	• Relevanz von interkultureller Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz • Fachdidaktische Grundfragen zum Themenfeld interkulturelle Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz • Interkulturelle Aspekte von Einsatzstress in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen • Soziale Wahrnehmung und interkulturelle Kommunikation in zivil- und katastrophenschutzspezifischen Situationen • Interkulturelle Einsatzpraxis im Rahmen von Zivil- und Katastrophenschutzaufgaben • Didaktische und methodische Hinweise zur Vermittlung ausgewählter interkultureller Themen im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz • Entwicklung und Erprobung von methodischen Instrumenten zu ausgewählten interkulturellen Themen im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz • Erstellung von zielgruppen- und kontextorientierte Unterrichtsmodule, beispielsweise für Impulsvorträge, Simulationen, Evakuierungssituationen etc.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

14.041 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14041/27/45-07	08.11. – 10.11.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	05.09.27

14.045 Jugend im Einsatzwesen – Kompetenz und Handlungssicherheit für PSNV-Einsatzkräfte – Train the Trainer

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden vertiefen ihr Wissen über entwicklungspsychologische Besonderheiten von Jugendlichen sowie über typische Reaktionsweisen auf belastende und potenziell traumatische Ereignisse. Sie lernen, altersabhängige Bedürfnisse, Wahrnehmungs- und Verarbeitungsmuster besser zu erkennen und in der psychosozialen Unterstützung angemessen zu berücksichtigen. Darüber hinaus stärkt die Veranstaltung die Handlungssicherheit der Einsatzkräfte in konkreten Einsatzsituationen. Die Teilnehmenden erwerben praxisorientierte Strategien zur Kommunikation mit (Kindern und) Jugendlichen sowie zur Stabilisierung und emotionalen Unterstützung in akuten Krisenlagen. Sie lernen, wie Informationen altersgerecht vermittelt werden können, wie mit starken emotionalen Reaktionen umzugehen ist und wie Eltern oder andere Bezugspersonen als wichtige Ressource in die Betreuung einbezogen werden können. Die Teilnehmenden werden befähigt, Unterstützungsbedarfe frühzeitig zu erkennen, geeignete Hilfsangebote zu vermitteln und mit relevanten Netzwerkpartnern wie Jugendhilfe, Schule oder psychosozialen Fachdiensten zusammenzuarbeiten. Gleichzeitig fördert die Fortbildung die Reflexion der eigenen Rolle im Einsatz sowie den bewussten Umgang mit der besonderen emotionalen Belastung, die Einsätze mit betroffenen Kindern und Jugendlichen für Einsatzkräfte darstellen können. Durch praxisnahe Übungen, Fallbeispiele und kollegialen Austausch wird die Fähigkeit gestärkt, auch in komplexen und emotional herausfordernden Situationen professionell, strukturiert und ressourcenorientiert zu handeln.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Sonstige: ev. und kath. Kirchen mit Aufgabenbezug PSNV Fachliche Spezifikation:
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Entwicklungspsychologische Besonderheiten von Kindern und Jugendlichen (Altersstufen, Verständnis von Tod, Verlust und Gefahr). • Typische Stress und Traumareaktionen bei Jugendlichen. • Unterschiede zwischen jugendlichen und erwachsenen Bewältigungsstrategien. • Risiko und Schutzfaktoren in der Verarbeitung von Krisenereignissen. • Rolle von Familie, Bezugspersonen und sozialem Umfeld (inkl. Einsatzorganisation) • Psychologische Erste Hilfe bei Jugendlichen. • Strukturierte Gesprächsführung mit Jugendlichen. • Arbeit mit Eltern und Bezugspersonen als besorgte Angehörige und zentrale Ressource. • Grenzen der PSNV und Indikation für weiterführende Hilfe (und Jugendpsychiatrie, Beratungsstellen). • Selbstschutz und Belastung der Einsatzkräfte • Besondere emotionale Belastung bei Einsätzen mit/von Jugendlichen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Alexandra Geckeler Alexandra.Geckeler@bbk.bund.de Claudia Schedlich Claudia.schedlich@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

14.045 Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14045/27/08-06	26.02. – 28.02.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	24.12.26

14.051 Steuerung der Krisenkommunikation: Hotline als Instrument des psychosozialen Krisenmanagements

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) kennen die Bedeutung einer Krisenhotline als festen Bestandteil des Krisenmanagements im Zivil- und Katastrophenschutz sowie als wichtige Ansprechstelle für die Bevölkerung. Sie verstehen, wie man eine Krisenhotline plant und umsetzt, um aktuelle und gesicherte Informationen an eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürger weiterzugeben. Die TN berücksichtigen, dass die Informationsweitergabe im Kontakt mit betroffenen Personen einen besonderen Umgang erfordert, um hilfreich und unterstützend zu sein. Die TN erkennen die organisatorischen und inhaltlichen Herausforderungen beim Aufbau, der Vorhaltung und dem Betrieb einer Krisenhotline. Sie analysieren Möglichkeiten der Umsetzung sowie der Einbindung in die Gesamtstrukturen der Krisenkommunikation und der Psychosozialen Notfallversorgung und übertragen diese auf die eigenen Strukturen. Die TN werden darauf vorbereitet, als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Lerninhalte dieser Veranstaltung in den eigenen Strukturen weiterzugeben.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Organisatorisch und fachlich Verantwortliche für die Einrichtung von Hotlines im Zivil- und Katastrophenschutzfall in Einrichtungen des Bundes, der Länder, der Kommunen oder anderer Träger.
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Grundlagen von Krisenhotlines in Zivil- und Katastrophenschutzlagen • Organisatorische Rahmenbedingungen (Technik, Ausstattung, strukturelle Einbindung) • Umgang mit Anrufern (Reaktionen Betroffener auf (extreme) Belastungen, Gesprächsführung am Telefon) • Praktische Übungen • Stressmanagement • Aspekte der Personalführung (Ausbildung, Personalplanung, Fürsorge) • Vermittlung methodisch-didaktischer Aspekte
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Annika Fritsche Annika.Fritsche@bbk.bund.de Tobias Hahn Tobias.Hahn@bbk.bund.de Rike Richwin Rike.Richwin@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostenson derregelung	Bereitschaft zur Teilnahme an praktischen Übungen erforderlich

14.051 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14051/27/15-08	12.04. – 14.04.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	07.02.27

14.070 Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Lagen im Zivilschutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erlangen umfassende Kenntnisse zu den besonderen psychologischen Effekten von CBRN-Lagen auf Einsatzkräfte und Betroffene. Sie unterscheiden zwischen CBRN-Einsätzen der alltäglichen Gefahrenabwehr und den besonderen Herausforderungen von CBRN-Einsätzen mit Bezug zum Zivilschutz (ZS) bzw. zur Zivilen Verteidigung (ZV). Führungskräfte des CBRN-Schutzes und der PSNV können auf der Basis der Kenntnisse zu psychologischen und psychosozialen Auswirkungen von CBRN-Lagen – auch im ZS/ZV-Bezug – angemessene einsatztaktische Handlungsstrategien und Anforderungen des gesamten Krisenmanagements unter Einbezug des Psychosozialen Krisenmanagements vorbereiten, die dem „human factor“ Rechnung tragen. Einsatzkräfte des CBRN-Schutzes und der PSNV (B und E) können damit ergänzend auf diese Einsätze so vorbereitet werden, dass Handlungssicherheit und Handlungsfähigkeit auch unter besonderen Einsatzherausforderungen gewährleistet sind. Die Teilnehmenden (CBRN- und PSNV-Führungskräfte) realisieren die jeweils andere Sicht auf die Bewältigung einer CBRN-Lage, sie kennen Möglichkeiten und Grenzen der jeweils anderen Seite und leiten daraus Einsatzstrategien und Einsatzstrukturen ab, die die Belange beider Seiten sachgerecht berücksichtigen, so dass Synergieeffekte eine Optimierung des Gesamteinsatzes ermöglichen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Sonstige: Einsatzorganisationen sowie ev. und kath. Kirchen Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte aus den Bereichen CBRN-Schutz und PSNV (E und B)
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	• Besondere psychische Belastungsfaktoren für Einsatzkräfte und Betroffene in CBRN- und Zivilschutz-Lagen • Reaktionen unmittelbar Betroffener und der Bevölkerung in CBRN- und Zivilschutz-Lagen • Besondere Gefahren durch CBRN-Wirkmittel im Zivilschutz • Anforderungen an das Krisenmanagement und das Psychosoziale Krisenmanagement in CBRN- und Zivilschutz-Lagen mit Blick auf die Bevölkerung und die Einsatzkräfte • Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation in CBRN- und ZS/ZV-Lagen gegenüber Einsatzkräften, unmittelbar Betroffenen und der Bevölkerung • Grundlagen zu Psychosozialem Krisenmanagement in CBRN- und Zivilschutz-Lagen • Praktische Übungen zu Kommunikation und weiteren Maßnahmen der Psychischen Ersten Hilfe für Betroffene, zum Umgang mit Gruppen und zur Deeskalation im Gefahrenbereich • Praktische Übungen zur strukturellen Einbindung der PSNV_B außerhalb des Gefahrenbereichs • Besondere Anforderungen an die Einsatznachsorge (PSNV-E) in CBRN- und Zivilschutz-Lagen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Inhaltliche Fragen Claudia Schedlich
Claudia.Schedlich@bbk.bund.de
 Alexandra Geckeler
Alexandra.Geckeler@bbk.bund.de

**Hinweis/
Kostensonderregelung** Für die Teilnahme an den Übungen in bereitgestellten Schutzanzügen wird empfohlen Unterbekleidung bzw. Wechselkleidung mitzunehmen.
 Für die Teilnehmenden mit Befähigung, PSA zu tragen, besteht ggf. die Möglichkeit in entsprechenden Anzügen zu üben. Dafür muss bitte ein aktueller Nachweis der arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G26.2) mitgebracht werden.

14.070 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14070/27/10-05	08.03. – 12.03.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.01.27
14070/27/41-03	11.10. – 15.10.27	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.08.27

14.071 Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Lagen im Zivilschutz – Basisinformationen

Ziel der Veranstaltung	Innerhalb des zivil- und katastrophenschutzspezifischen CBRN-Gefahrenmanagements trägt die Veranstaltung dazu bei, Führungs- und Fachkräfte des Katastrophen- und Zivilschutzes für die Gefahrenabwehr zu qualifizieren. Dabei sollen im Bereich des CBRN-Schutzes Grundkenntnisse des Psychosozialen Krisenmanagements erworben werden, um psychosoziale Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen in CBRN-Lagen zu erlangen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: Führungskräfte sowie Einsatzkräfte mit zivil- und katastrophenschutzrelevanten Aufgaben aus den Hilfsorganisationen, Feuerwehr sowie THW und Polizei im CBRN (ABC)-Schutz
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Dieses Seminar richtet an Teilnehmende, die bisher kein ausführliches Präsenzseminar zu diesem Thema besucht haben an der BABZ, da sich die Inhalte vollständig überschneiden würden.
Themen	• Psychische Belastungsfaktoren und Reaktionen Betroffener in CBRN-Lagen • Maßnahmen der psychischen Ersten Hilfe für Betroffene und Deeskalation im Gefahrenbereich • Strukturelle Einbindung der PSNV außerhalb des Gefahrenbereiches • Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation in CBRN-Lagen • Psychische Belastung der Einsatzkräfte in CBRN-Lagen PSNV für Einsatzkräfte
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de Alexandra Geckeler Alexandra.Geckeler@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar 12145 „Ausbildende für Dekon V der MTF“ und ist verpflichtend.

14.071 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14071/27/01-08	08.01. – 08.01.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.12.26
14071/27/33-10	20.08. – 20.08.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	20.07.27
14071/27/42-13	22.10. – 22.10.27	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	21.09.27

14.400 Schutzfaktoren im Alltag leben – Organisationale Resilienz gezielt aufbauen und nachhaltig fördern (Train-the-Trainer)

Ziel der Veranstaltung Das Seminar vermittelt die Grundlagen organisationaler Schutzfaktoren und zeigt auf, wie resilienzförderliche Strukturen und Prozesse im Arbeitsalltag aufgebaut und nachhaltig gestaltet werden können. Die TN erkennen, welche Bedeutung organisationale Schutzfaktoren als wichtiger Teil des Krisenmanagements im Zivil- und Katastrophenschutz darstellen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer analysieren Belastungs-, Risiko- und Schutzfaktoren auf individueller, Team- und Organisationsebene und entwickeln praxisnahe Maßnahmen zur Förderung einer gesundheitsförderlichen Organisationskultur. Im Mittelpunkt stehen organisationale Schutzfaktoren wie gesundheitsförderliche Führung, Kommunikation, psychologische Sicherheit, Teamzusammenhalt sowie eine konstruktive Feedback-, Fehler- und Lernkultur, die von den TN analysiert und entsprechend ihrer Organisationen angepasst werden. Darüber hinaus werden resilienzförderliche Aspekte der Arbeitsorganisation, der Umgang mit Konflikten, Veränderungen und Widerständen sowie die Lern- und Anpassungsfähigkeit (Adaptive Capacity) von Organisationen vorgestellt und von den TN für Ihre Bereiche entsprechend angepasst. Im Rahmen des Train-the-Trainer-Konzeptes erweitern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre methodisch-didaktischen Kompetenzen und entwickeln Konzepte, um die Inhalte zielgruppengerecht zu vermitteln und nachhaltig in die eigene Organisation zu übertragen.

Teilnehmendenkreis Im Bevölkerungsschutz tätig bei:

- Verwaltung (Bund, Land, Kommune)
- Einrichtungen KRITIS
- THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich)
- Polizei
- Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal)
- Sonstige: verantwortliche Mitarbeitende und Führungskräfte mit Gestaltungsspielraum aus den oben genannten Bereichen

Fachliche Spezifikation:
keine

Teilnahme-Voraussetzungen • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis

Themen

- Grundlagen organisationaler Resilienz und Schutzfaktoren
- Alltagsbelastungen, Risiko- und Schutzfaktoren in Organisationen
- Kommunikation als organisationaler Schutzfaktor
- Führung und gesundheitsförderliche Organisationskultur
- Psychologische Sicherheit (Psychological Safety)
- Teamkultur sowie Feedback-, Fehler- und Lernkultur
- Konfliktmanagement und konstruktive Zusammenarbeit
- Arbeitsgestaltung, Rollen- und Aufgabenklarheit sowie Schnittstellenmanagement
- Informationsfluss, Meeting- und Pausenkultur
- Umgang mit Veränderungen und Widerständen
- Lern- und Anpassungsfähigkeit (Adaptive Capacity)
- Individuelle Ressourcen, Selbststeuerung und Handlungsfähigkeit
- Entwicklung praxisnaher Maßnahmen zur Förderung organisationaler Schutzfaktoren
- Methodisch-didaktische Grundlagen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (Train-the-Trainer)
- Transfer der Inhalte in die eigene Organisation

Organisatorische Fragen Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Inhaltliche Fragen Fachzentrum für Resilienz und Traumaprävention
FRT@bbk.bund.de

Hinweis/
Kostensonderregelung

keine

14.400 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
14400/27/47-06	22.11. – 26.11.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	19.09.27

14.800 Symposium Psychosoziales Krisenmanagement: Qualifizierung von Führungskräften PSNV für zivil- und katS relevante Aufgaben

Ziel der Veranstaltung	Durch die jährlich wechselnde Themen zu aktuellen Fragestellungen des Psychosozialen Krisenmanagements (PsychKM) vertiefen die TN ihr Verständnis des psychosozialen Krisenmanagements im Kontext Ziviler Verteidigung und Katastrophenschutz, setzen sich mit aktuellen fachlichen Fragestellungen auseinander und übertragen die gewonnen Erkenntnisse auf ihre eigene Praxis. Durch das Knüpfen von fachlichen Kontakten erweitern die TN ihr Netzwerk, was zu einer Stärkung der zukünftigen Zusammenarbeit führt.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: ev. und kath. Kirchen mit Aufgabenbezug PSNV Fachliche Spezifikation: • PSNV-B und PSNV-E-Führungskräfte, Ausbildungsverantwortliche
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Jährlich wechselnde Themen bzgl. Psychosoziales Krisenmanagement im Kontext Zivile Verteidigung und Katastrophenschutz. • Die genauen Themen werden aktuell festgelegt, rechtzeitig im Internet veröffentlicht sowie in den zusätzlichen Einladungen mitgeteilt
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fachzentrum für Resilienz und Traumaprävention FRT@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

14.800 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
14800/27/26-02	02.07. – 04.07.27	08:00 Uhr	13:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	29.04.27

14.801 5. Symposium

„Bevölkerungsverhalten in Krisen und Katastrophen“

Ziel der Veranstaltung	Das Symposium richtet seinen Fokus auf die Relevanz von Bevölkerungsverhalten in Krisen und Katastrophen. Die Bevölkerung ist als zentrale Akteurin im Bevölkerungsschutz zu verstehen und als solche einzubeziehen. Das Symposium greift wechselnde aktuelle und zukunftsweisende Themen bezüglich des Bevölkerungsverhaltens auf, u. a. hinsichtlich Risikowahrnehmung, Resilienz, Selbstschutz- und Selbsthilfeverhalten, weiterer Bewältigungsressourcen, zivilgesellschaftlicher Handlungsinitiativen, Aktivitäten von Spontanhelfenden sowie ereignisspezifischer Verhaltensweisen und Unterstützungsbedarfe. Die Veranstaltung dient dazu, relevante Themen und neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis einer breiten Zielgruppe darzustellen und zu diskutieren, um neue Impulse für die Integration verhaltenswissenschaftlicher und praktischer Erkenntnisse in den Bevölkerungsschutz zu geben.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte des Bevölkerungsschutzes aus den operativen und den administrativen Bereichen • Vertreter der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen • Auf wissenschaftlicher Basis mit Bevölkerungsverhalten befasste Experten • Weitere Interessierte
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• regelmäßig wechselnde Schwerpunktthemen • differenzierte Betrachtung der Bevölkerung als zentrale Akteurin im Bevölkerungsschutz • Stärkung der Selbsthilfefähigkeiten und Resilienz in der Bevölkerung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen • Integration verhaltenswissenschaftlicher und praktischer Erkenntnisse in die eigenen Zuständigkeiten und Strukturen des Krisenmanagements
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Tobias Hahn Tobias.Hahn@bbk.bund.de Deborah Schmieg Deborah.Schmieg@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

14.801 Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
14801/27/40-05	04.10. – 06.10.27	11:30 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	08.08.27

14.805 Fachtagung Resilienz und Traumaprävention in der PSNV-E

Ziel der Veranstaltung	Durch die jährlich wechselnden Themen zum Austausch und Vernetzung der Akteure in PSNV E, BOS und Fachzentrum erweitern die TN ihre fachlichen Kontakte und stärken ihre zukünftige Zusammenarbeit. Die TN vertiefen ihr Wissen über Resilienz, Belastungsfolgen und PSNV-E und erfahren den aktuellen Stand von Leitlinien, Forschung und Projekten Die TN erweitern ihre Handlungssicherheit im Umgang mit Belastungen und Traumafolgen von Einsatzkräften durch das Kennenlernen von aktuellen Informationen und Angeboten
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: ev. und kath. Kirchen mit Aufgabenbezug PSNV Fachliche Spezifikation: • PSNV-E- Führungskräfte, Führungskräfte der Hilfsorganisationen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Jährlich wechselnde Themen aus den Schwerpunkten: – Primärprävention – Sekundär-/Tertiärprävention – Qualitätssicherung Die Themen werden aktuell festgelegt, rechtzeitig im Internet veröffentlicht sowie in den zusätzlichen Einladungen mitgeteilt
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fachzentrum für Resilienz und Traumaprävention FRT@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

14.805 Großveranstaltung

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
14805/27/03-08	20.01. – 22.01.27	12:45 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	17.11.26

15.013 Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS

Ziel der Veranstaltung Die Teilnehmenden (TN) gleichen im S6- Einstiegsseminar die unterschiedlichen Wissensstände aus den Landes- und Organisationsausbildungen im IuK-Bereich an und erstellen die Grundlage für eine einheitliche zivilschutzorientierte IuK-/S6-Ausbildung.

Sie analysieren die technischen, taktischen und rechtlichen Grundlagen, und übertragen diese in ihre Tätigkeit im Bereich der Information und Kommunikation (IuK) der BOS sach- und fachgerecht. Die TN erkennen die besonderen Belange der Kritischen Infrastruktur Einsatzkommunikation in Zivilschutzlagen und entwickeln aufbauend darauf eine zielführende Kommunikationsplanung.

Hinweis: Dieses Seminar ist der Einstieg in die S6-Fachausbildung an der BABZ. Es schließen sich die Module Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) – Stufe 1 15.020 und – Stufe 2 15.030 an.

Teilnehmendenkreis Im Bevölkerungsschutz tätig bei:

- Verwaltung (Bund, Land, Kommune)
- THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich)
- Polizei
- Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte)

Fachliche Spezifikation:

- Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind
- S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle)
- Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.)
- Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS
- Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit
- Verwaltungsangehörige aller Ebenen mit Aufgaben im Bereich BOS-IuK

Teilnahme- Voraussetzungen • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis

- Themen**
- Grundlagen Zivile Verteidigung und Zivilschutz
 - IuK der BOS als kritische Infrastruktur
 - Kommunikationsnetze und -strukturen
 - Grundlagen Satellitenkommunikation
 - Grundzüge der IuK-Einsatztaktik
 - Übersicht IT-gestützte Stabsarbeit
 - Telekommunikations- und Fernmelderecht & EMV
 - BOS-Digitalfunk mit Messtechnik und Entkopplung
 - Aufgaben des S6 im Überblick

Organisatorische Fragen Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Inhaltliche Fragen Marc Lohmeyer
Marc.Lohmeyer@bbk.bund.de

Hinweis/ Kostensonderregelung Für eine Exkursion ist wetterfeste Kleidung mitzuführen.
Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.013 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
15013/27/04-02	25.01. – 29.01.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.11.26
15013/27/15-01	12.04. – 16.04.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.02.27
15013/27/24-02	14.06. – 18.06.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.04.27
15013/27/31-01	02.08. – 06.08.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.06.27
15013/27/50-01	13.12. – 17.12.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	17.10.27

15.020 Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1 (S6-1)

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) bauen ihr Fachwissen über die Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS insbesondere mit Bezug zu den Herausforderungen einer Zivilschutzlage aus. Sie erkennen die besonderen Herausforderungen, die sich aus dem Ausfall und/oder der Zerstörung der Telekommunikationsinfrastruktur ergeben und wenden dieses Wissen sachgerecht bei der Planung und dem Aufbau alternativer Kommunikationsverbindungen an. Sie übertragen das technische, taktische und rechtliche Wissen in ihre Funktion als Leitungskraft im Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation (IuK)) in Führungsstäben, um im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) eine sichere Kommunikationsverbindung unter den Führungsstellen und mit den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung sicherzustellen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind • S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle) • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.) • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundlagen der Stabsarbeit (nach Landes-/Organisationsregelung) • IuK-Führungsausbildung einer BOS oder langjährige Erfahrung als S6/IuK-Führungskraft einer BOS • zwingend eine abgeschlossene BOS-Sprechfunkausbildung • Teilnahme am Seminar - Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz - oder - Einführung in die IuK-Strukturen der BOS - oder Vorläuferseminar • Wenn Sie über andere Qualifikationen mit S6-Bezug (z. B. durch Seminare an einer Landes- oder Organisationsschule) verfügen, sprechen bitte die Seminarleitung bzgl. einer Anerkennung für die Teilnahme an.
Themen	• Aktuelle Entwicklungen in Ziviler Verteidigung und Zivilschutz • Einsatztaktische Aspekte des Digitalfunks und Alternativen als mögliche Rückfallebene • Vertiefung IuK-Recht • IuK-Einsatztaktik • Aufgaben des S6 in unterschiedlichen Stabsstrukturen • Einsatzunterlagen auswerten und erstellen • Erkundung temporärer Führungs- und IuK-Stellen • IuK-Fähigkeiten des THW • Aktuelle Themen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Inhaltliche Fragen Marc Lohmeyer
Marc.Lohmeyer@bbk.bund.de

Hinweis/ Wetterfeste Kleidung für Exkursion ist mitzuführen
Kostensonderregelung Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.
 Teilnehmende, die sich länger als 5 Jahre zu keiner Veranstaltung an der AKNZ/BABZ angemeldet haben, wurden aus Datenschutzgründen aus dem Anmeldesystem gelöscht. Betroffene werden gebeten, ihre Teilnahme am Seminar 15013 (Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – oder – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS – oder Vorläuferseminar) bei der Anmeldung nachzuweisen!

15.020 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
15020/27/07-01	15.02. – 19.02.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.12.26
15020/27/16-05	19.04. – 23.04.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.02.27
15020/27/42-03	18.10. – 22.10.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.08.27

15.030 Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 (S6-2)

Ziel der Veranstaltung	Im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist eine sichere Kommunikationsverbindung unter den Führungsstellen und mit den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung unverzichtbar. Diesen wichtigen Anteil hat die Fachaufgabe Information und Kommunikation (IuK) sowohl im Bereich des Zivilschutzes als auch im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Um dies sicherzustellen und die zielführenden taktischen Entscheidungen zu treffen, festigen die Teilnehmenden (TN) ihre erworbenen Kenntnisse der Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS. Sie vertiefen das technische, taktische und rechtliche Fachwissen und erarbeiten an Beispielen die Fähigkeit zur praktischen Anwendung, um die Funktion der Leitung Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation (IuK)) in Führungsstäben kompetent auszuüben. Die TN werden befähigt, die Vorplanung für ihre Zuständigkeit insbesondere mit Bezug auf die Herausforderungen einer Zivilschutzlage durchzuführen und die benötigten Einsatzunterlagen zu erstellen. Ebenfalls üben sie auf den Ausfall und/oder die Zerstörung der Telekommunikationsinfrastruktur mit dem Aufbau alternativer Kommunikationsverbindungen zu reagieren.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind; • S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle); • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.); • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS; • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit;
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis; • Teilnahme am Seminar „Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1“ oder Vorläuferseminar; • zwingend eine abgeschlossene BOS-Sprechfunkausbildung; • zwischen den Seminaren S6 der Stufe 1 und Stufe 2 sollen mindestens 6 Monate liegen.
Themen	• Einsatztaktische Aspekte des Digitalfunks • Stromausfall und Telekommunikation • Zivil-/Militärische Zusammenarbeit in der Kommunikation • Datenschutz und Datensicherheit • Vorstellung des eigenen Bereichs • Aufbau temporärer IuK- und Führungsstellen • Weitere aktuelle Themen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Marc Lohmeyer Marc.Lohmeyer@bbk.bund.de

**Hinweis/
Kostensonderregelung**

Zum Seminar ist eine Präsentation über die Strukturen und Verfahren aller BOS und weiterer Kommunikationsmöglichkeiten im eigenen Landkreis/in kreisfreier Stadt bzw. Zuständigkeitsbereich mitzubringen.

Für den praktischen Aufbau einer temporären Befehlsstelle ist ‚leichte Arbeitskleidung‘ und witterungsangepasste Kleidung für Außentätigkeiten mitzubringen.

Teilnehmende die sich länger als 5 Jahre zu keiner Veranstaltung an der AKNZ/BABZ angemeldet haben, wurden aus Datenschutzgründen aus dem Anmeldesystem gelöscht. Betroffene werden gebeten, ihre Teilnahme am Seminar 15020 (Leitungskräfte Sachgebiet 6 (LuK), Fachausbildung – Stufe 1 oder Vorläuferseminar) bei der Anmeldung nachzuweisen!

15.030 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
15030/27/09-01	01.03. – 05.03.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.01.27
15030/27/45-01	08.11. – 12.11.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.09.27

15.040 Fortbildung für Führungskräfte im Sachgebiet 6

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden tauschen sich über ihre praktischen Erfahrungen nach dem erfolgreichen Abschluss der S6-Ausbildung aus. Sie analysieren länder- und organisationsübergreifend gemeinsam mit anderen S6 aktuelle Themen der S6-Tätigkeit und übertragen Erfahrungen in die tägliche Arbeit. Sie analysieren in der Gruppe Problemstellungen der eigenen Arbeit als S6. Die Teilnehmenden erlangen einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Themenbereich IuK und erhalten so neue Impulse für die Arbeit als S6. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf den Herausforderungen einer Zivilschutzlage mit dem Ausfall und/oder der Zerstörung der Telekommunikationsinfrastruktur und dem Aufbau alternativer Kommunikationsverbindungen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen • S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle) • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land) • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis; • Leitungskräfte Sachgebiet 6 mit abgeschlossener Ausbildung an der AKNZ/BABZ oder einer vergleichbaren Ausbildung an einer anderen Einrichtung mit entsprechendem Nachweis; • Langjährige Ausübung dieser Führungsfunktion; • Mindestens 2 Jahre seit dem Abschluss der S6-Ausbildung oder dem Besuch der S6-Fortbildung
Themen	• Die Themen werden aktuell zusammengestellt • Besondere Herausforderungen einer Zivilschutzlage an die S6 • Vorstellung der eigenen S6-Tätigkeit mit aktuellen Aufgaben • Klärung aktueller Fragen der Teilnehmenden
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Marc Lohmeyer Marc.Lohmeyer@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt. Es wird gebeten, eigene IuK-Besonderheiten (Einsätze, Übungen, Ausbildungen, Planungen, etc.) im Workshop vorzustellen. Teilnehmende, die sich länger als 5 Jahre zu keiner Veranstaltung an der AKNZ/BABZ angemeldet haben, wurden aus Datenschutzgründen aus dem Anmeldesystem gelöscht. Betroffene werden gebeten, ihre Teilnahme am Seminar 15030 (Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 oder Vorläuferseminar) oder einer vergleichbaren Ausbildung bei der Anmeldung nachzuweisen!

15.040 Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
15040/27/21-03	24.05. – 26.05.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.03.27

15.042 Kryptomanagement im Digitalfunk der BOS für Führungskräfte und Anwendende

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden entwickeln in diesem Seminar, in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) als Entwickler des Verschlüsselungssystems für den BOS-Digitalfunk, ein umfassendes Verständnis für die umfangreichen Funktionen dieses komplexen Systems. Sie erarbeiten die vielfältigen Möglichkeiten des Kryptosystems, um die einsatztaktische Anwendung der Funktionen des Kryptomanagements (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) im Digitalfunk der BOS beurteilen zu können. Sie erarbeiten die theoretischen und praktischen Möglichkeiten und Grenzen des Kryptosystems und üben die Bedienung und Beherrschung der Krypto-Variablen-Management-Station (KVMS) ausführlich an einem Simulationssystem.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind; • Mitglieder von Führungsgremien der verschiedenen Ebenen der Gefahrenabwehr; • Verwaltungsangehörige aller Ebenen mit Aufgaben im Bereich BOS-IuK;
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis; • Fundierte Grundkenntnisse im Bereich der BOS-Kommunikation und des BOS-Digitalfunks • oder Teilnahme am Seminar – Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – oder – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS – oder Vorläuferseminar
Themen	• Theoretische Grundlagen des BOS-Kryptomanagements (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung im BOS-Digitalfunk) • Praktische Übung am Krypto-Simulations-System • Besonderheiten des BOS-Digitalfunks als Kritische Infrastruktur • Weitere Themen aus dem Bereich BOS-Digitalfunk werden aktuell zusammengestellt.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Marc Lohmeyer Marc.Lohmeyer@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.042 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
15042/27/18-04	03.05. – 05.05.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.03.27

15.050 IT/TK-Netze zur redundanten BOS-Kommunikation

Ziel der Veranstaltung	Die technischen Spezialistinnen und Spezialisten sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den Bereich IuK der BOS planen, die aktuellen Führungsmittel auch bei Beeinträchtigung und/oder Zerstörung der IuK-Infrastruktur betreiben und der jeweiligen Lage anpassen zu können. Sie bauen mit aktuellen Komponenten der IT- und TK-Technik für die Anwendung bei den BOS eine unabhängige Kommunikationsinfrastruktur auf. Dabei liegt ihr besonderer Schwerpunkt auf Ausfallsicherheit, Entstörung und Redundanz der Kritischen IuK-Infrastrukturen. Diese realisieren sie durch den Aufbau temporärer Netzanbindungen per Kabel und Richtfunk zur Kompensation von Infrastrukturausfällen und/oder -zerstörungen mit einsatztauglichen Mitteln. Sie sind dadurch in der Lage, im Zivilschutz und bei großen Schadenslagen den Erhalt der Führungsfähigkeit sicherzustellen und die Bewältigung des Einsatzes entscheidend zu unterstützen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Technische Spezialistinnen und Spezialisten und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus verschiedenen Ebenen des IuK-Bereichs;
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • fundierte Kenntnisse im Bereich IT- und TK-Technik • Teilnahme am Seminar – Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – oder – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS - oder Vorläuferseminar • Wenn Sie über andere Qualifikationen mit S6-Bezug (z. B. durch Seminare an einer Landes- oder Organisationsschule) verfügen, sprechen Sie bitte die Seminarleitung bzgl. einer Anerkennung für die Teilnahme an.
Themen	• Vertiefender Überblick über bestehende Telekommunikationssysteme und Netzstrukturen; • Planung, Aufbau, Betrieb und Entstörung von komplexen IT- und TK-Netzen im BOS-Bereich und von Richtfunkkomponenten; • Konfigurieren von DSL-Anschlüssen, TK-Anlagen (VoIP) und technischen Komponenten von IP-Netzen; • Vertiefung des Erlernten durch intensive praktische Übungen auf dem Gelände der BABZ und im Ahrtal; • Planung von Maßnahmen zur Ausfallsicherheit und Redundanz von IT/TK-Netzen; • Maßnahmen zur Bereitstellung von Kommunikationsmöglichkeiten für die operativ-taktische und die politisch-administrative Führungsebene (DSL – LAN – WLAN – VoIP); • Keine Betrachtung von Digital- und Analogfunk und Satellitenkommunikation;
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Marc Lohmeyer <u>Marc.Lohmeyer@bbk.bund.de</u>

**Hinweis/
Kostensonderregelung**

Für den praktischen Übungsteil sind leichte Schutzkleidung und wetterfeste Kleidung mitzuführen.

Zur Konfiguration der technischen Komponenten sollte ein eigenes Notebook mit Netzwerkanschluss mitgebracht werden. Wenn möglich, sollten auch IuK-technisch ausgestattete Einsatzfahrzeuge für den praktischen Übungsteil mitgebracht werden.

Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.050 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
15050/27/22-01	31.05. – 04.06.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.04.27
15050/27/37-01	13.09. – 17.09.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.07.27

15.910 Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen aller Organisationen der BOS für den Bereich IuK

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden aus den Länder-, Organisations- und Bundesschulen stimmen sich über IuK-Lehrinhalte ab und fördern so die bundesweite und organisationsübergreifende Verzahnung der IuK-Ausbildung und der Implementierung von ZS-relevanten Inhalten. Sie erweitern/aktualisieren ihre Kenntnisse über aktuelle technische, taktische und organisatorische Entwicklungen im IuK-Bereich und diskutieren diese im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit als Auszubildende IuK. Sie übertragen die Erkenntnisse aus dem Workshop in ihre Tätigkeit in der Ausbildung (Inhalte, Methoden, Didaktik).
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen (Landesfeuerwehrschulen, organisations-eigene Schulen der Hilfsorganisationen und der BOS), die die Ausbildung der (Unter-) Führerinnen und -Führer im Aufgabenbereich Information und Kommunikation/ Fernmeldewesen durchführen.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	Die Themen werden aktuell zusammengestellt. • Schwerpunkt: Informations- und Erfahrungsaustausch über Ausbildungsthemen, -inhalte, Methodik und Didaktik der IuK-Ausbildung mit besonderem Bezug auf den Zivilschutz; • Vorstellung eigener Konzepte und Lehrinhalte; • Austausch über Themen und Entwicklungen der aktuellen IuK-Technik;
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Marc Lohmeyer Marc.Lohmeyer@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.910 Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format /Ort	Meldeschluss
15910/27/05-01	01.02. – 03.02.27	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.12.26



16.-21.

16.	Führungs- und Stabslehre	
	16.610 Drohnensteuerer BOS, Teil B (BOS-Theorie) gemäß Mindeststandards der EGRED	128
	16.651 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Einheiten – Modul A: Grundlagen für den Einsatz im europäischen Ausland	129
	16.652 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Einheiten – Modul B: Fachliche Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Theorie)	130
	16.653 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Einheiten: Modul C – Vegetationsbrandbekämpfung im Auslandseinsatz (Praxis)	131
	16.654 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Einheiten – Modul D: Fahrzeugführende im Vegetationsbrandeinsatz	132
17.	Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz	
	17.060 Risiko- und Krisenmanagement für KRITIS-Betreiber unter besonderer Berücksichtigung der Zivilen Verteidigung	133
	17.111 Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements – Basismodul	134
	17.131 Grundlagen des adm.-org. Krisenmanagements für Hauptverwaltungsbeamte/ Politisch Gesamtverantwortliche (HVB/PGV)	135
	17.145 Grundlagen des adm.-org. Krisenmanagements für Leitungspersonen inkl. Anwendungstraining	137
	17.155 Grundlagen der Arbeit der Koordinierungsgruppe Stab (KGS) der adm.-org. Komponente inkl. Anwendungstraining	139
	17.211 Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden – Basismodul	141
	17.231 Grundlagen des adm.-org. Krisenmanagements für Hausleitungen oberer/oberster Landes- und Bundesbehörden	142
	17.241 Grundlagen des adm.-org. Krisenmanagements für Leitungspersonen oberer/ oberster Landes- und Bundesbehörden	143
	17.242 Krisenmanagement für die adm.-org. Komponente auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden – Anwendungstraining	145
	17.251 Grundlagen der Arbeit der Koordinierungsgruppe Stab (KGS) der adm.-org. Komponente auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden	146
	17.252 Anwendung der Arbeit der Koordinierungsgruppe Stab (KGS) der adm.-org. Komponente auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden	148
	17.259 Krisenmanagement für die adm.-org. Komponente auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden – Übung	149
19.	Polizei und Katastrophenschutz	
	19.100 Ausbildung von Polizeistäben im Bevölkerungsschutz insbesondere unter der Betrachtung hybrider Bedrohungen	150
20.	Zivil-militärische Zusammenarbeit	
	20.010 Zivil-Militärische Zusammenarbeit	151
	20.020 Civil Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response – CIMIC HADR	153

16.610 Drohnensteuerer BOS, Teil B (BOS-Theorie) gemäß Mindeststandards der EGRED

Ziel der Veranstaltung	Vermittlung der theoretischen Lehrinhalte gemäß Teil B Ausbildungskonzept der gültigen EGRED
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Mitglieder der BOS, die einen Einsatz von Drohnen im Bevölkerungsschutz planen, geplante Verwendung als UAS-Pilotin oder UAS-Pilot.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Bereits erfolgte oder geplante Einführung des Einsatzes von Drohnen in der jeweiligen Organisation
Themen	• Recht • Einsatztaktik • Technische Grundlagen und Grundlagen der Sensorik • Wetter • Risikobewertung • Zusammenarbeit an der Einsatzstelle
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Veranstaltung findet digital statt und ist als Selbststudium frei verfügbar.

16.610 Digitales Selbstlernmodul

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
16610/27/01-10	01.01. – 31.12.27	00:00 Uhr	23:59 Uhr	E-Learning/Lernplattform BABZ	01.12.27

16.651 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Einheiten – Modul A: Grundlagen für den Einsatz im europäischen Ausland

Ziel der Veranstaltung	Die Ausbildung für Angehörige der deutschen GFFF-V-Module im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens besteht aus vier Modulen (A, B, C und D). Die Teilnehmenden kennen anschließend die wichtigsten Stakeholder, wissen wie das EU-Katastrophenschutzverfahren funktioniert, welche persönlichen Vorbereitungen sie treffen müssen, kennen die wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen im Auslandseinsatz und sind sich der Bedeutung von interkultureller Kompetenz bewusst. Zudem verstehen sie den Zweck und die Funktionsweise einer Base of Operations (BoO) und kennen die Besonderheiten und persönlichen Verantwortung für Hygiene, Sicherheit und Außenwirkung.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Einsatzkräfte der deutschen GFFF-V-Module, die im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens entsandt werden sollen.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis. • Aktuelle oder vorgesehene Verwendung als Einsatzkraft in einem deutschen GFFF-V-Modul.
Themen	• Stakeholder/internationale Akteure im Auslandseinsatz (Host Nation, EU, Deutsche Botschaft, NATO, Presse, GOs/NGOs), • Das EU-Katastrophenschutzverfahren, • Persönliche Einsatzvorbereitung – Erwartungen und Vorsorge, • Safety & Security – Sicherheit im Auslandseinsatz, • Interkulturelle Kompetenzen und Kommunikation, • Zweck und Komponenten einer Base of Operations (BoO), • Einrichten und Betreiben einer BoO und Einrichtungsvarianten, • Verhaltensgrundlagen und persönliche Vorbereitung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Geschlossener Teilnehmendenkreis. Die Durchführung des Seminars erfolgt als E-Learning in eigenem Lerntempo. Die Durchführung des Seminars besteht aus zwei Selbstlernmodulen, dem standardisierten Auslandsvorbereitungskurs und dem Zusatzmodul Base of Operations. Der Zugangslink zum ILIAS-Bereich wird durch die Modulführung gesteuert. Nach Abschluss der Lerneinheiten wird im ILIAS ein Test freigeschaltet, der bei erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat erzeugt. Dieses ist 3 Jahre gültig. Danach muss ein Wiederholungstest absolviert werden.

16.651 Digitales Selbstlernmodul

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
16651/27/01-11	01.01. – 31.12.27	00:00 Uhr	23:59 Uhr	E-Learning/Lernplattform BABZ	01.12.27

16.652 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Einheiten – Modul B: Fachliche Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Theorie)

Ziel der Veranstaltung	Die Ausbildung für Angehörige der deutschen GFFF-V-Einheiten im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens besteht aus vier Modulen (A, B, C und D) und bereitet die Teilnehmenden auf die Besonderheiten und Herausforderungen der Vegetationsbrandbekämpfung im europäischen Auslandseinsatz vor. Mithilfe von Modul B sollen die Teilnehmenden wesentliche Grundbegriffe, Einflussfaktoren, Werkzeuge und Gefahren im Vegetationsbrandeinsatz kennenlernen, sowie die wichtigsten Sicherheitsregeln verstehen und anwenden können. Zudem sollen sie die grundlegenden Techniken und Taktiken im Vegetationsbrandeinsatz verstehen und anwenden können.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Einsatzkräfte der deutschen GFFF-V-Module, die im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens entsandt werden sollen.
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Aktuelle oder vorgesehene Verwendung als Einsatzkraft in einem deutschen GFFF-V-Modul. • Teilnahmevoraussetzung: Abgeschlossenes Modul A.
Themen	• Grundbegriffe, • Brandarten, • Einflussfaktoren, • Gefahren und Sicherheitsregeln, • Orientierung in unwegsamem Gelände, • Gerätekunde, • Wasserversorgung, • Technik und Taktik
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Geschlossener Teilnehmendenkreis. Die Durchführung des Seminars erfolgt als E-Learning. Die Lerninhalte sind im freien Lernangebot der BABZ, im Bereich Vegetationsbrandbekämpfung verfügbar. Nach erfolgreicher Teilnahme am Abschlusstest, erzeugt ILIAS ein Zertifikat, das anschließend den Modulverantwortlichen als Nachweis vorgelegt werden kann.

16.652 Digitales Selbstlernmodul

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
16652/27/01-12	01.01. – 31.12.27	00:00 Uhr	23:59 Uhr	E-Learning/Lernplattform BABZ	01.12.27

16.653 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Einheiten: Modul C – Vegetationsbrandbekämpfung im Auslandseinsatz (Praxis)

Ziel der Veranstaltung	Die Ausbildung für Angehörige der deutschen GFFF-V-Module im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens besteht aus vier Modulen (A, B, C und D) und bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Besonderheiten und Herausforderungen der Vegetationsbrandbekämpfung im europäischen Auslandseinsatz der GFFF-V-Module vor. Modul C baut auf die theoretischen Grundlagen aus Modul A und B auf. Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Werkzeuge und taktischen Vorgehensweisen im Vegetationsbrandeinsatz und können angeleitet, sicher damit umgehen und diese ausführen. Im Rahmen der Qualifizierungsübung können sie die praktischen Vorerfahrungen in entsprechenden Szenarien, angeleitet durch eine Führungskraft, sicher anwenden und eigenständig durchführen. Sie kennen weiterhin das modulspezifische Material für das Einrichten und Betreiben der Base of Operations und können den Auf-/Abbau und Betrieb angemessen unterstützen. Sie kennen die wichtigsten Sicherheits-, Hygiene und Verhaltensregeln in der Base of Operations und können diese anwenden.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Einsatzkräfte der deutschen GFFF-V-Module im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Aktuelle oder vorgesehene Verwendung als Einsatzkraft in einem deutschen GFFF-V-Modul. • Teilnahmevoraussetzung: Abgeschlossenes Modul A und B.
Themen	• Pump and Roll, • Modulare Schlauchverlegung, • Schlauchverlegung unter Druck, • Handtools/progressive Kontrolllinien, • Objektschutz, Selbstschutz • Anwenden der praktischen Grundlagen in Szenarien, • Aufbau und Betrieb der Base of Operations (inkl. Sicherheit und Hygiene) nach Konzept der jeweiligen GFFF-V-Einheit • Zusammenwirken mit anderen Teileinheiten, Managementkomponente, externen Stellen (GMLZ, Host Nation)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Geschlossener Teilnehmendenkreis. Das Modul C besteht aus zwei Teilkomponenten. Mindestens 8 Stunden Praxis Grundlagen und mind. 24 Stunden Qualifizierungsübung. Die Grundlagen können innerhalb des Moduls auch eigenständig, nach dem festgelegtem Curriculum, ausgebildet werden. Die Qualifizierungsübung beinhaltet mind. 1 Übernachtung in der Base of Operations (feldmäßig) und ist in Kooperation mit der BABZ durchzuführen. Die Durchführung des Moduls „C“ erfolgt auf einem geeigneten Freigelände (z. B. Truppenübungsplatz) Die Wahl erfolgt durch das zu beübende GFFF-V-Modul. Die Anmeldung erfolgt über die Modulverantwortlichen.

16.653 Übung

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

16.654 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Einheiten – Modul D: Fahrzeugführende im Vegetationsbrandeinsatz

Ziel der Veranstaltung	Die Ausbildung für Angehörige der deutschen GFFF-V-Module im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens besteht aus vier Modulen (A, B, C und D) und bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Einsatz als Fahrzeugführinnen und Fahrzeugführer innerhalb der GFFF-V-Einheiten im europäischen Auslandseinsatz vor. Sie sollen angemessen auf typische auslandsspezifische Einsatzszenarien reagieren, grundlegende, funktionsangepasste (engl.) Kommunikation mit Partnern/Betroffenen im Auslandseinsatz beherrschen und zwischenmenschliche Herausforderungen angemessen beurteilen und lösen können. Zudem sollen sie in die Lage versetzt werden Einsatznachbesprechungen strukturiert und kontinuierlich durchzuführen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Einsatzkräfte der deutschen GFFF-V-Module im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens, die zukünftig als Fahrzeugführerin oder Fahrzeugführer vorgesehen sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Aktuelle oder vorgesehene Verwendung als Führungskraft in einem deutschen GFFF-V-Modul. • Ausbildung zur Gruppenführerin/zum Gruppenführer gemäß FwDV 2. • Teilnahmevoraussetzung: Vorab abgeschlossene Module A C. • Englischkenntnisse mind. B 1 gemäß gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.
Themen	• Führen von Teileinheiten im GFFF-V-Einsatz • Einsatzbeginn, • Abarbeitung typischer Einsatzszenarien (Erstangriff, Mop up, Objektverteidigung), • Menschenführung, • Verständigungsfähigkeit, • internationale Zusammenarbeit, • Einsatznachbesprechung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Geschlossener Teilnehmendenkreis. Die Durchführung des Seminars erfolgt als Blended Learning. Dem Modul D ist eine asynchrone Selbstlernphase vorgeschaltet, die mit einem verbindlichen Eingangstest abgeschlossen werden muss. Daraufhin folgen ein synchrones Web-Seminar und eine dreitägige Präsenzphase an der BABZ. Die Anmeldung erfolgt über die Modulverantwortlichen der jeweiligen Einheiten GFFF-V. Teile der Veranstaltung werden in englischer Sprache durchgeführt.

16.654 Seminar

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

17.060 Risiko- und Krisenmanagement für KRITIS-Betreiber unter besonderer Berücksichtigung der Zivilen Verteidigung

Ziel der Veranstaltung	Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen der Unternehmenssicherheit im Strategischen Risiko- und Krisenmanagement an der Schnittstelle zu Behörden der nationalen Sicherheitsarchitektur und in Abgrenzung zum Notfallmanagement. Vermittlung von einheitlichen Denk- und Handlungskompetenzen im nationalen Führungsprozess, zur Mitwirkung im nationalen Krisenmanagement sowie in der Gesamtverteidigung.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Einrichtungen KRITIS • Sonstige: Unternehmen Besonderen Interesses (UBI) Fachliche Spezifikation: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von KRITIS-Unternehmen sowie Unternehmen Besonderen Interesses (UBI), welche mit Aufgaben der Unternehmenssicherheit betraut sind.
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Tätigkeit im Krisenmanagement von KRITIS-Unternehmen oder UBI
Themen	• Verantwortung von KRITIS- Unternehmen und UBI in der Krise sowie im Bündnis, Spannungs- und Verteidigungsfall • Aufbau, Aufgaben, Abgrenzungen und Zusammenwirken von Krisen-/Führungsstäben im Bevölkerungsschutz, inkl. KRITIS-Unternehmen • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen im Krisenmanagement • Issue-Management/Risikoanalyse • Entscheidungsfindungsprozess • Themen der Unternehmen in Bezug auf Krisenmanagement/internationalem Krisenmanagement und Zivile Verteidigung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

17.060 Seminar

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

17.111 Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements – Basismodul

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erwerben ein grundsätzliches Verständnis für die Führungsstrukturen im Bevölkerungsschutz, auch unter Berücksichtigung landesrechtlicher Regelungen, die Zusammensetzung, den Aufbau sowie die Arbeitsweise/Ablaufprozesse der adm.-org. Komponente.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • Mitarbeitende von Behörden, die im Bevölkerungsschutz und im Krisenmanagement tätig werden (z.B. Personen der kreisangehörigen Ebene, von Kreisen und kreisfreien Städten oder Regierungspräsidien/Bezirksregierungen/Verwaltungsbezirken o. ä.) • Sonstige im Krisenmanagement tätige oder hieran interessierte Personen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Begriffe im Bevölkerungsschutz • Risiko- und Krisenmanagement-Kreislauf • Gesetzliche Regelungen • Führungssystem/Stabsmodell • Grundidee des Krisenmanagements • Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement • Krisenmanagement als Aufgabe der gesamten Behörde
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Veranstaltung wird als digitales Selbstlernmodul angeboten. Das Absolvieren des Selbstlernmoduls wird durch ein automatisch erstelltes Zertifikat bestätigt. Die Anmeldung erfolgt über eine Selbstregistrierung auf der Lernplattform der BABZ. Nachstehend finden Sie den Zugangslink zum Lernmodul:



<https://lernplattform-babz-bund.de/goto.php/cat/148949>

17.111 Digitales Selbstlernmodul

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
17111/27/01-03	01.01. – 31.12.27	00:00 Uhr	23:59 Uhr	E-Learning/Lernplattform BABZ	01.12.27

17.131 Grundlagen des adm.-org. Krisenmanagements für Hauptverwaltungsbeamte/Politisch Gesamtverantwortliche (HVB/PGV)

Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung vertieft die Inhalte des Basismoduls (Modul 1, s. u.) und stellt die Verbindung zu den lokalen Strukturen her. Sie soll den/die HVB/PGV befähigen, ein strukturiertes adm.-org. Krisenmanagement-System verantwortlich einzuführen bzw. mitzutragen. Dabei soll deutlich werden, dass Krisenmanagement eine Aufgabe der gesamten Behörde ist und die Prozesse auch außerhalb von Katastrophen eingesetzt werden können. Die Teilnehmenden sollen die Bedeutung von Leitlinien der Behördenleitung und die eigene Rolle im Krisenmanagementsystem kennen lernen und anwenden können.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Land, Kommune) Fachliche Spezifikation: • Behördenleitungen sowie deren Stellvertretungen von kreisangehörigen Kommunen, von Kreisen/kreisfreien Städten oder Regierungspräsidien/Bezirksregierungen/Verwaltungsbezirken oder ähnlichen Stellen z. B. in den Stadtstaaten.
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • vorherige Teilnahme an Modul 1 „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements – Basismodul“ (Seminar-Nr.: 17111), s. u.
Themen	• Führungssystem/Stabsmodell • Grundidee des Krisenmanagements • Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement • Krisenmanagement als Aufgabe der gesamten Behörde • Personelle räumliche/materielle Rahmenbedingungen sowie weitere Faktoren für ein gelingendes admin.-org.-Krisenmanagement • Melde- und Berichtswesen • Rolle des HVB/PGV als gesamtverantwortliche Person • Leitlinien/Absicht der Behördenleitung • Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen • Regelungen des Bundes im Rahmen der Zivilen Verteidigung
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 <u>B2@bbk.bund.de</u>
Hinweis/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung entspricht dem Modul 3 der Empfehlungen für eine standardisierte und ebenenübergreifende Krisenmanagement-Ausbildung. Die Teilnehmenden sollten vor der Veranstaltung das (allgemeine/landesspezifische) Modul 1 „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements – Basismodul“ (Seminarnummer: 17111) absolvieren.



<https://lernplattform-babz-bund.de/goto.php/cat/148949>

**Forts. Hinweis/
Kostensonderregelung** Die einzelnen Termine wurden den Bundesländern zugeteilt. Bitte beachten Sie daher bei Ihrer Anmeldung unbedingt die beigefügte Zuordnung:

17131/27/02-09	14.01. – 14.01.27	landesspezifisch für Sachsen
17131/27/03-09	21.01. – 21.01.27	landesspezifisch für Baden-Württemberg
17131/27/04-11	28.01. – 28.01.27	landesspezifisch für Thüringen
17131/27/06-03	11.02. – 11.02.27	landesspezifisch für Hessen
17131/27/07-11	18.02. – 18.02.27	landesspezifisch für Schleswig-Holstein
17131/27/08-07	25.02. – 25.02.27	landesspezifisch für Nordrhein-Westfalen
17131/27/09-11	04.03. – 04.03.27	landesspezifisch für Brandenburg
17131/27/11-12	18.03. – 18.03.27	landesspezifisch für Mecklenburg-Vorpommern
17131/27/15-09	15.04. – 15.04.27	landesspezifisch für Thüringen
17131/27/16-09	22.04. – 22.04.27	landesspezifisch für Sachsen
17131/27/19-06	13.05. – 13.05.27	landesspezifisch für Saarland
17131/27/22-09	03.06. – 03.06.27	landesspezifisch für Rheinland-Pfalz
17131/27/23-07	10.06. – 10.06.27	landesspezifisch für Schleswig-Holstein
17131/27/24-07	17.06. – 17.06.27	landesspezifisch für Hessen
17131/27/25-08	24.06. – 24.06.27	landesspezifisch für Brandenburg
17131/27/26-03	01.07. – 01.07.27	landesspezifisch für Baden-Württemberg
17131/27/28-03	15.07. – 15.07.27	landesspezifisch für Nordrhein-Westfalen
17131/27/29-04	22.07. – 22.07.27	landesspezifisch für Bayern
17131/27/38-07	23.09. – 23.09.27	landesspezifisch für Niedersachsen
17131/27/39-07	30.09. – 30.09.27	landesspezifisch für Sachsen-Anhalt
17131/27/40-10	07.10. – 07.10.27	landesspezifisch für Mecklenburg-Vorpommern
17131/27/41-07	14.10. – 14.10.27	landesspezifisch für Saarland
17131/27/46-08	18.11. – 18.11.27	landesspezifisch für Sachsen-Anhalt
17131/27/47-07	25.11. – 25.11.27	landesspezifisch für Bayern
17131/27/48-10	02.12. – 02.12.27	landesspezifisch für Niedersachsen
17131/27/49-08	09.12. – 09.12.27	landesspezifisch für Rheinland-Pfalz

17.131 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
17131/27/02-09	14.01. – 14.01.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	14.12.26
17131/27/03-09	21.01. – 21.01.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	21.12.26
17131/27/04-11	28.01. – 28.01.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	28.12.26
17131/27/06-03	11.02. – 11.02.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	11.01.27
17131/27/07-11	18.02. – 18.02.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	18.01.27
17131/27/08-07	25.02. – 25.02.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	25.01.27
17131/27/09-11	04.03. – 04.03.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	01.02.27
17131/27/11-12	18.03. – 18.03.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	15.02.27
17131/27/15-09	15.04. – 15.04.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	15.03.27
17131/27/16-09	22.04. – 22.04.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	22.03.27
17131/27/19-06	13.05. – 13.05.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	12.04.27
17131/27/22-09	03.06. – 03.06.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	03.05.27
17131/27/23-07	10.06. – 10.06.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	10.05.27
17131/27/24-07	17.06. – 17.06.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	17.05.27
17131/27/25-08	24.06. – 24.06.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	24.05.27
17131/27/26-03	01.07. – 01.07.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	31.05.27
17131/27/28-03	15.07. – 15.07.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	14.06.27
17131/27/29-04	22.07. – 22.07.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	21.06.27
17131/27/38-07	23.09. – 23.09.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	23.08.27
17131/27/39-07	30.09. – 30.09.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	30.08.27
17131/27/40-10	07.10. – 07.10.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	06.09.27
17131/27/41-07	14.10. – 14.10.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	13.09.27
17131/27/46-08	18.11. – 18.11.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	18.10.27
17131/27/47-07	25.11. – 25.11.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	25.10.27
17131/27/48-10	02.12. – 02.12.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	01.11.27
17131/27/49-08	09.12. – 09.12.27	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	08.11.27

17.145 Grundlagen des adm.-org. Krisenmanagements für Leitungspersonen inkl. Anwendungstraining

Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung vertieft die Inhalte des Basismodules und stellt die Verbindung zu den lokalen Strukturen her. Sie soll das im Basismodul erworbene theoretische Wissen zu Abläufen von Stabsbesprechungen und sonstigen Arbeitsweisen in die praktische Anwendung übertragen und den Teilnehmenden einen konkreten Eindruck ihrer Rolle geben. Die Teilnehmenden sollen erkennen, welche Bedeutung strukturierte Sitzungsabläufe haben und dass sie durch das Erstellen von Entscheidungsvorlagen außerhalb von Stabsbesprechungen einen wesentlichen Beitrag für ein gelingendes Krisenmanagement leisten müssen. Sie sollen verstehen, dass Krisenmanagement eine Aufgabe der gesamten Behörde ist und die Prozesse auch außerhalb von Katastrophen o. ä., also bei Ereignissen mit Krisenpotential, eingesetzt werden können. Die Teilnehmenden sollen die Bedeutung von Leitlinien der Behördenleitung kennen lernen und nach diesen Vorgaben arbeiten können. Sie sollen die Bedeutung einer strukturierten Sitzungsmoderation erkennen. Die Veranstaltung bringt die wesentlichen Prozesse von Stabsitzungen in Anwendung und fördert somit die Handlungskompetenz der Teilnehmenden. Sie identifiziert Handlungsbedarfe für ein gelingendes Krisenmanagement.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) Fachliche Spezifikation: • Mitglieder der administrativ-organisatorischen Komponente von kreisangehörigen Kommunen, von Kreisen/kreisfreien Städten oder Regierungspräsidien/Bezirksregierungen/Verwaltungsbezirken oder ähnlichen Stellen z. B. in den Stadtstaaten.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Vorherige Teilnahme an Modul 1 „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements – Basismodul“ (Seminar-Nr.: 17111), s. u.
Themen	• Führungssystem/Stabsmodell • Grundidee des Krisenmanagements • Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement • Krisenmanagement als Aufgabe der gesamten Behörde • Dokumentation im Krisenmanagement gem. landesrechtlicher/lokaler Vorgaben und technischer Lösungen • Melde- und Berichtswesen • Personelle/räumliche/materielle Rahmenbedingungen sowie weitere Faktoren für ein gelingendes admin.-org. Krisenmanagement (u. a. Visualisierung) • Rolle des/der Hauptverwaltungsbeamten/-in/Politisch Gesamtverantwortlichen (HVB/PGV) als gesamtverantwortliche Person • Entscheidungsfindungsprozess unter Berücksichtigung der Leitlinien/Absicht der Behördenleitung • Rolle der KGS • Anwendung der Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement • Lagevorträge, Auftragsvergabe und -kontrolle, Sitzungsmoderation • Nutzung von Visualisierung • Selbstreflektion zur Identifizierung von Ableitungen für das eigene Handeln und die Weiterentwicklung im Krisenmanagement • Regelungen des Bundes im Rahmen der Zivilen Verteidigung
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 <u>B2@bbk.bund.de</u>

**Hinweis/
Kostensonderregelung**

Die Veranstaltung wird nur für geschlossene Gremien einer Behörde angeboten.

Die Teilnahme von Einzelpersonen anderer Behörden ist nicht möglich.

Die Veranstaltung entspricht den Modulen 4a und 4b der Empfehlungen für eine standardisierte und ebenenübergreifende Krisenmanagement-Ausbildung.

Die Teilnehmenden sollen vor der Veranstaltung das (allgemeine/landesspezifische) Modul 1 „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements – Basismodul“ (Seminarnummer: 17111) absolvieren.



<https://lernplattform-babz-bund.de/goto.php/cat/148949>

17.145 Seminar

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

17.155 Grundlagen der Arbeit der Koordinierungsgruppe Stab (KGS) der adm.-org. Komponente inkl. Anwendungstraining

Ziel der Veranstaltung Die Veranstaltung vertieft die Inhalte des Basismodules und stellt die Verbindung zu den lokalen Strukturen her. Sie soll das im Basismodul erworbene theoretische Wissen zu Abläufen von Stabsbesprechungen ergänzend erläutern und den Mitgliedern der KGS vermitteln, in welcher Form sie die Stabsarbeit/in der Stabsbesprechung unterstützen können. Sie legt den Schwerpunkt auf Funktionen der KGS und deren konkrete Aufgaben, wie z. B. Lagevorträge zur Unterrichtung oder das Melde- und Berichtswesen. Sie soll Leitungen der KGS die mögliche Rolle der Sitzungsmoderation nahebringen.

Die Veranstaltung vermittelt den Teilnehmenden die konkreten Rahmenbedingungen der KGS-Arbeit vor Ort (Räume, Zugangswege, ...) und/oder bringt KGS-Aufgaben (z. B. Lagevorträge zur Unterrichtung, Lagemeldungen) in die Anwendung.

Teilnehmendenkreis Im Bevölkerungsschutz tätig bei:

- Verwaltung (Bund, Land, Kommune)

Fachliche Spezifikation:

- Mitglieder der KGS der adm.-org. Komponente von kreisangehörigen Kommunen, von Kreisen/kreisfreien Städten oder Regierungspräsidien/Bezirksregierungen/Verwaltungsbezirken oder ähnlichen Stellen z. B. in den Stadtstaaten.

Teilnahme-Voraussetzungen

- Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
- Vorherige Teilnahme an Modul 1 „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements – Basismodul“ (Seminar-Nr.: 17111), s. u.

Themen

- Führungssystem/Stabsmodell
- Grundidee des Krisenmanagements
- Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement
- Krisenmanagement als Aufgabe der gesamten Behörde
- Dokumentation im Krisenmanagement (z. B. Sitzungsdokumentation/Protokoll)
- Anwendung von Visualisierung
- Melde- und Berichtswesen
- Personelle/räumliche/materielle Rahmenbedingungen sowie weitere Faktoren für ein gelingendes Arbeiten in der KGS
- Rolle des HVB/PGV als gesamtverantwortliche Person
- Aufgaben und Umsetzung der Arbeit im KGS-Bereich „Innerer Dienst“
- Aufgaben und Umsetzung der Arbeit im KGS-Bereich „Lage und Dokumentation“
- Unterstützungsaufgaben der KGS bei Stabsbesprechungen
- Lokale Festlegungen
- Regelungen des Bundes im Rahmen der Zivilen Verteidigung

Organisatorische Fragen Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Inhaltliche Fragen Referat B.2
B2@bbk.bund.de

**Hinweis/
Kostensonderregelung**

Die Veranstaltung entspricht den Modulen 5a und 5b der Empfehlungen für eine standardisierte und ebenenübergreifende Krisenmanagement-Ausbildung.

Die Teilnehmenden sollen vor der Veranstaltung das (allgemeine/landesspezifische) Modul 1 „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements – Basismodul“ (Seminarnummer: 17111) absolvieren.



<https://lernplattform-babz-bund.de/goto.php/cat/148949>

17.155 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
17155/27/02-06	11.01. – 13.01.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.11.26
17155/27/06-01	10.02. – 12.02.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.12.26
17155/27/09-06	03.03. – 05.03.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	05.01.27
17155/27/17-04	26.04. – 28.04.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.02.27
17155/27/21-04	24.05. – 26.05.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.03.27
17155/27/25-05	21.06. – 23.06.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.04.27
17155/27/31-05	02.08. – 04.08.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.06.27
17155/27/34-03	23.08. – 25.08.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.06.27
17155/27/43-05	27.10. – 29.10.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	31.08.27
17155/27/47-03	24.11. – 26.11.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.09.27

17.211 Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden – Basismodul

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erwerben ein grundsätzliches Verständnis für die Führungsstrukturen im Bevölkerungsschutz, auch unter Berücksichtigung landesrechtlicher Regelungen, die Zusammensetzung, den Aufbau sowie die Arbeitsweise/Ablaufprozesse der adm.-org. Komponente auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) Fachliche Spezifikation: • Mitarbeitende von oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden, die im Krisenmanagement tätig werden
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Begriffe im Bevölkerungsschutz • Risiko- und Krisenmanagement-Kreislauf • Gesetzliche Regelungen • Führungssystem/Stabsmodell • Grundidee des Krisenmanagements • Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement • Krisenmanagement als Aufgabe der gesamten Behörde
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung wird als digitales Selbstlernmodul angeboten. Das Absolvieren des Selbstlernmoduls wird durch ein automatisch erstelltes Zertifikat bestätigt. Die Anmeldung erfolgt über eine Selbstregistrierung auf der Lernplattform der BABZ. Nachstehend finden Sie den Zugangslink zum Lernmodul:
	 https://lernplattform-babz-bund.de/goto.php/cat/148949

17.211 Digitales Selbstlernmodul

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
17211/27/01-04	01.01. – 31.12.27	00:00 Uhr	23:59 Uhr	E-Learning/Lernplattform BABZ	01.12.27

17.231 Grundlagen des adm.-org. Krisenmanagements für Hausleitungen oberer/oberster Landes- und Bundesbehörden

Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung vertieft die Inhalte des Basismoduls (Modul 1, s. u.) und stellt die Verbindung zu den Strukturen vor Ort her. Sie soll die Behördenleitung befähigen, ein strukturiertes Krisenmanagement-System verantwortlich einzuführen bzw. mitzutragen. Dabei soll deutlich werden, dass Krisenmanagement eine Aufgabe der gesamten Behörde ist und die Prozesse auch außerhalb von Katastrophen eingesetzt werden können. Die Teilnehmenden sollen die Bedeutung von Leitlinien der Behördenleitung und die eigene Rolle im Krisenmanagementsystem kennen lernen und anwenden können.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) Fachliche Spezifikation: • Behördenleitungen sowie deren Stellvertretungen von oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • vorherige Teilnahme an Modul 1 „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden – Basismodul“ (Seminar-Nr.: 17211), s. u.
Themen	• Führungssystem/Stabsmodell • Grundidee des Krisenmanagements • Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement • Krisenmanagement als Aufgabe der gesamten Behörde • Personelle räumliche/materielle Rahmenbedingungen sowie weitere Faktoren für ein gelingendes Krisenmanagement • Melde- und Berichtswesen • Rolle der Hausleitung als gesamtverantwortliche Person • Leitlinien/Absicht der Behördenleitung • Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen • Regelungen des Bundes im Rahmen der Zivilen Verteidigung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung entspricht dem Modul 3 der Empfehlungen für eine standardisierte und ebenenübergreifende Krisenmanagement-Ausbildung. Die Teilnehmenden sollten vor der Veranstaltung das (allgemeine/landesspezifische) Modul 1 „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden – Basismodul“ (Seminarnummer: 17211) absolvieren.



<https://lernplattform-babz-bund.de/goto.php/cat/148949>

17.231 Seminar

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

17.241 Grundlagen des adm.-org. Krisenmanagements für Leitungspersonen oberer/oberster Landes- und Bundesbehörden

Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung vertieft die Inhalte des Basismodules und stellt die Verbindung zu den Strukturen vor Ort her. Sie soll das im Basismodul erworbene theoretische Wissen zu Abläufen von Stabsbesprechungen und sonstigen Arbeitsweisen in die praktische Anwendung übertragen und den Teilnehmenden einen konkreten Eindruck ihrer Rolle geben. Die Teilnehmenden sollen erkennen, welche Bedeutung strukturierte Sitzungsabläufe haben und dass sie durch das Erstellen von Entscheidungsvorlagen außerhalb von Stabsbesprechungen einen wesentlichen Beitrag für ein gelingendes Krisenmanagement leisten müssen. Sie sollen verstehen, dass Krisenmanagement eine Aufgabe der gesamten Behörde ist und die Prozesse auch außerhalb von Katastrophen o. ä., also bei Ereignissen mit Krisenpotential, eingesetzt werden können. Die Teilnehmenden sollen die Bedeutung von Leitlinien der Behördenleitung kennen lernen und nach diesen Vorgaben arbeiten können. Sie sollen die Bedeutung einer strukturierten Sitzungsmoderation erkennen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) Fachliche Spezifikation: • Auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden: • Leitung und Mitglieder behördeninterner sowie behördenübergreifender Stäbe • Leitungen von Organisationseinheiten o. V. i. A. • Leitungen und Mitglieder der Koordinierungsgruppe des Stabes o. V. i. A.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • vorherige Teilnahme an Modul 1 „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden-Basismodul“ (Seminar-Nr.: 17211), s. u.
Themen	• Führungssystem/Stabsmodell • Grundidee des Krisenmanagements • Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement • Krisenmanagement als Aufgabe der gesamten Behörde • Dokumentation im Krisenmanagement gem. landesrechtlicher/lokaler Vorgaben und technischer Lösungen • Melde- und Berichtswesen • Personelle/räumliche/materielle Rahmenbedingungen sowie weitere Faktoren für ein gelingendes Krisenmanagement (u. a. Visualisierung) • Rolle der Hausleitung(en) im behördeninternen sowie behördenübergreifenden Krisenmanagement • Entscheidungsfindungsprozess unter Berücksichtigung der Leitlinien/Absicht der Behördenleitung • Rolle der KGS • Regelungen des Bundes im Rahmen der Zivilen Verteidigung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de

**Hinweis/
Kostensonderregelung**

Die Veranstaltung kann sowohl für eine Behörde als auch für Vertreterinnen/Vertreter mehrerer Behörden zusammen angeboten werden. Die Teilnahme der jeweiligen Hausleitung ist fakultativ.

Die Veranstaltung entspricht dem Modul 4a der Empfehlungen für eine standardisierte und ebenenübergreifende Krisenmanagement-Ausbildung.

Die Teilnehmenden sollten vor der Veranstaltung das (allgemeine/landesspezifische) Modul 1 „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden – Basismodul“ (Seminarnummer: 17211) absolvieren.



<https://lernplattform-babz-bund.de/goto.php/cat/148949>

17.241 Seminar

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

17.242 Krisenmanagement für die adm.-org. Komponente auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden– Anwendungstraining

Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung bringt die wesentlichen Prozesse von Stabssitzungen in Anwendung und fördert somit die Handlungskompetenz der Teilnehmenden. Sie identifiziert Handlungsbedarfe für ein gelingendes Krisenmanagement.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) Fachliche Spezifikation: • Stabsleitung, Stabsmitglieder inkl. einzelner Mitglieder der Koordinierungsgruppe Stab (KGS)
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Vorherige Teilnahme an Modul 4a „Grundlagen des admin.-org. Krisenmanagements für Leitungspersonen oberer/oberster Landes- und Bundesbehörden“ (Seminar-Nr.: 17241).
Themen	• Anwendung der Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement • Lagevorträge • Auftragsvergabe und -kontrolle • Sitzungsmoderation • Dokumentation im Krisenmanagement (z. B. Sitzungsdocumentation/Protokoll) • Nutzung von Visualisierung • Selbstreflektion zur Identifizierung von Ableitungen für das eigene Handeln und die Weiterentwicklung im Krisenmanagement • Regelungen des Bundes im Rahmen der Zivilen Verteidigung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung wird nur für geschlossene Gremien einer Behörde angeboten. Die Teilnahme von Einzelpersonen anderer Behörden ist nicht möglich. Die Teilnahme der Hausleitung ist fakultativ. Die Veranstaltung entspricht dem Modul 4b der Empfehlungen für eine standardisierte und ebenenübergreifende Krisenmanagement-Ausbildung.

17.242 Seminar

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

17.251 Grundlagen der Arbeit der Koordinierungsgruppe Stab (KGS) der adm.-org. Komponente auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden

Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung vertieft die Inhalte des Basismodules und stellt die Verbindung zu den lokalen Strukturen her. Sie soll das im Basismodul erworbene theoretische Wissen zu Abläufen von Stabsbesprechungen ergänzend erläutern und den Mitgliedern der KGS vermitteln, in welcher Form sie die Stabsarbeit/in der Stabsbesprechung unterstützen können. Sie legt den Schwerpunkt auf Funktionen der KGS und deren konkrete Aufgaben, wie z.B. Lagevorträge zur Unterrichtung oder das Melde- und Berichtswesen. Sie soll Leitungen der KGS die mögliche Rolle der Sitzungsmoderation nahebringen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) Fachliche Spezifikation: • Mitglieder der KGS der adm.-org. Komponente von oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Vorherige Teilnahme an Modul 1 „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden – Basismodul“ (Seminar-Nr.: 17211), s. u.
Themen	• Führungssystem/Stabsmodell • Grundidee des Krisenmanagements • Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement • Krisenmanagement als Aufgabe der gesamten Behörde • Dokumentation im Krisenmanagement (z. B. Sitzungsdokumentation/Protokoll) • Anwendung von Visualisierung • Melde- und Berichtswesen • Personelle/räumliche/materielle Rahmenbedingungen sowie weitere Faktoren für ein gelingendes Arbeiten in der KGS • Rolle der Hausleitung und der Krisenstabsleitung • Regelungen des Bundes im Rahmen der Zivilen Verteidigung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Die Veranstaltung kann sowohl für eine Behörde als auch für Vertreterinnen/Vertreter mehrerer Behörden zusammen angeboten werden. Die Veranstaltung entspricht dem Modul 5a der Empfehlungen für eine standardisierte und ebenenübergreifende Krisenmanagement-Ausbildung. Die Teilnehmenden sollen vor der Veranstaltung das (allgemeine/landesspezifische) Modul 1 „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden – Basismodul“ (Seminarnummer: 17211) absolvieren.



<https://lernplattform-babz-bund.de/goto.php/cat/148949>

17.251 Seminar

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

17.252 Anwendung der Arbeit der Koordinierungsgruppe Stab (KGS) der adm.-org. Komponente auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden

Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung vermittelt den Teilnehmenden die konkreten Rahmenbedingungen der KGS-Arbeit vor Ort (Räume, Zugangswege, ...) und/oder bringt KGS-Aufgaben (z. B. Lagevorträge zur Unterrichtung, Lagemeldungen) in die Anwendung.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) Fachliche Spezifikation: Mitglieder der KGS der adm.-org. Komponente von oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Vorherige Teilnahme an Modul 5a „Grundlagen der Arbeit der Koordinierungsgruppe Stab (KGS) der admin.-org. Komponente auf der Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden“ (Seminar Nr. 17251).
Themen	• Aufgaben und Umsetzung der Arbeit im KGS-Bereich „Innerer Dienst“ • Aufgaben und Umsetzung der Arbeit im KGS-Bereich „Lage und Dokumentation“ • Unterstützungsaufgaben der KGS bei Stabsbesprechungen • Lokale Festlegungen • Regelungen des Bundes im Rahmen der Zivilen Verteidigung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Veranstaltung wird ausschließlich für KGS-Personal einer Behörde und in den eigenen Stabsräumlichkeiten mit der eigenen materiellen/technischen Ausstattung angeboten. Die Teilnahme von Einzelpersonen anderer Behörden ist nicht möglich. Die Veranstaltung entspricht dem Modul 5b der Empfehlungen für eine standardisierte und ebenenübergreifende Krisenmanagement-Ausbildung.

17.252 Seminar

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

17.259 Krisenmanagement für die adm.-org. Komponente auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden – Übung

Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung soll die zuvor erworbenen Kompetenzen für die Arbeit der admin.-org. Komponente in Anwendung bringen und die Handlungskompetenz so fördern, dass die einzelnen Personen und das gesamte System auf konkrete Lagen/Ereignisse mit Krisenpotential handlungssicher vorbereitet sind. Verbesserungspotentiale sollen identifiziert werden und zur Umsetzung in der Folge festgehalten werden.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) Fachliche Spezifikation: • komplette administrativ-organisatorischen Komponente einer oberen/obersten Landes- oder Bundesbehörde
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Vorherige Teilnahme an den Modulen 4b „Krisenmanagement für die adm.-org. Komponente auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden– Anwendungstraining“ (Seminar-Nr. 17242) bzw. 5b „Anwendung der Arbeit der Koordinierungsgruppe Stab (KGS) der adm.-org. Komponente auf Ebene der oberen/obersten Landes- und Bundesbehörden“ (Seminar Nr. 17252).
Themen	• Anwendung aller Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement zur Vorbereitung auf Zivilschutzlagen, Katastrophen oder Ereignissen mit Krisenpotential • Zusammenwirken zwischen Stabsmitgliedern, der Koordinierungsgruppe Stab (KGS) und der restlichen Behörde • Identifizierung von Ableitungen für das eigene Handeln und die Weiterentwicklung im Krisenmanagement
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Die Veranstaltung wird ausschließlich für die komplette admin.-org. Komponente einer Behörde und in den eigenen Stabsräumlichkeiten mit der eigenen materiellen/technischen Ausstattung angeboten. Die Teilnahme von Einzelpersonen anderer Behörden ist nicht möglich. Das beübte Szenario (Ereignis mit Krisenpotential, Katastrophenlage, Zivilschutzlage, ...) wird individuell festgelegt. Das Zusammenwirken mit anderen (externen) Stellen steht nicht im Fokus. Die Veranstaltung entspricht dem Modul 4c der Empfehlungen für eine standardisierte und ebenenübergreifende Krisenmanagement-Ausbildung.

17.259 Übung

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

19.100 Ausbildung von Polizeistäben im Bevölkerungsschutz insbesondere unter der Betrachtung hybrider Bedrohungen

Ziel der Veranstaltung	Identifizieren von und Umgehen mit den besonderen Schnittstellenproblemen zwischen Bevölkerungsschutz und Polizei sowie die sichere Entscheidungsfindung unter Stress in Polizeistäben
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Polizei Fachliche Spezifikation: • Stäbe von Landespolizeien/Bundespolizei/Landeskriminalämtern/Bundeskriminalamt (geschlossene Teilnehmendengruppe)
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundkenntnisse im Bereich Stabsführung gem. der PDV 100
Themen	• Verwaltungsaufgaben, die vor, während und nach einer Großschadenslage/hybriden Bedrohungslage durch die Polizeistäbe und die Krisenstäbe wahrgenommen werden, einschließlich der Rechtsgrundlagen etc. • Fachspezifische Aufgaben der einzelnen Stabsbereiche der Polizeistäbe gem. PDV 100 • Schnittstellen der Verwaltungs-/Krisenstäbe zu der polizeilichen Arbeit in Großschadenslagen/hybriden Bedrohungslagen • Organisationsübergreifende Abstimmung der Öffentlichkeitsarbeit/Risiko- und Krisenkommunikation • Konkrete Arbeit in einem Polizeistab in einer Großschadenslage/hybriden Bedrohungslage • Konkrete Arbeit als Verbindungsperson der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in einer Einsatzleitung/Führungsstab der Polizei • Dokumentation von Informationen und deren Aufbereitung zur Lagedarstellung zur Information innerhalb des Polizeistabes • Alle Maßnahmen der Polizei, bei denen im Rahmen einer Großschadenslage/hybride Bedrohungslage mit Dritten außerhalb des eigenen Polizeistabes kommuniziert/koope-riert wird • Maßnahmen und Wege zur Entscheidungsfindung, insbesondere in Stresssituationen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Stäbe als geschlossene Teilnehmendengruppe

19.100 Seminar

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

20.010 Zivil-Militärische Zusammenarbeit

Ziel der Veranstaltung	Kennen der Prozesse und Verfahren der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit (ZMZ) in der Amtshilfe/Hilfeleistung im Inland, im Rahmen der „Drehscheibe Deutschland“, Krise und Krieg, sowie die daraus abgeleitete Umsetzung der ZMZ im eigenen Aufgabenbereich.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Personen aus kommunaler Verwaltung, die mit Aufgaben der Zivilen Verteidigung und/oder der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit beauftragt sind; • Im Rahmen freier Kapazitäten auch Mitarbeitende der BOS und Hilfsorganisationen, die mit Katastrophenhilfe und Ziviler Verteidigung beauftragt sind (Anmeldung für Bundeswehrangehörige auf dem Dienstweg gemäß Lehrgangskatalog Streitkräfte); • Beauftragte der Betriebe und Unternehmen; • Führungskräfte aus dem Bereich Public Private Partnership; • Führungskräfte von Feuerwehren, Hilfsorganisationen, des Technischen Hilfswerks und anderen Organisationen; • Angehörige der Polizeien des Bundes und der Länder
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Für Angehörige der Bundeswehr im Rahmen des Erwerbs der Qualifikation (TIF-ID) sind zuvor die relevanten Lehrgänge gemäß C1-226 zu absolvieren.
Themen	• Unterstützungsmöglichkeiten der Bundeswehr und für die Bundeswehr und alliierte Streitkräfte im Inland; • Verbindungsorganisationen und Verfahren der Bundeswehr; • Gesamtstaatliches Hilfeleistungssystem im Bevölkerungsschutz; • Strukturen, Leistungsmerkmale und Fähigkeiten der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen Möglichkeiten; • Grenzen und Weiterentwicklung der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit; • Nutzung der Informationsplattformen von BBK und BABZ
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen. Für alle übrigen Teilnehmenden gelten die normalen Konditionen.

20.010 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
20010/27/02-10	11.01. – 15.01.27	09:00 Uhr	10:30 Uhr	Online/Cisco Webex	11.12.26
20010/27/03-10	18.01. – 22.01.27	09:00 Uhr	10:30 Uhr	Online/Cisco Webex	18.12.26
20010/27/04-04	25.01. – 29.01.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.11.26
20010/27/07-04	15.02. – 19.02.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.12.26
20010/27/08-03	22.02. – 26.02.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.12.26
20010/27/09-04	01.03. – 05.03.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.01.27
20010/27/11-05	15.03. – 19.03.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	17.01.27
20010/27/14-04	05.04. – 09.04.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.02.27
20010/27/16-04	19.04. – 23.04.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.02.27
20010/27/17-03	26.04. – 30.04.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.02.27
20010/27/19-07	10.05. – 14.05.27	09:00 Uhr	10:30 Uhr	Online/Cisco Webex	10.04.27
20010/27/22-04	31.05. – 04.06.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.04.27
20010/27/23-08	07.06. – 11.06.27	09:00 Uhr	10:30 Uhr	Online/Cisco Webex	07.05.27
20010/27/25-03	21.06. – 25.06.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.04.27
20010/27/30-01	26.07. – 30.07.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	30.05.27
20010/27/32-02	09.08. – 13.08.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	13.06.27
20010/27/33-06	16.08. – 20.08.27	09:00 Uhr	10:30 Uhr	Online/Cisco Webex	16.07.27
20010/27/35-04	30.08. – 03.09.27	09:00 Uhr	10:30 Uhr	Online/Cisco Webex	30.07.27
20010/27/38-03	20.09. – 24.09.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.07.27
20010/27/39-02	27.09. – 01.10.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.08.27
20010/27/41-02	11.10. – 15.10.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.08.27
20010/27/43-02	25.10. – 29.10.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.08.27
20010/27/45-03	08.11. – 12.11.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.09.27
20010/27/46-02	15.11. – 19.11.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.09.27
20010/27/48-03	29.11. – 03.12.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.10.27
20010/27/49-03	06.12. – 10.12.27	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.10.27

20.020 Civil Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response – CIMIC HADR

Ziel der Veranstaltung	Teilnehmende kennen Grundsätze der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit in der Humanitären Hilfe und Katastrophenhilfe von NATO, UN und EU und üben die erforderlichen Kompetenzen in handlungsorientierten Lernphasen. AIM: Participants know the principles of Civil-Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response according to guidelines of the NATO, UN and EU and train competences in acting oriented learning.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • Angehörige von Organisationen der Humanitären Hilfe, des Katastrophenschutzes und der Katastrophenhilfe, sowohl deutsch als auch international (IO/GO/NGO). • Stabsoffiziere, Offiziere und Unteroffiziere mit Portepee der Bundeswehr, NATO und Partner-Nationen in CIMIC und allgemeinen Führung • (FGG 9,3,4, San, Pi). • Studentinnen und Studenten von Studiengängen Krisenmanagement, Humanitäre Hilfe und Katastrophenhilfe und vergleichbarer für CIMIC relevanter Studiengänge. • PARTICIPANTS: Members of organizations of humanitarian assistance and disaster response (IO/GO/NGO). • Officers and NCO of NATO and Partner Nations working in CIMIC, Civil Affairs or Operations and Plans (X9, X3, X4, X5, X Med, X Eng, X = S/G/J). • Students of course of studies crisis management, civil emergency planning and other courses of study relevant to the course subject.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • English-Skills: minimum B2 or NATO SLP 2221, preferably 3332
Themen	• Principles, procedures and guidelines of Military Assistance to Humanitarian Assistance and Disaster Response (NATO/UN/EU) • Definitions Disaster, Humanitarian Crisis and Complex Emergency • NATO CIMIC: policy, doctrine, assets • UN Guidelines on military assistance in HADR • UN mechanisms in disaster response (OCHA, cluster approach) • NATO mechanisms in disaster response (EADRCC, RC) • EU mechanisms in disaster response (ECHO, UCPM) • ICRC and IFRC within HADR and CIMIC from ICRC/IFRC perspective • Latest international developments in regard to HADR • Application of principles within competence and acting-oriented training
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird nur in englischer Sprache durchgeführt. Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen. Für alle übrigen Teilnehmenden gelten die normalen Konditionen.

20.020 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
20020/27/10-04	08.03. – 12.03.27	08:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.01.27
20020/27/33-01	16.08. – 20.08.27	08:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.06.27



23.-24.

23.	Nationale Sonderveranstaltungen	
	23.070 Fit für Europa: das Bevölkerungsschutzverfahren der EU	158
	23.090 Qualitätssicherung Zivilschutz-Hubschrauber – Jahrestagung	159
	23.999 Professionalisierung in der Erwachsenenbildung: Fortbildung für Dozierende im Bevölkerungsschutz	160
24.	Internationale Sonderveranstaltungen	
	24.011 UCPM Team Leadership Course (TLC)	161
	24.040 International Disaster Assessment and Coordination – Training and Exercise for Students of the United Nations University (UNU)	162

23.070 Fit für Europa: das Bevölkerungsschutzverfahren der EU

Ziel der Veranstaltung	Das Katastrophenschutzverfahren der Europäischen Union, auch bekannt als „UCPM – Union Civil Protection Mechanism“ – ist ein komplexes und stetig wachsendes Instrument im internationalen Katastrophenschutz. Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Teilnehmenden die rechtlichen Grundlagen des Verfahrens sowie die unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten und Instrumente in den Bereichen Prävention, Vorbereitung und Bewältigung benennen können. Hierfür haben sie Kenntnis von den wesentlichen nationalen und internationalen Akteuren sowie deren Aufgaben. Weiterhin können sie den Ablauf eines Hilfeersuchens beschreiben, Beispiele für eine Aktivierung benennen und Herausforderungen bei einer Entsendung oder Integration internationaler Hilfe aufzeigen und daraus Schlussfolgerungen für ihre individuellen Tätigkeiten ableiten.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Fachlich einschlägige Tätigkeit. Darüber hinaus keine Spezifikationen.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundkenntnisse des deutschen/europäischen Bevölkerungsschutzes, z. B. über ehren- oder hauptamtlichen Bezug, sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.
Themen	• EU-Organen und wesentliche Rechtsgrundlagen für den Bevölkerungsschutz in der EU (u. a. Basisrechtsakt 1313/2013/EU mit seinen Durchführungsrechtsakten) • Einführung in das EU-Katastrophenschutzverfahren und seine Verfahrensweisen • Vorstellung von Instrumenten der Prävention und Vorbereitung im EU-Katastrophenschutzverfahren • Vorstellung operativer und einsatzbezogener Elemente des EU-Katastrophenschutzverfahrens • Ausbildungen und Übungen im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens • Nationale und internationale Akteure im europäischen Bevölkerungsschutz
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat G.I.2 Internationales@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Dokumente und Informationen werden im Vorhinein und während der Veranstaltung über die Lernplattform der BABZ zur Verfügung gestellt. Den entsprechenden Zugang zum Kursbereich erhalten die Teilnehmenden ca. zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn von der BABZ.

23.070 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
23070/27/17-05	26.04. – 27.04.27	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.02.27
23070/27/39-06	28.09. – 29.09.27	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz Campus Thomasberg/Königswinter	26.07.27

23.090 Qualitätssicherung Zivilschutz-Hubschrauber – Jahrestagung

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden kennen die aktuellen Rahmenbedingungen für den Einsatz der Zivilschutz-Hubschrauber. Sie sind sich der besonderen Herausforderungen beim Einsatz von Zivilschutz-Hubschraubern, insbesondere im Spannungs- und Verteidigungsfall, bewusst und können in ihrer jeweiligen Funktion ihre Betroffenheit benennen. Die Teilnehmenden haben durch den Austausch aller Luftrettungszentren einen Überblick über die Verfahren und Strukturen sowie die Einsatzpraxis aller ZSH, können daraus für ihre jeweilige Aufgabe den Aus-/Fort-/Weiterbildungsbedarf ableiten sowie zur konzeptionellen und materiellen Weiterentwicklung beitragen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Koordinierende Ärztinnen und Ärzte der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern • Koordinierende Notfallsanitäterinnen – und -sanitäter der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern • Vertreterinnen und Vertreter der Träger der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern • Verantwortliche Vertreterinnen und Vertreter der Bundespolizei.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Aktuelle Informationen zu Angelegenheiten der Zivilschutz-Hubschrauber • Aktuelle medizinische Fragen zur Qualitätssicherung in der Luftrettung • Aktuelle luftfahrtrechtliche und flugtechnische Informationen • Aktuelle Zivilschutzaspekte im Kontext Zivilschutz-Hubschrauber
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Marcel Weber A.II.3 Zivilschutzhubschrauber@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gemäß den bestehenden Vorschriften beantragt.

23.090 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
23090/27/46-05	17.11. – 19.11.27	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.09.27

23.999 Professionalisierung in der Erwachsenenbildung: Fortbildung für Dozierende im Bevölkerungsschutz

Ziel der Veranstaltung	Durch die Veranstaltung erweitern Dozierende im Bevölkerungsschutz ihre pädagogischen Fähigkeiten. Dozierende mit wenig Erfahrungen lernen grundlegende didaktische Prinzipien der Erwachsenenbildung kennen und erhalten damit eine solide Grundlage für ihre Lehrpraxis. Erfahrene Dozierende vertiefen und erweitern ihre pädagogischen Fähigkeiten. Sie werden in aktuelle Medien und Lehrmethoden, die für die Erwachsenenbildung relevant sind, eingeführt. Sie können diese im Kontext der spezifischen Anforderungen und Arbeitsweisen der BABZ anwenden. Die Lehrpraxis der Teilnehmenden wird durch den Austausch unter den Dozierenden und den gemeinsamen Dialog weiterentwickelt und verbessert.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Alle aktuellen und potentiellen Gastdozierenden und Dozierenden an der BABZ Fachliche Spezifikation: • Tätigkeit als Dozierender bei einer der genannten Institutionen.
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Erfahrungen und Kenntnisse in der Aus- und Fortbildung im Bevölkerungsschutz
Themen	• Bildung im Bevölkerungsschutz und Bildungskonzept der BABZ: Grundlagen und Ziele; neue Entwicklungen • Lernpsychologische Ansätze der Erwachsenenbildung: Prinzipien und Methoden; Kompetenzen, Lernziele und Inhalte; Methoden- und Medienauswahl; Sozialformen und ihre Bedeutung für das Lernen Erwachsener; Sicherung von Lernergebnissen • Gruppendynamik und Motivation: Kommunikation und Gruppendynamik; Umgang mit schwierigen Situationen; heterogene Lerngruppen; Motivation fördern und aufrechterhalten • Reflexion und Fachtransfer: Reflexion der eigenen Lernbiografie; Rollenverhalten als Dozierende; Transfer ins Fachgebiet
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Romina Hagen B1@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Bei der Veranstaltung werden jeweils unterschiedliche Schwerpunktthemen behandelt, die durch unterschiedliche Methodensets abgerundet sind.

23.999 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
23999/27/09-10	01.03. – 02.03.27	09:00 Uhr	12:15 Uhr	Online/Cisco Webex	01.02.27
23999/27/23-01	08.06. – 09.06.27	09:00 Uhr	12:15 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.04.27
23999/27/36-05	06.09. – 07.09.27	09:00 Uhr	12:15 Uhr	Online/Cisco Webex	06.08.27
23999/27/46-06	16.11. – 17.11.27	09:00 Uhr	12:15 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.09.27

24.011 UCPM Team Leadership Course (TLC)

Ziel der Veranstaltung	Nach Besuch der Veranstaltung können Teilnehmende ein European Union Civil Protection Team (EUCPT) in einem internationalen Einsatz innerhalb des Katastrophenschutzverfahrens der Europäischen Union (UCPM) leiten. Hierfür kennen sie die wesentlichen Akteure und deren Aufgaben im Kontext eines Auslandseinsatzes, erkennen potentielle Konfliktsituationen und sind in der Lage, diese durch vertrauensbildende Maßnahmen oder Verhandlungstechniken in einem interkulturellen Kontext zu bewältigen. Sie können in inklusiver Weise Arbeits- und Entscheidungsfindungsprozesse innerhalb des EUCPTs strukturieren, effektiv mit Medien zusammenarbeiten, und die Besuche von Vertreterinnen und Vertreter auf einer politischen/diplomatischen Ebene vorbereiten.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Expertinnen und Experten im Zivil- und Katastrophenschutz der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie weiteren am UCPM teilnehmenden Staaten, die beabsichtigen bei zukünftigen Einsätzen innerhalb des Katastrophenschutzverfahrens Führungsaufgaben in einem European Union Civil Protection Team zu übernehmen.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis; • erfolgreicher Abschluss vorangehender Kurse innerhalb des Ausbildungsprogramms für entsendefähige Expertinnen und Experten bzw. Erfüllung von Äquivalenzkriterien • Nominierung durch den Nationalen Trainingskoordinator/die Nationale Trainingskoordinatorin (NTC) auf Grundlage der von der Europäischen Kommission festgelegten Kriterien sowie nationaler Bestimmungen (Voraussetzungen einer Teilnahme deutscher Fachkräfte an einsatzqualifizierenden („deployable“) Ausbildungskursen und Übungen im Rahmen des Unionsverfahrens (Union Civil Protection Mechanism – UCPM) • Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)
Themen	• Die Lerninhalte basieren auf den kursspezifischen Vorgaben der EU Kommission und umfassen die folgenden Themenschwerpunkte: • Führen und Leiten eines Expertenteams/EUCPT in Katastrophenschutz-Einsätzen der Europäischen Union • Entscheidungsfindung in komplexen Lagen unter Berücksichtigung besonderer kultureller, politischer und operativer Aspekte von Auslandseinsätzen • Abstimmung und Koordination mit anderen nationalen und internationalen Akteuren • Verhandlungs- und Konfliktlösungstechniken • effektive Krisenkommunikation und professionelle Interaktion mit den Medien • Koordinierung und Leitung von Veranstaltungen und Besprechungen mit hervor-gehobenen Persönlichkeiten
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat G.I.2 Internationales@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Anmeldungen erfolgen nicht über die BABZ, sondern ausschließlich via Nominierung durch den Nationalen Trainingskoordinator/die Nationale Trainingskoordinatorin (NTC) des jeweiligen EU-Mitgliedstaates bzw. am UCPM teilnehmenden Staates. Die Veranstaltung findet vollständig in englischer Sprache statt. Drittmittelfinanziert durch Europäische Kommission, DG-ECHO

24.011 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
24011/27/10-11	08.03. – 13.03.27	12:00 Uhr	13:00 Uhr	Präsenz/Extern	10.01.27

24.040 International Disaster Assessment and Coordination – Training and Exercise for Students of the United Nations University (UNU)

Ziel der Veranstaltung	Nach der Teilnahme an der Veranstaltung können die Studierenden den Ablauf des Katastrophenschutzverfahrens der Vereinten Nationen (UNDAC) beschreiben und die wesentlichen Akteure benennen, die an der Bewältigung eines internationalen Krisenereignisses beteiligt sind (z. B. nationale Behörden im Zivil- und Katastrophenschutz, Bundeswehr/NATO, humanitäre Organisationen). Innerhalb einer Simulationsübung analysieren sie Sekundärinformationen zu einem Krisenereignis, erstellen Lageprodukte/Situationsberichte, erheben Informationen, verhandeln und interagieren mit weiteren beteiligten Akteuren und verbessern ihre Kommunikationskompetenz in der Zusammenarbeit mit den Medien. Nach der Veranstaltung haben die Studierenden ein besseres Verständnis für die Komplexität internationaler Krisenereignisse und sind in der Lage, die Herausforderungen in der Koordinierung internationaler Hilfe zu veranschaulichen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • Studierende der United Nations University
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis; • Immatrikulation im Master Studiengang „Geography of Environmental Risks and Human Security“ an der United Nations University
Themen	• Unterstützung betroffener Staaten durch die Erkundung der Krisensituation und der Koordinierung internationaler Hilfe bei Katastrophenschutzmaßnahmen der Vereinten Nationen im Falle von Naturkatastrophen sowie im Kontext von durch Menschen verursachten Katastrophen und Konflikten • Simulation eines Teams der Vereinten Nationen zur Erkundung der Lage und Koordinierung internationaler Hilfe (UNDAC), inkl. Einrichtung und Organisation eines Koordinierungszentrums für Einsätze vor Ort (OSOCC) in einer realitätsnahen Table-top Exercise • Anforderungen und Aufgaben von Mitgliedern des UNDAC-Teams, Führung, Verhandlung und Entscheidungsfindung, wirksame Risiko- und Krisenkommunikation • Koordinierung internationaler Hilfe unter Berücksichtigung des UN-Cluster-Systems • Stärkung des Sicherheitsbewusstseins bei Auslandseinsätzen und Vermittlung von Maßnahmen zur Risikominimierung • Rolle der Bundeswehr in der internationalen Katastrophenhilfe sowie der NATO und des Euro-Atlantic Disaster Response Coordination Center (EADRCC)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat G.I.2 Internationales@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Geschlossener Teilnehmendenkreis, Anmeldungen werden nur durch den Kooperationspartner (UNU) entgegengenommen. Die Veranstaltung findet vollständig in englischer Sprache statt. Memorandum of Understanding zwischen der United Nations University – Institute for Environment and Human Security und dem BBK vom 20. November 2014

24.040 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
24040/27/44-01	02.11. – 05.11.27	09:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.09.27



Allgemeine Informationen

Organisatorische Hinweise

Organisatorische Hinweise	166
Teilnahmevoraussetzungen	166
Meldeschluss	166
Anmeldung	166
Zusage des Teilnahmeplatzes	167
Rückgabe des Teilnahmeplatzes	167
Reisekosten / Unterbringung	168
Fortgewährte Arbeitsentgelte	168
Verdienstausschlag	169
Erreichbarkeiten der BABZ	170
Anreise zur BABZ	171
Öffentliche Verkehrsmittel	171
Anreise mit dem Pkw	171
Unterbringung und Freizeitangebot	172
Informationen zum Veranstaltungsort Campus Thomasberg – Königswinter	173
Postalische Anschrift und Erreichbarkeit	173
Anreiseinformationen	173
Ankunft	174
Allgemeine Informationen	174
Urheber-, Nutzungs- und Persönlichkeitsrechte	175
Genderhinweis	175
Anmeldeformular	179

Organisatorische Hinweise

Teilnahmevoraussetzungen

Die in den Veranstaltungsbeschreibungen angegebenen Teilnahmevoraussetzungen sind verbindlich. Interessierte, die nicht zum vorgesehenen Kreis der Teilnehmenden gehören bzw. die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, können ggf. als Gast gegen Kostenerstattung teilnehmen, sofern noch freie Seminarplätze verfügbar sind. Darüber und über den jeweils gültigen Kostensatz erteilt das Teilnehmendenbüro Auskunft.

Meldeschluss

Der Meldeschluss ist in den Veranstaltungsbeschreibungen angegeben (in der Regel ca. acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn von Präsenzveranstaltungen und vier Wochen bei Online-Veranstaltungen). Eine Anmeldung nach Meldeschluss ist grundsätzlich nicht möglich. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte das Teilnehmendenbüro per E-Mail unter Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de.

Anmeldung

Eine Anmeldung an der BABZ stellt lediglich eine Interessenbekundung dar. Die Teilnehmenden werden nach Ablauf des Anmeldeschlusses von der Seminarleitung u. a. unter Berücksichtigung der Teilnahmevoraussetzungen ausgewählt. Die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung ist nur nach Erhalt einer verbindlichen, schriftlichen Einladung oder entsprechender E-Mail durch das Teilnehmendenbüro zulässig. Bei Onlineseminaren ist neben der Einladung zur Seminarteilnahme durch das Teilnehmendenbüro die Teilnahme nur zulässig über den von der verantwortlichen Seminarleitung oder dem Teilnehmendenbüro zugesandten Einwahldaten. Die Weiterleitung der Einwahldaten an Dritte ist nicht zulässig.

Anmeldungen erfolgen grundsätzlich unter Beteiligung der entsendenden Dienststelle / Organisation bzw. des Unternehmens. Sie können auf zwei Wegen vorgenommen werden:

1. Nutzung des elektronischen Anmeldeverfahrens der BABZ
2. Nutzung des manuellen Anmeldevordrucks der BABZ

Elektronisches Anmeldeverfahren

Um das elektronische Anmeldeverfahren der BABZ nutzen zu können, ist eine einmalige Registrierung sowohl des Interessenten, als auch der entsendenden Dienststelle / Organisation bzw. des Unternehmens notwendig. Es kann aktuell vorkommen, dass die für Sie zuständige Stelle noch nicht für die Teilnahme am elektronischen Anmeldeverfahren registriert ist. In diesem Fall können Sie den manuellen Anmeldevordruck nutzen. Gerne können Sie sich über: Support-BABZ-Onlinebooking@bbk.bund.de informieren, ob Ihre entsendende Dienststelle am elektronischen Anmeldeverfahren teilnimmt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Online-Booking-Portal der BABZ:
<https://web.antragocloud.de/AKNZ/prod/firmenportal/Behoerdenportal>

Für die erstmalige Nutzung als Teilnehmende ist dort eine einmalige Registrierung notwendig. Füllen Sie dazu die geforderten Daten aus und speichern diese. In der Regel erfolgt die Freischaltung Ihres Accounts innerhalb eines Tages. Danach können Sie in den Stammdaten die Verknüpfung mit Ihrer entsendenden Dienststelle vornehmen.

Beachten Sie bitte, dass auch beim elektronischen Anmeldeverfahren weiterhin die Freigabe von An-meldungen durch eine entsendende Dienststelle notwendig ist.

Für die erstmalige Nutzung als entsendende Dienststellen, also wenn Sie eigene Mitarbeitende / ehrenamtlich Helfende zu Veranstaltungen der BABZ schicken möchten, können Sie

sich bei uns als entsendende Dienststelle registrieren. Fordern Sie dazu bitte über:
Support-BABZ-Onlinebooking@bbk.bund.de den entsprechenden Rückmeldebogen an.

Anmeldevordruck:

Die Bearbeitung kann nur erfolgen, wenn auf dem Anmeldevordruck alle Pflichtfelder ausgefüllt sind. Anschließend ist dieser durch die entsendende Dienststelle zu **unterschreiben und abzustempeln**, damit Regelungen zur Kostenerstattung und zur Arbeits- / Dienstbefreiung greifen können. Anmeldungen, die ohne die erforderliche Beteiligung der zuständigen entsendenden Stelle bei der BABZ auf den beschriebenen Wegen eingehen, werden umgehend zurückgeschickt.

Der Anmeldevordruck steht im Internet zur Verfügung und auch am Ende dieses Jahresprogramms. Für die Anmeldung geschlossener Führungsgremien zu den Seminaren aus den Abschnitten 16 und 17 des Jahresprogramms benutzen Sie bitte die gesonderte Anmelde-Liste, den wir Ihnen bei Bedarf zuschicken. Diese Anmelde-Liste ist vollständig auszufüllen und per E-Mail an das Teilnehmendenbüro (Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de) der BABZ zu schicken.

Gegebenenfalls vorhandene organisations- oder landesrechtliche Regelungen bleiben hiervon unberührt. Gleiches gilt für etwaige Sonderregelungen für Bundesressorts (z. B. Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr).

Privatpersonen, die auf eigene Kosten teilnehmen möchten, richten ihre Anmeldungen auf dem o. g. Anmeldevordruck bitte direkt an die BABZ.

Die Anschrift dafür lautet:

**Bundesakademie für Bevölkerungsschutz
 und Zivile Verteidigung
 Teilnehmendenbüro
 Ramersbacher Straße 95
 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de**

Aufgrund der Vielzahl der eingehenden Anmeldungen ist die Versendung einer Eingangsbestätigung leider nicht möglich. Wir bitten daher, von Nachfragen abzusehen.

Zusage des Teilnahmeplatzes

Die Zusage zur Teilnahme oder eine Absage erfolgt per E-Mail nach Meldeschluss, in der Regel bei Präsenzveranstaltungen 4 – 6 Wochen vor Seminarbeginn durch das Teilnehmendenbüro, bei Onlineseminaren ca. 2 Wochen vor Seminarbeginn. Die BABZ behält sich Veranstaltungsabsagen, beispielsweise aus organisatorischen Gründen, auch kurzfristig vor. Ein Anspruch auf Erstattung von entstanden Kosten besteht nicht.

Rückgabe des Teilnahmeplatzes

Wenn Sie trotz einer Anmeldung oder Zusage nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um umgehende Mitteilung per E-Mail an Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de unter Angabe der Seminarnummer sowie Ihres Namens, damit wir den Platz an einen anderen Interessenten vergeben oder gebuchte Hotelzimmer stornieren können (z. B. bei extern stattfindenden Veranstaltungen).

Die Benennung eines Ersatzteilnehmenden ist nur nach Abstimmung mit dem Teilnehmendenbüro möglich und setzt voraus, dass diese Person auch zum Teilnehmendenkreis des Seminars und /oder die geforderte Zulassungsvoraussetzungen erfüllt, bedingt aber keinen Teilnahmeanspruch für den ersatzweise Benannten, da ggfs. schon Personen auf der Warteliste stehen.

Reisekosten / Unterbringung

Sofern bei den einzelnen Veranstaltungen nichts anderes angegeben ist (z. B. „Kosten Sonderregelung“), gelten folgende Regelungen:

- Teilnehmende, die von Behörden bzw. im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen entsandt werden, erhalten durch die BABZ Reisekostenerstattung auf der Grundlage des Bundesreisekostengesetzes (BRKG)
- Dabei wird Teilnehmenden grundsätzlich amtlich unentgeltlich Unterkunft (ggf. in externen Hotels einschließlich täglichem Transfer) und Verpflegung zur Verfügung gestellt
- Auch bei Verzicht auf das unentgeltlich zur Verfügung gestellte Zimmer und bei täglicher Rückkehr zum Wohnort erfolgt eine Fahrtkostenerstattung nur für die erste und die letzte Fahrt
- Bei Benutzung des eigenen Kfz erhalten Sie pro gefahrenen Kilometer eine Entschädigung von 0,20 € bis zu einem Gesamt-Höchstbetrag von 150,00 EUR
- Bei Benutzung eines Dienst-Kfz können lediglich die Kraftstoffkosten gegen Vorlage entsprechender Originalquittungen erstattet werden
- Fahrkarten für die Bahn (ggf. Flug, sofern dies nach dem BRKG möglich ist) bestellen Sie bitte rechtzeitig bei der Reisevorbereitung des Bundesverwaltungsamtes (BVA in Hamm (s. u.))
- Bei der Anreise mehrerer Teilnehmender von einer entsendenden Stelle bitten wir zu prüfen, ob eine gemeinsame Anreise mit einem Dienst-Kfz möglich ist
- Werden von einer entsendenden Stelle mindestens 6 Teilnehmende zum gleichen Seminar angemeldet, wird je Teilnehmenden jeweils der Anteil einer (Bahn-)Gruppenfahrkarte erstattet
- Teilnehmende mit Wohnsitz **außerhalb** Deutschlands erhalten **keine** Reisekostenerstattung.

Die Abwicklung einschließlich der Bestellung von Reisemitteln (Flug, Bahn, Bus, ggf. Mietwagen) wird übernommen durch das

Bundesverwaltungsamt – Außenstelle Hamm -

Referat BT II 3

Alter Uentroper Weg 2

59071 Hamm

Telefon +49 (0)228 99358-98255

Reisevorbereitung@bva.bund.de

Ausländische Gäste und Angehörige des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sowie der THW-Leitung rechnen die Reisekosten über ihre entsendende Stelle ab.

Ansonsten werden die Reisekosten ggfs. durch die entsendenden Unternehmen/Stellen getragen.

Bei einer nicht vollständigen Veranstaltungsteilnahme behält sich die BABZ die Forderung nach einer Kostenerstattung vor. Dasselbe gilt, wenn Stäbe nicht in der vorgesehenen Zusammensetzung anreisen.

Für den Fall, dass Teilnehmende unentschuldigt nicht anreisen, werden diesen die für die Bereitstellung der Ressourcen entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

Fortgewährte Arbeitsentgelte

Für Teilnehmende, die in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis stehen und als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Zivil- und Katastrophenschutz tätig sind, erhält das Unternehmen die für die Dauer der Freistellung fortgewährten Leistungen auf Antrag erstattet, wenn die zuständige Katastrophenschutzbehörde der Entsendung zugestimmt hat. Die Anmeldung ist über die zuständige Katastrophenschutzbehörde einzureichen.

Für Beschäftigte, die durch ihr Unternehmen selbst zum Seminar angemeldet werden, kann eine Erstattung der fortgewährten Leistungen nicht beantragt werden.

Teilnehmende mit Anspruch auf fortgewährte Leistungen erhalten die Vordrucke bei der zuständigen Katastrophenschutzbehörde bzw. THW-Regionalstelle. **Die Anträge sind ausschließlich dort zu stellen.** Von dort werden die Anträge nach entsprechender Prüfung an die zuständige Stelle zur abschließenden Bearbeitung und Anweisung der Beträge weitergeleitet. Zuständig hierfür ist das

Bundesverwaltungsamt – Außenstelle Berlin-Lichtenberg –
 Referat II B 3
 Haus 41
 Gotlindestraße 91
 10365 Berlin
SP1-Verwaltungsaufgaben@bva.bund.de
 Telefon +49 (0)228 99358-97625

Verdienstausschlag

Beruflich Selbständigen kann bei Teilnahme an Veranstaltungen der BABZ Verdienstausschlag erstattet werden, wenn die zuständige Katastrophenschutzbehörde der Entsendung zugestimmt hat. Die Anmeldung ist über die zuständige Katastrophenschutzbehörde einzureichen.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei einer im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Organisation oder sonstige zur Mitwirkung im Katastrophenschutz Verpflichtete **erhalten das entsprechende Antragsformular bei der zuständigen Katastrophenschutzbehörde, über die auch der Erstattungsantrag mit den Belegen zu dem geltend gemachten Verdienstausschlag einzureichen ist.** Die Höhe der Erstattung richtet sich nach dem für die entsendende Einheit geltenden Landesrecht.

Teilnehmende aus Bundesländern, in denen sich die Höhe der Erstattung aus verschiedenen Satzungen ergibt, werden gebeten, die zutreffende Entschädigungssatzung beizufügen.

THW-Helferinnen und Helfer reichen den Antrag mit den Belegen bei der zuständigen THW-Regionalstelle zur Prüfung und Weiterleitung an das Bundesverwaltungsamt in Berlin unter der vorgen. Anschrift ein.

Erreichbarkeiten der BABZ

Die BABZ ist telefonisch erreichbar unter der Rufnummer
+49 (0)228 99550- und der Durchwahlnummer wie unten angegeben ...

Teilnehmendenbüro

(Anmeldung, Unterkunft und Verpflegung)

Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Telefon +49 (0)228 99550-5170

Leitung

Ralf Meyer -5179

Planungs-/Organisationsbüro

Planungsbuero@bbk.bund.de

Leitung

Christian Scholl -5150

Ansprechpartner Bundeswehr

Steve Schattschneider -5155

Anreise zur BABZ



Öffentliche Verkehrsmittel

Vom **Flughafen Köln/Bonn** nehmen Sie bitte die Schnellbuslinie 60 bis **Bonn-Hauptbahnhof**. Von dort aus fahren Sie mit den Zügen der Regionalbahn 30 in Richtung Ahrbrück (über Remagen).

Mit der Bahn fahren Sie entweder bis **Bonn-Hauptbahnhof** (weiter wie oben) oder bis **Remagen**. Von dort aus nehmen Sie die Ahrtalbahn Richtung Ahrbrück bis **Bahnhof Ahrweiler** (nicht Haltestelle Ahrweiler/Markt). Weiter mit dem Bus Linie 800 bis zur Haltestelle „BABZ“. Informationen zu den aktuellen Verbindungen erhalten Sie unter www.bahn.de.

Anreise mit dem Pkw

Anfahrt über die **BAB A61** bis zur Ausfahrt Nr. 30, **Bad Neuenahr-Ahrweiler**. Weiterfahrt über die **BAB 573** in Richtung **Ahrweiler**.

Dort folgen Sie den Hinweisschildern „BABZ“ (**Richtung Nürburgring und Ramersbach**). Die Zufahrt zur Akademie befindet sich ca. 1,5 Kilometer hinter der Ortsausfahrt von Ahrweiler auf der rechten Seite.

Unterbringung und Freizeitangebot

Da wir wissen, dass das Lernen in angenehmer Atmosphäre mehr Spaß macht, bietet die BABZ Ihnen eine zeitgemäße Unterbringung und Ausbildung. Modern eingerichtete Seminar- und Übungsräume mit praxisgerechter Technik ermöglichen eine optimale Lernatmosphäre. Bei der Seminarkonzeption wird aber auch berücksichtigt, dass der Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen außerhalb der Seminarstunden wesentliche Faktoren für die Erreichung des Schulungsziels sind.

Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich in Einzelzimmern mit Dusche/WC. Eine Unterbringung im Zweibettzimmer ist auf Wunsch und bei rechtzeitiger Anmeldung möglich. Weiterhin stehen eine begrenzte Anzahl von behindertengerechten Zimmern sowie einige Zimmer mit überlangen Betten zur Verfügung.

Bei Bedarf ist hierfür eine frühzeitige Anmeldung erforderlich. Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden. Seifenspender stehen in den Duschen zur Verfügung. Die Zimmer sind mit Satelliten-TV ausgestattet. Um Störungen so gering wie möglich zu halten, erfolgt die Reinigung der Zimmer während der Seminarzeiten. Notwendige Reparaturen in den Zimmern werden ebenfalls nach Möglichkeit während der Seminarzeiten durchgeführt.

Innerhalb der Liegenschaft stehen Ihnen ein Bistro mit Außenterrasse, zwei Fernsehräume, ein Billardtisch, eine Sauna, ein Schachplatz, ein Außenbereich mit Sportgeräten, ein Beachvolleyballplatz sowie ein Fitnessraum zur Verfügung. Informationen hierzu können Sie dem Gästeflyer entnehmen.

Informationen über die vielfältigen Angebote der Kur- und Fremdenverkehrsregion Rhein-Ahr-Eifel liegen im Eingangsbereich des Seminargebäude I aus. Eine Orientierung bietet Ihnen www.ahrta.de.

Hierüber können Sie schon vorab eine geführte Besichtigung durch die über 1100 Jahre alte Altstadt Ahrweiler, Weinproben oder ein Besuch in der Dokumentationsstätte Regierungsbunker buchen.

Nutzung des Internets

In den Gebäuden steht Ihnen unser kostenloses WLAN zur Verfügung. Die Zugangsdaten erhalten Sie am Empfang.



Informationen zum Veranstaltungsort Campus Thomasberg – Königswinter



Postalische Anschrift und Erreichbarkeit

Anschrift:

Campus Thomasberg
An der Herrenwiese 14
53639 Königswinter (Thomasberg).

Die Rezeption des Campus Thomasberg ist **telefonisch** unter **+49 (0)2244 8820** montags bis freitags von 07:00 bis 23:00 Uhr erreichbar.
Darüber hinaus ist der Campus Thomasberg per E-Mail durchgehend unter der E-Mail-Adresse empfang@campus-thomasberg.de erreichbar.

Anreiseinformationen

Sollten Seminarteilnehmende in einer größeren Gruppe mit einem **Reisebus** anreisen wollen, so ist dies **leider nicht möglich**. Der Campus Thomasberg ist aufgrund der beengten Zufahrt nicht mit einem Reisebus erreichbar.

Anfahrt zum Campus Thomasberg (aus Richtung Frankfurt über die A3):

Fahren Sie auf der Autobahn A3 Richtung Köln und nehmen Sie die Abfahrt **Siebengebirge/Königswinter**. Im darauffolgenden Kreisverkehr nehmen Sie die erste Ausfahrt in Richtung **Königswinterer Straße**. Folgen Sie dieser Straße auf einer Strecke von ca. 1,3 km. Biegen Sie anschließend nach rechts ab auf **Zum Stöckerhof** und setzen Sie Ihre Fahrt fort auf der L 83, die weiter als **Siebengebirgsstraße** bezeichnet ist. Nach ca. 900 Metern biegen Sie nach links ab auf die **Rosenaustraße**. Nach weiteren ca. 650 Metern biegen Sie erneut links ab auf den **Dachsweg**. Folgen Sie dann ca. 150 Meter dem Straßenverlauf und biegen an der zweiten Querstraße links ab auf **Zum Buschhof**. Nach ca. 130 Metern biegen Sie rechts ab auf die Straße **An der Herrenwiese**. Das Eingangsgebäude zum Campus Thomasberg befindet sich auf der rechten Seite. Am Campus stehen ca. 100 Stellplätze für Pkws zur Verfügung.

Anfahrt zum Campus Thomasberg (über die A59/B42 aus Richtung Köln):

Fahren Sie auf der A59 aus Richtung Köln kommend und nehmen Sie die Ausfahrt „Oberdollendorf“. Fahren Sie in den Kreisverkehr und nehmen Sie die dritte Ausfahrt in Richtung **Grüner Weg**. Nach einer Strecke von ca. 230 Metern biegen Sie nach rechts ab auf die **Cäsariusstraße**. Folgen Sie dieser Straße für ca. 1,2 km und biegen Sie anschließend nach links ab auf die **Heisterbacher Straße**. Setzen Sie Ihre Fahrt fort auf der L 268, die weiter als **Dollendorfer Straße** bezeichnet ist. Nach ca. 750 Metern biegen Sie nach rechts ab auf die **Oelbergstraße**. Folgen Sie dem Straßenverlauf ca. 230 Meter und biegen dann links ab auf die **Rosenaustraße**. Nach weiteren ca. 300 Metern biegen Sie nach rechts ab auf den **Dachsweg**. Fahren Sie nun ca. 150 Meter weiter und biegen Sie an der zweiten Querstraße links ab auf **Zum Buschhof**. Nach ca. 130 Metern biegen Sie nach rechts ab auf die Straße **An der Herrenwiese**. Das Eingangsgebäude zum Campus Thomasberg befindet sich auf der rechten Seite.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Start ab Bahnhof Oberdollendorf. Fahren Sie mit dem Zug/Bus bis zum Bahnhof **Oberdollendorf**. Steigen Sie dort in die Buslinie 520 Richtung Oberpleis Busbahnhof und fahren Sie bis zur Haltestelle **Auf der Bergwiese**. Von dort aus gehen Sie **zu Fuß** in Richtung **Campus Thomasberg**. Biegen Sie nach der Haltestelle links ab auf die **Oelbergstraße**. Nach kurzer Strecke biegen Sie leicht links ab auf die **Vogtsgasse**. Folgen Sie dieser weiter bis zur Straße **Zum Buschhof**. Biegen Sie dort rechts ab auf die Straße **An der Herrenwiese**. Der Fußweg dauert ca. 15 Minuten.



Sollten Sie vom **Flughafen Köln/Bonn** anreisen, empfehlen wir, vom Flughafen die **Buslinie SB 60** bis zum Bonner Hauptbahnhof zu nutzen und von dort aus mit der Straßenbahn weiter zu reisen.

Start am Bonn Hauptbahnhof. Verlassen Sie den Bahnhof und folgen Sie den Schildern zur Straßenbahn. Steigen Sie in die **Straßenbahnlinie 66** in Richtung Königswinter/Bad Honnef ein. Steigen Sie an der Haltestelle **Oberdollendorf** aus. Die Fahrt mit der Straßenbahn dauert ca. 25 Minuten. Nach Verlassen der Straßenbahn gehen Sie zur dortigen Bushaltestelle. Nehmen Sie den **Bus 520** in Richtung Oberpleis Busbahnhof. Fahren Sie mit dem Bus bis zur Haltestelle **Heisterbacherrott/Haus Schlesien** und steigen Sie dort aus. Folgen Sie nun zu Fuß der dortigen Beschilderung „Campus Thomasberg“. Der **Fußweg** dauert ca. 15 Minuten.

Ankunft

Die Rezeption am Campus Thomasberg ist montags bis freitags von 07:00 Uhr bis 23:00 Uhr besetzt, in den Zeiten dazwischen ist die Rezeption über eine Rufbereitschaft **telefonisch** unter der Rufnummer **+49 (0)2244 8820** erreichbar. Die Rufbereitschaft hat eine Mindestreaktionszeit von 15 Minuten, ehe sie am Campus eintrifft. Nach Vereinbarung sind Voranreisen am Sonntag ebenfalls möglich (07:00 bis 23:00 Uhr am Empfang).

Bitte legen Sie bei der Anreise an der Rezeption Ihr Einladungsschreiben sowie Ihren Personalausweis vor. Personen, die keine deutsche Staatsbürgerschaft haben, legen bei der Anreise bitte, neben dem Einladungsschreiben, ein Ausweisdokument Ihres Landes vor.

Allgemeine Informationen

Am Campus Thomasberg sind alle Zahlungsmittel möglich (bargeldlos und mit Bargeld). In der Liegenschaft befindet sich im Foyer des Hauptgebäudes eine ganztags von 07:00 bis 23:00 Uhr geöffnete Campus-Bar mit Sitzgelegenheiten.

Urheber-, Nutzungs- und Persönlichkeitsrechte

Es wird darauf hingewiesen, dass das Urheberrecht sowie sämtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte an den Vorträgen, Präsentationen und sonstigen Unterlagen der jeweiligen Veranstaltung und zu deren Inhalten (Seminar, Workshop etc.) bei der Bundesrepublik Deutschland, ggf. auch bei den Verfassenden/Dozierenden und/oder deren Anstellungskörperschaft/Arbeitgeber liegen. Die Unterlagen dienen dem persönlichen und/oder dienstlichen Gebrauch. Im Besonderen sind jegliche kommerzielle Nutzung oder Verwertung untersagt. Eine darüber hinaus gehende Verwendung ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Berechtigten zulässig.

Auch gegenüber ausländischen Dozierenden gelten diese Ausführungen sowie deutsches Recht.

Die Veranstaltungen der BABZ sind nicht öffentlich. Das Persönlichkeitsrecht ist zu wahren. In keinem Fall dürfen Bilder, Film- oder Tonaufnahmen, Unterlagen oder sonstige Aufzeichnungen mit Personenbezug ohne ausdrückliche Zustimmung aller Betroffenen erstellt, ins Internet eingestellt oder auf sonstige Art und Weise öffentlich gemacht werden.

Genderhinweis

Es ist uns wichtig, alle Personen gleichberechtigt und gendergerecht anzusprechen. Wir achten daher in unseren Veranstaltungsbeschreibungen auf geschlechtsneutrale Formulierungen, Doppelnennungen und gegenderte Bezeichnungen. Dennoch wird speziell im Teilnehmendenkreis immer dann das generische Maskulinum verwendet, wenn diese Bezeichnung so in gültigen Regelungen, wie z. B. der DIN 13050 „Begriffe im Rettungswesen“ oder der Feuerwehr-Dienstvorschrift (FwDV) definiert ist. Hierzu gehören beispielsweise die Bezeichnungen Ärztlicher Leiter, Ersthelfer, Notarzt, Patient, Rettungsassistent und Truppführer. Wir möchten darauf hinweisen, dass diese Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter gelten und unsererseits keinerlei Wertung beinhalten.



A photograph of a modern building with a sign that reads "Service / Verwaltung" and a circular overlay with the word "Anmeldung". The building is a two-story structure with a white upper floor and a dark grey lower floor. The upper floor has large windows with dark frames and wooden shutters. The lower floor has smaller windows. A set of concrete steps with a metal handrail leads up to the entrance. The building is surrounded by green grass and trees. A large tree with green leaves is in the foreground on the left. A circular white overlay with the word "Anmeldung" is in the bottom right corner.

Service / Verwaltung

Anmeldung





Anmeldung BABZ

HAUSANSCHRIFT
Bundesakademie für
Bevölkerungsschutz
und Zivile Verteidigung (BABZ)
Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

POSTFACH
Postfach 1520
53460 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel +49 (0)228 99550-5170
teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Entsendende Stelle (bitte vollständige Adresse eintragen)

Veranstaltungs-Titel*					
Veranstaltungs-Nr.*		Datum von*		bis*	

Sind laut Veranstaltungsbeschreibung besondere Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen, so sind die entsprechenden Belege in Kopie beizufügen.

(Hilfs-)Organisation	
Funktion in der (Hilfs-)Organisation bzw. entsendende Stelle/Funktion im Katastrophenschutz*	
Ggfs.: Vorgesehene Verwendung	

Teilnehmer-/in			
Vorname*		Anrede	
Name*		Geb.-Datum*	
Straße (privat)*		Hausnummer*	
Postleitzahl*		Wohnort (privat)*	
Telefon (privat)*		Telefon (dienstlich)	
E-Mail (privat)*		E-Mail (dienstlich)	
Beruf*			
Selbstständig*	☐ Ja ☐ Nein	Öffentlicher Dienst	☐ Ja ☐ Nein

Arbeitgeber*			
Straße*		Hausnummer*	
Ort*		Postleitzahl*	

Bemerkungen	
-------------	--

Datum*		Unterschrift* entsendende Stelle	
--------	--	----------------------------------	--

HINWEISE

Füllen Sie die Teilnahmeanmeldung deutlich und vollständig aus. Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnahmeanmeldung unbearbeitet an die entsendende Stelle zurückgesandt wird, sofern nicht alle mit * gekennzeichneten Felder ausgefüllt sind. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen aus organisatorischen Gründen leider keine Eingangsbestätigung zu senden können. Die erfassten Daten werden zum Zweck interner Daten- und Textverarbeitung elektronisch gespeichert ((Art.6 Abs.1 S.1 lit. e) DSGVO i.V.m. §3 BDSG, §§13 ff.BDSG)). Das BBK/Die BABZ speichert die Daten zeitlich begrenzt. Nur zu statistischen Zwecken werden Daten anonymisiert länger gespeichert (Art. 5 DSGVO).



Impressum:

Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz
und Zivile Verteidigung

Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: +49 (0)22899 550-1790
E-Mail: B@bbk.bund.de

Stand:
August 2026

Konzept und Gestaltung:
Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main, www.zarbock.de

Urheberrechte:
Das Copyright für Texte und Bilder liegt beim:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK),
Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ),
soweit nicht anders ausgewiesen.

